

MEMORIAL

**Journal Officiel
du Grand-Duché de
Luxembourg**

**MEMORIAL**

**Amtsblatt
des Großherzogtums
Luxemburg**

RECUEIL DES SOCIÉTÉS ET ASSOCIATIONS

Le présent recueil contient les publications prévues par la loi modifiée du 10 août 1915 concernant les sociétés commerciales et par loi modifiée du 21 avril 1928 sur les associations et les fondations sans but lucratif.

C — N° 1322**28 décembre 2004****SOMMAIRE**

Airport Center Luxembourg, G.m.b.H., Luxembourg	63441	Heavy Duty Consult S.A., Luxembourg	63409
Answers International Finance S.A., Luxembourg .	63410	Immobilière Joubine, S.à r.l., Walferdange	63448
Bank Sal. Oppenheim jr. & Cie. (Luxembourg) S.A., Luxembourg	63430	Leasinvest Participations I, S.à r.l., Luxembourg .	63431
Bank Sal. Oppenheim jr. & Cie. (Luxembourg) S.A., Luxembourg	63431	Log S.A., Luxembourg	63455
Bayerische Entwicklung Holding S.A., Luxembourg	63454	Lupo Holding S.A., Luxembourg	63456
Belisse Europe S.A., Strassen	63442	LVI Global Investments S.A., Strassen	63439
Berenberg Global Opportunity 2 - Equity Protect Portfolio	63410	MDC-LP Holding, S.à r.l., Luxembourg	63442
BerolinaCapital	63430	NaspaFondsStrategie:	63424
Brussels City Properties S.A.H., Luxembourg . . .	63455	Orion Shipping S.A., Luxembourg	63423
Carron Holdings S.A., Luxembourg	63441	Piraeusinvest	63423
Chauffage Moderne S.A., Luxembourg	63448	Pom International S.A., Luxembourg	63456
DekaStruktur: 4	63424	Quasar International Holding S.A., Luxembourg .	63452
Dresdner High Yield Income Fund	63424	Robeco Capital Growth Funds, Sicav, Luxembourg	63455
Fairfield Greenwich Fund (Luxembourg), Sicav, Luxembourg	63440	S.AFIR Ravensburg	63423
Friedhaff S.A., Luxembourg	63453	Sailboat Holding S.A., Luxembourg-Kirchberg . .	63454
Gamjam, S.à r.l., Foetz	63450	Saralux S.A., Luxembourg	63439
Geram International Holding S.A., Luxembourg . .	63455	Sedemo S.A., Luxembourg	63436
Haspa MultiInvest	63422	Unipatent Holding S.A., Luxembourg	63454
		United Fund Management S.A., Luxembourg . . .	63441
		Universal-Investment-Luxembourg S.A., Luxembourg	63453
		Vittfari Charter Services S.A., Luxembourg	63456

HEAVY DUTY CONSULT S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1661 Luxembourg, 7, Grand-rue.

R. C. Luxembourg B 63.876.

Le bilan établi au 31 décembre 2003, enregistré à Luxembourg, le 26 octobre 2004, réf. LSO-AV06286, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 2004.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 27 octobre 2004.

Pour HEAVY DUTY CONSULT S.A.

FIDUCIAIRE FIDUFISC S.A.

Signature

(086741.3/1039/13) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 2004.

ANSWERS INTERNATIONAL FINANCE S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1724 Luxembourg, 19-21, boulevard du Prince Henri.

R. C. Luxembourg B 77.270.

*Extrait du procès-verbal de l'assemblée générale ordinaire tenue le 16 juillet 2004**Résolutions*

Les mandats des administrateurs et du commissaire aux comptes venant à échéance, l'assemblée décide de réduire de quatre à trois le nombre d'administrateurs et d'élire pour la période expirant à l'assemblée générale statuant sur l'exercice 2004 comme suit:

Conseil d'Administration:

Monsieur Carlo Santoiemma, employé privé, demeurant à Luxembourg, président;

Madame Pascale Mariotti, employée privée, demeurant à Luxembourg, administrateur;

Madame Emanuela Brero, employée privée, demeurant à Luxembourg, administrateur;

Commissaire aux Comptes:

AACO, S.à r.l. 6, rue Henri Schnadt, L-2530 Luxembourg.

Pour extrait conforme

ANSWERS INTERNATIONAL FINANCE S.A., Société Anonyme

Signature / Signature

Administrateur / Administrateur

Enregistré à Luxembourg, le 20 octobre 2004, réf. LSO-AV04822. – Reçu 14 euros.

Le Receveur (signé): D. Hartmann.

(085890.3/024/23) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 25 octobre 2004.

**BERENBERG GLOBAL OPPORTUNITY 2 - EQUITY PROTECT PORTFOLIO,
Fonds Commun de Placement.**

VERWALTUNGSREGLEMENT

Die vertraglichen Rechte und Pflichten der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank und des Anteilhabers hinsichtlich des Sondervermögens bestimmen sich nach dem folgenden Verwaltungsreglement. Das Verwaltungsreglement trat erstmals am 26. November 2004 in Kraft und wurde am 28. Dezember 2004 im «Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations», dem Amtsblatt des Großherzogtums Luxemburg («Mémorial»), veröffentlicht.

Art. 1. Der Fonds

1. Der Fonds BERENBERG GLOBAL OPPORTUNITY 2 - Equity Protect Portfolio («Fonds») ist ein rechtlich unselbständiges Sondervermögen (fonds commun de placement) aus Wertpapieren und sonstigen Vermögenswerten («Fondsvermögen»), das für gemeinschaftliche Rechnung der Inhaber von Anteilen («Anteilhaber») unter Beachtung des Grundsatzes der Risikostreuung verwaltet wird. Der Fonds besteht aus einem oder mehreren Teilfonds im Sinne des Artikels 133 des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 über Organismen für gemeinsame Anlagen («Gesetz vom 20. Dezember 2002»). Die Gesamtheit der Teilfonds ergibt den Fonds. Die Anteilhaber sind am Fonds durch Beteiligung an einem Teilfonds in Höhe ihrer Anteile beteiligt.

2. Die vertraglichen Rechte und Pflichten der Anteilhaber, der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank sind in diesem Verwaltungsreglement geregelt, dessen gültige Fassung sowie etwaige Änderungen desselben im Mémorial veröffentlicht und beim Handelsregister des Bezirksgerichts Luxemburg hinterlegt sind. Durch den Kauf eines Anteils erkennt der Anteilhaber das Verwaltungsreglement sowie alle genehmigten und veröffentlichten Änderungen desselben an.

3. Die Verwaltungsgesellschaft erstellt außerdem einen Verkaufsprospekt (nebst Anhängen) entsprechend den Bestimmungen des Großherzogtums Luxemburg.

4. Das Netto-Fondsvermögen (d.h. die Summe aller Vermögenswerte abzüglich aller Verbindlichkeiten des Fonds) muss innerhalb von sechs Monaten nach Genehmigung des Fonds 1.250.000 Euro erreichen. Hierfür ist auf das Netto-Fondsvermögen des Fonds insgesamt abzustellen, das sich aus der Addition der Netto-Teilfondsvermögen ergibt.

5. Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt, zu jeder Zeit weitere Teilfonds aufzulegen. In diesem Falle wird dem Verkaufsprospekt ein entsprechender Anhang hinzugefügt. Teilfonds können auf unbestimmte Zeit errichtet werden.

6. Jeder Teilfonds gilt im Verhältnis der Anteilhaber untereinander als eigenständiges Sondervermögen. Die Rechte und Pflichten der Anteilhaber eines Teilfonds sind von denen der Anteilhaber der anderen Teilfonds getrennt. Gegenüber Dritten haften die Vermögenswerte der einzelnen Teilfonds lediglich für Verbindlichkeiten, die von den betreffenden Teilfonds eingegangen werden.

7. Die Anteilwertberechnung erfolgt separat für jeden Teilfonds nach den in Artikel 6 dieses Verwaltungsreglements festgesetzten Regeln.

Art. 2. Die Verwaltungsgesellschaft

1. Die Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist die BERENBERG LUX INVEST S.A. («Verwaltungsgesellschaft»), eine Aktiengesellschaft nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg mit eingetragenem Sitz in 23, rue Aldringen, L-1118 Luxembourg. Sie wurde am 6. Januar 2000 auf unbestimmte Zeit gegründet.

2. Die Verwaltungsgesellschaft wird durch ihren Verwaltungsrat vertreten. Der Verwaltungsrat kann eines oder mehrere seiner Mitglieder und/oder Angestellten der Verwaltungsgesellschaft mit der täglichen Geschäftsführung sowie sonstige Personen mit der Ausführung von Verwaltungsfunktionen und/oder der täglichen Anlagepolitik betrauen.

3. Die Verwaltungsgesellschaft verwaltet den Fonds, unabhängig von der Depotbank, im eigenen Namen aber ausschließlich im Interesse und für gemeinschaftliche Rechnung der Anteilhaber in Einklang mit diesem Verwaltungsreglement. Die Verwaltungsbefugnis erstreckt sich auf die Ausübung aller Rechte, die unmittelbar oder mittelbar mit den Vermögenswerten des Fonds bzw. seiner Teilfonds zusammenhängen.

4. Die Verwaltungsgesellschaft legt die Anlagepolitik des Fonds unter Berücksichtigung der gesetzlichen und vertraglichen Anlagebeschränkungen fest. Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt, entsprechend den in diesem Verwaltungsreglement sowie in dem für den jeweiligen Teilfonds erstellten Anhang zum Verkaufsprospekt aufgeführten Bestimmungen das jeweilige Teilfondsvermögen anzulegen und sonst alle Geschäfte zu tätigen, die zur Verwaltung der Teilfondsvermögen erforderlich sind.

5. Die Verwaltungsgesellschaft ist verpflichtet, ein Risikomanagement-Verfahren zu verwenden, das es ihr erlaubt, das mit den Anlagepositionen verbundene Risiko sowie ihren jeweiligen Anteil am Gesamtrisikoprofil des Anlageportfolios jederzeit zu überwachen und zu messen; sie muss ferner ein Verfahren verwenden, das eine präzise und unabhängige Bewertung des Wertes der OTC-Derivate erlaubt. Sie muss regelmäßig der Luxemburger Aufsichtsbehörde entsprechend dem von dieser festgelegten Verfahren für den Fonds die Arten der Derivate im Portfolio, die mit den jeweiligen Basiswerten verbundenen Risiken, die Anlagegrenzen und die verwendeten Methoden zur Messung der mit den Derivate-Geschäften verbundenen Risiken mitteilen.

6. Die Verwaltungsgesellschaft kann unter eigener Verantwortung und Kontrolle zu Lasten des jeweiligen Teilfondsvermögens einen Anlageberater und/oder Fondsmanager hinzuziehen.

Das Fondsmanagement darf nur einem Unternehmen übertragen werden, das eine Erlaubnis bzw. Zulassung zur Vermögensverwaltung innehält; die Übertragung des Fondsmanagement muss mit den von der Verwaltungsgesellschaft festgelegten Anlagerichtlinien in Einklang stehen.

Die Verwaltungsgesellschaft kann sich außerdem von einem Anlageausschuss, dessen Zusammensetzung von der Verwaltungsgesellschaft bestimmt wird, beraten lassen.

7. Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann der Anlageberater mit vorheriger Zustimmung der Verwaltungsgesellschaft auf eigene Kosten und auf eigene Verantwortung Dritter natürlicher oder juristischer Personen bedienen sowie Subanlageberater hinzuziehen.

Art. 3. Die Depotbank

1. Depotbank des Fonds ist die DZ BANK INTERNATIONAL S.A. Eine Aktiengesellschaft nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg mit eingetragenem Sitz in 4, rue Thomas Edison, L-1445 Luxemburg-Strassen und betreibt Bankgeschäfte. Die Funktion der Depotbank richtet sich nach dem Gesetz vom 20. Dezember 2002, dem Depotbankvertrag, diesem Verwaltungsreglement sowie dem Verkaufsprospekt (nebst Anhängen).

2. Die Depotbank tätigt sämtliche Geschäfte, die mit der laufenden Verwaltung des Fondsvermögens zusammenhängen. Die Depotbank hat bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben unabhängig von der Verwaltungsgesellschaft und ausschließlich im Interesse der Anteilhaber zu handeln. Sie wird jedoch den Weisungen der Verwaltungsgesellschaft Folge leisten, es sei denn, dass sie gegen das Gesetz oder das Verwaltungsreglement verstoßen.

3. Die Depotbank ist mit der Verwahrung der Vermögenswerte der Teilfonds beauftragt.

a) Die Depotbank verwahrt alle Wertpapiere, sonstigen gesetzlich zulässigen Vermögenswerte und flüssigen Mittel, welche das Fondsvermögen darstellen, in gesperrten Konten oder gesperrten Depots, über die sie nur in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Depotbankvertrages, dem Verkaufsprospekt (nebst Anhängen), diesem Verwaltungsreglement sowie dem Gesetz verfügen darf.

b) Die Depotbank kann unter Beibehaltung ihrer Verantwortung und unter ihrer Aufsicht Dritte mit der Verwahrung der Vermögenswerte des Fonds beauftragen.

4. Soweit gesetzlich zulässig, ist die Depotbank berechtigt und verpflichtet, im eigenen Namen:

a) Ansprüche der Anteilhaber gegen die Verwaltungsgesellschaft oder eine frühere Depotbank geltend zu machen;
b) gegen Vollstreckungsmaßnahmen Dritter Widerspruch zu erheben und vorzugehen, wenn wegen eines Anspruchs in das Vermögen eines Teilfonds vollstreckt wird, für den das jeweilige Teilfondsvermögen nicht haftet.

c) Die vorstehend unter Lit. a) getroffene Regelung schließt die direkte Geltendmachung von Ansprüchen gegen die Organe der Verwaltungsgesellschaft bzw. die frühere Depotbank durch die Anteilhaber nicht aus.

5. Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt und verpflichtet, im eigenen Namen Ansprüche der Anteilhaber gegen die Depotbank geltend zu machen. Dies schließt die direkte Geltendmachung von Ansprüchen gegen die Depotbank durch die Anteilhaber nicht aus, sofern die Verwaltungsgesellschaft trotz schriftlicher Mitteilung eines oder mehrerer Anteilhaber(s) nicht innerhalb von drei Monaten nach Erhalt dieser Mitteilung reagiert.

6. Die Depotbank zahlt der Verwaltungsgesellschaft aus den Sperrkonten bzw. den Sperrdepots des betreffenden Teilfonds nur das in diesem Verwaltungsreglement und dem jeweils gültigen Verkaufsprospekt (nebst Anhängen) festgesetzte Entgelt sowie Ersatz von Aufwendungen.

Die Depotbank hat jeweils Anspruch auf das ihr nach diesem Verwaltungsreglement, dem jeweils gültigen Verkaufsprospekt (nebst Anhängen) sowie dem Depotbankvertrag zustehende Entgelt und entnimmt es den Sperrkonten des betreffenden Teilfonds nur nach Zustimmung der Verwaltungsgesellschaft.

Darüber hinaus wird die Depotbank sicherstellen, dass den jeweiligen Teilfondsvermögen Kosten Dritter nur gemäß dem Verwaltungsreglement und dem Verkaufsprospekt (nebst Anhängen) sowie dem Depotbankvertrag belastet werden.

Art. 4. Allgemeine Bestimmungen der Anlagepolitik

Ziel der Anlagepolitik der einzelnen Teilfonds ist das Erreichen einer angemessenen Wertentwicklung in der jeweiligen Teilfondswährung (wie in Artikel 6 Nr. 2 dieses Verwaltungsreglements i.V.m. dem betreffenden Anhang zum Verkaufsprospekt definiert). Die teilfondsspezifische Anlagepolitik wird für den jeweiligen Teilfonds in dem betreffenden Anhang zum Verkaufsprospekt beschrieben.

Für den jeweiligen Teilfonds dürfen nur solche Vermögenswerte erworben und verkauft werden, deren Preis den Bewertungskriterien des Artikel 6 dieses Verwaltungsreglements entspricht.

Die folgenden allgemeinen Anlagegrundsätze und -beschränkungen gelten für sämtliche Teilfonds, sofern keine Abweichungen oder Ergänzungen für den jeweiligen Teilfonds in dem betreffenden Anhang zum Verkaufsprospekt enthalten sind.

Das jeweilige Teilfondsvermögen wird unter Beachtung des Grundsatzes der Risikostreuung im Sinne der Regeln des Teil I des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 und nach den in diesem Artikel nachfolgend beschriebenen anlagepolitischen Grundsätzen und innerhalb der Anlagebeschränkungen angelegt.

1. Definitionen:

a) «geregelter Markt»

Bei einem geregelten Markt handelt es sich um einen Markt für Finanzinstrumente im Sinne des Artikel 1 Nr. 13 der Richtlinie 93/22/EWG des Rates vom 10. Mai 1993 über Wertpapierdienstleistungen, der

* in das in Artikel 16 der vorgenannten Richtlinie geregelte Register seines Herkunftsmitgliedstaates eingetragen ist;

* regelmäßig funktioniert;

* dadurch gekennzeichnet ist, dass die Funktionsbedingungen des Marktes, die Bedingungen für den Zugang zum Markt sowie, wenn die Richtlinie 79/279/EWG Anwendung findet, die in dieser Richtlinie festgelegten Bedingungen für die Zulassung zur Notierung, und wenn die genannte Richtlinie keine Anwendung findet, die Bedingungen, die diese Finanzinstrumente erfüllen müssen, um tatsächlich auf dem Markt gehandelt werden zu können, durch Bestimmungen festgelegt sind, die von den zuständigen Behörden erlassen oder genehmigt wurden;

* auf dem alle Melde- und Transparenzvorschriften, welche nach den Artikeln 20 und 21 der Richtlinie 93/22/EWG des Rates vom 10. Mai 1993 über Wertpapierdienstleistungen gelten eingehalten werden müssen.

b) «Wertpapiere»

aa) Als Wertpapiere gelten:

* Aktien und andere, Aktien gleichwertige, Papiere («Aktien»),

* Schuldverschreibungen und andere verbrieftete Schuldtitel («Schuldtitel»),

* alle anderen marktfähigen Wertpapiere, die zum Erwerb von Wertpapieren im Sinne der Richtlinie 93/22/EWG durch Zeichnung oder Austausch berechtigen.

Ausgenommen sind die in Artikel 42 des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 genannten Techniken und Instrumente.

bb) Der Begriff Wertpapier umfasst auch Optionsscheine auf Wertpapiere, sofern diese Optionsscheine zur amtlichen Notierung zugelassen oder auf anderen geregelten Märkten gehandelt werden und das zugrundeliegende Wertpapier bei Ausübung tatsächlich geliefert wird.

c) «Geldmarktinstrumente»

Als «Geldmarktinstrumente» werden Instrumente bezeichnet, die üblicherweise auf dem Geldmarkt gehandelt werden, liquide sind und deren Wert jederzeit genau bestimmt werden kann.

2. Es werden ausschließlich

a) Wertpapiere und Geldmarktinstrumente erworben, die an einem geregelten Markt zugelassen sind oder gehandelt werden;

b) Wertpapiere und Geldmarktinstrumente erworben, die an einem anderen geregelten Markt in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union («Mitgliedstaat»), der anerkannt, für das Publikum offen und dessen Funktionsweise ordnungsgemäß ist gehandelt werden;

c) Wertpapiere und Geldmarktinstrumente erworben, die an einer Wertpapierbörse eines Drittstaates amtlich notiert sind oder an einem anderen geregelten Markt eines Drittstaates, der anerkannt, für das Publikum offen und dessen Funktionsweise ordnungsgemäß ist, gehandelt werden;

d) Wertpapiere und Geldmarktinstrumente aus Neuemissionen erworben, sofern die Emissionsbedingungen die Verpflichtung enthalten, dass die Zulassung zur amtlichen Notierung an einer Wertpapierbörse oder auf einem anderen geregelten Markt, der anerkannt, für das Publikum offen und dessen Funktionsweise ordnungsgemäß ist, beantragt wird und die Zulassung spätestens vor Ablauf eines Jahres nach der Emission erlangt wird.

Die unter Nr. 2 c) und d) genannten Wertpapiere und Geldmarktinstrumente werden innerhalb von Nordamerika, Südamerika, Australien (einschließlich Ozeanien), Afrika, Asien und/oder Europa amtlich notiert oder gehandelt.

e) Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren («OGAW») erworben, die entsprechend der Richtlinie 85/611/EWG zugelassen wurden und/oder andere Organismen für gemeinsame Anlagen («OGA») im Sinne des ersten und zweiten Gedankenstrichs des Artikel 1 (2) der Richtlinie 85/611/EWG gleichgültig, ob diese ihren Sitz in einem Mitgliedsstaat oder einem Drittstaat unterhalten, sofern

* diese OGA entsprechend solchen Rechtsvorschriften zugelassen wurden, die sie einer Aufsicht unterstellen, welche nach Auffassung der Luxemburger Aufsichtsbehörde derjenigen nach dem Gemeinschaftsrecht gleichwertig ist, und ausreichende Gewähr für die Zusammenarbeit zwischen den Behörden besteht (derzeit die Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, die Schweiz, Hong Kong, Japan und Norwegen),

* das Schutzniveau der Anteilinhaber dieser OGA dem Schutzniveau der Anteilinhaber eines OGAW gleichwertig und insbesondere die Vorschriften über die getrennte Verwahrung der Vermögenswerte, die Kreditaufnahme, die Kreditgewährung und die Leerverkäufe von Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten den Anforderungen der Richtlinie 85/611/EWG gleichwertig sind,

* die Geschäftstätigkeit der OGA Gegenstand von Halbjahres- und Jahresberichten ist, die es erlauben, sich ein Urteil über das Vermögen und die Verbindlichkeiten, die Erträge und die Transaktionen im Berichtszeitraum zu bilden,

* der OGAW oder andere OGA, dessen Anteile erworben werden sollen, nach seinen Vertragsbedingungen bzw. seiner Satzung insgesamt höchstens 10% seines Vermögens in Anteilen anderer OGAW oder OGA anlegen darf;

f) Sichteinlagen oder kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten bei Kreditinstituten getätigt, sofern das betreffende Kreditinstitut seinen Sitz in einem Mitgliedsstaat, einem OECD- oder einem FATF-Mitgliedsstaat hat oder, falls der Sitz des Kreditinstituts in einem Drittstaat liegt, es Aufsichtsbestimmungen unterliegt, die nach Auffassung der Luxemburger Aufsichtsbehörde denen des Gemeinschaftsrechts gleichwertig sind;

g) abgeleitete Finanzinstrumente («Derivate»), einschließlich gleichwertiger bar abgerechneter Instrumente, erworben, die an einem der unter Absätzen a), b) oder c) bezeichneten geregelten Märkte gehandelt werden, und/oder abgeleitete Finanzinstrumente, die nicht an einer Börse gehandelt werden («OTC-Derivate»), sofern

* es sich bei den Basiswerten um Instrumente im Sinne des Artikel 41 Absatz 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 oder um Finanzindizes, Zinssätze, Wechselkurse oder Währungen handelt, in die der Fonds gemäß den in diesem Verwaltungsreglement genannten Anlagezielen investieren darf,

* die Gegenparteien bei Geschäften mit OTC-Derivaten einer Aufsicht unterliegende Institute der Kategorien sind, die von der Luxemburger Aufsichtsbehörde zugelassen sind und die auf diese Geschäftsart spezialisiert sind;

* und die OTC-Derivate einer zuverlässigen und überprüfbaren Bewertung auf Tagesbasis unterliegen und jederzeit auf Initiative des Fonds zum angemessenen Zeitwert veräußert, liquidiert oder durch ein Geschäft glattgestellt werden können,

h) Geldmarktinstrumente erworben, die nicht auf einem geregelten Markt gehandelt werden und die unter die Definition des Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 fallen, sofern die Emission oder der Emittent dieser Instrumente bereits Vorschriften über den Einlagen- und den Anlegerschutz unterliegt, und vorausgesetzt, sie werden

* von einer zentralstaatlichen, regionalen oder lokalen Körperschaft oder der Zentralbank eines Mitgliedstaates, der Europäischen Zentralbank, der Europäischen Union oder der Europäischen Investitionsbank, einem Drittstaat oder, sofern dieser ein Bundesstaat ist, einem Gliedstaat der Föderation oder von einer internationalen Einrichtung öffentlich-rechtlichen Charakters, der mindestens ein Mitgliedstaat angehört, begeben oder garantiert oder

* von einem Unternehmen begeben, dessen Wertpapiere auf den unter den Buchstaben a), b) oder c) dieses Artikels bezeichneten geregelten Märkten gehandelt werden, oder

* von einem Institut, das gemäß den im Gemeinschaftsrecht festgelegten Kriterien einer Aufsicht unterstellt ist, oder einem Institut, das Aufsichtsbestimmungen, die nach Auffassung der Luxemburger Aufsichtsbehörde mindestens so streng sind wie die des Gemeinschaftsrechts, unterliegt und diese einhält, begeben oder garantiert, oder

* von anderen Emittenten begeben, die einer Kategorie angehören, die von der Luxemburger Aufsichtsbehörde zugelassen wurde, sofern für Anlagen in diesen Instrumenten Vorschriften für den Anlegerschutz gelten, die denen des ersten, des zweiten oder des dritten Gedankenstrichs gleichwertig sind und sofern es sich bei dem Emittenten entweder um ein Unternehmen mit einem Eigenkapital von mindestens 10 Mio. Euro, das seinen Jahresabschluss nach den Vorschriften der Richtlinie 78/660/EWG erstellt und veröffentlicht, oder um einen Rechtsträger, der innerhalb einer eine oder mehrere börsennotierte Gesellschaften umfassenden Unternehmensgruppe für die Finanzierung dieser Gruppe zuständig ist, oder um einen Rechtsträger handelt, der die wertpapiermäßige Unterlegung von Verbindlichkeiten durch Nutzung einer von einer Bank eingeräumten Kreditlinie finanzieren soll.

3. Wobei jedoch

a) bis zu 10% des jeweiligen Netto-Teilfondsvermögens in andere als die unter Nr. 2 dieses Artikels genannten Wertpapiere und Geldmarktinstrumente angelegt werden dürfen;

b) Optionsscheine im Sinne des Artikels 4 Nr.1 b) bb), die als Wertpapiere gelten, nur in geringem Umfang erworben werden dürfen.

4. Techniken und Instrumente

a) Das jeweilige Netto-Teilfondsvermögen darf im Rahmen der Bedingungen und Einschränkungen, wie sie von der Luxemburger Aufsichtsbehörde vorgegeben werden, Techniken und Instrumente, die Wertpapiere und Geldmarktinstrumente zum Gegenstand haben, verwenden, sofern diese Verwendung im Hinblick auf eine effiziente Verwaltung des jeweiligen Teilfondsvermögens erfolgt. Beziehen sich diese Transaktionen auf die Verwendung von Derivaten, so müssen die Bedingungen und Grenzen mit den Bestimmungen des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 übereinstimmen.

Darüber hinaus ist es dem Fonds nicht gestattet, bei der Verwendung von Techniken und Instrumenten von seinen im Verkaufsprospekt (nebst Anhängen) und diesem Verwaltungsreglement festgelegten Anlagezielen abzuweichen.

b) Der Fonds hat sicherzustellen, dass das mit Derivaten verbundene Gesamtrisiko den Gesamtnettowert seiner Portfolios nicht überschreitet.

Bei der Berechnung des Risikos werden der Marktwert der Basiswerte, das Ausfallrisiko, künftige Marktfluktuationen und die Liquidationsfrist der Positionen berücksichtigt. Dies gilt auch für die beiden nachfolgenden Absätze.

Der Fonds darf als Teil seiner Anlagepolitik und im Rahmen der Grenzen des Artikel 43 (5) des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 Anlagen in Derivate tätigen, sofern das Gesamtrisiko der Basiswerte die Anlagegrenzen des Artikels 43 des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 nicht überschreitet. Investiert der Fonds in indexbasierte Derivate, so werden diese Anlagen bei den Anlagegrenzen des Artikels 43 des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 nicht berücksichtigt.

Wenn ein Derivat in ein Wertpapier oder ein Geldmarktinstrument eingebettet ist, muss es hinsichtlich der Einhaltung der Vorschriften des Artikels 42 des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 mitberücksichtigt werden.

c) Wertpapierleihe

Der jeweilige Teilfonds darf bis zu 50% der in seinem Vermögen gehaltenen Wertpapiere im Rahmen eines standardisierten Wertpapierleihsystems, das durch einen anerkannten Abrechnungsorganismus oder durch ein erstklassiges Finanzinstitut organisiert wird, das auf diese Geschäftsart spezialisiert ist, bis zu dreißig Tagen verleihen, vorausgesetzt er

erhält eine Sicherheit, deren Wert zum Zeitpunkt des Abschlusses des Leihvertrages mindestens dem Wert der verliehenen Wertpapiere entspricht. Sofern der Vertrag vorsieht, dass der jeweilige Teilfonds jederzeit von seinem Recht auf Kündigung und Herausgabe der verliehenen Wertpapiere Gebrauch machen kann, so können auch mehr als 50% der im jeweiligen Teilfondsvermögen gehaltenen Wertpapiere verliehen werden.

5. Pensionsgeschäfte

Die Verwaltungsgesellschaft kann sich für den jeweiligen Teilfonds an Pensionsgeschäften beteiligen, die in Käufen und Verkäufen von Wertpapieren bestehen, bei denen die Vereinbarungen dem Käufer das Recht oder die Pflicht einräumen, die verkauften Wertpapiere vom Erwerber zu einem Preis und innerhalb einer Frist zurückzukaufen, die zwischen den beiden Parteien bei Vertragsabschluss vereinbart wurde.

Die Verwaltungsgesellschaft kann bei Pensionsgeschäften entweder als Käufer oder als Verkäufer auftreten. Eine Beteiligung an solchen Geschäften unterliegt jedoch folgenden Richtlinien:

a) Wertpapiere über ein Pensionsgeschäft dürfen nur gekauft oder verkauft werden, wenn es sich bei der Gegenpartei um ein Finanzinstitut erster Ordnung handelt, das sich auf diese Art von Geschäften spezialisiert hat.

b) Während der Laufzeit eines Pensionsgeschäfts dürfen die vertragsgegenständlichen Wertpapiere vor Ausübung des Rechts auf den Rückkauf dieser Wertpapiere oder vor Ablauf der Rückkauffrist nicht veräußert werden.

Es muss zusätzlich sichergestellt werden, dass der Umfang der Verpflichtungen bei Pensionsgeschäften so gestaltet ist, dass die Verwaltungsgesellschaft für den betreffenden Teilfonds ihren Verpflichtungen zur Rücknahme von Anteilen jederzeit nachkommen kann.

Die Verwaltungsgesellschaft kann geeignete Dispositionen treffen und mit Einverständnis der Depotbank weitere Anlagebeschränkungen aufnehmen, die erforderlich sind, um den Bedingungen in jenen Ländern zu entsprechen, in denen Anteile vertrieben werden sollen.

6. Risikostreuung

a) Es dürfen maximal 10% des jeweiligen Netto-Teilfondsvermögens in Wertpapieren oder Geldmarktinstrumenten ein und desselben Emittenten angelegt werden. Der Teilfonds darf nicht mehr als 20% seines Vermögens in Einlagen bei ein und derselben Einrichtung anlegen.

Das Ausfallrisiko bei Geschäften des Fonds mit OTC-Derivaten darf folgende Sätze nicht überschreiten:

* 10% des Netto-Teilfondsvermögens, wenn die Gegenpartei ein Kreditinstitut im Sinne von Artikel 41 (1) f) des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 ist und

* 5% des Netto-Teilfondsvermögens in allen anderen Fällen.

b) Der Gesamtwert der Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Emittenten, in deren Wertpapieren und Geldmarktinstrumente die Verwaltungsgesellschaft mehr als 5% des jeweiligen Netto-Teilfondsvermögens angelegt hat, darf 40% des betreffenden Netto-Teilfondsvermögens nicht übersteigen. Diese Begrenzung findet keine Anwendung auf Einlagen und auf Geschäfte mit OTC-Derivaten, die mit Finanzinstituten getätigt werden, welche einer Aufsicht unterliegen.

Ungeachtet der einzelnen Obergrenzen darf die Verwaltungsgesellschaft bei ein und derselben Einrichtung höchstens 20% des jeweiligen Teilfondsvermögens in einer Kombination aus

* von dieser Einrichtung begebenen Wertpapieren oder Geldmarktinstrumenten und/oder

* Einlagen bei dieser Einrichtung und/oder

* von dieser Einrichtung erworbenen OTC-Derivaten

investieren.

c) Die unter Nr. 6 Lit. a), erster Satz dieses Artikels genannte Anlagegrenze von 10% des Netto-Teilfondsvermögens erhöht sich in den Fällen auf 35% des jeweiligen Netto-Teilfondsvermögens, in denen die zu erwerbenden Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente von einem Mitgliedstaat, seinen Gebietskörperschaften, einem Drittstaat oder anderen internationalen Organismen öffentlich-rechtlichen Charakters, denen ein oder mehrere Mitgliedstaaten angehören begeben oder garantiert werden.

d) Die unter Nr. 6 Lit. a), erster Satz dieses Artikels genannte Anlagegrenze von 10% des Netto-Teilfondsvermögens erhöht sich in den Fällen auf 25% des jeweiligen Netto-Teilfondsvermögens, in denen die zu erwerbenden Schuldverschreibungen von einem Kreditinstitut ausgegeben werden, das seinen Sitz in einem EU-Mitgliedstaat hat und kraft Gesetzes einer besonderen öffentlichen Aufsicht unterliegt, durch die die Inhaber dieser Schuldverschreibungen geschützt werden sollen. Insbesondere müssen die Erlöse aus der Emission dieser Schuldverschreibungen nach dem Gesetz in Vermögenswerten angelegt werden, die während der gesamten Laufzeit der Schuldverschreibungen in ausreichendem Maße die sich daraus ergebenden Verpflichtungen abdecken und die mittels eines vorrangigen Sicherungsrechts im Falle der Nichterfüllung durch den Emittenten für die Rückzahlung des Kapitals und die Zahlung der laufenden Zinsen zur Verfügung stehen.

e) Sollten mehr als 5% des jeweiligen Netto-Teilfondsvermögens in von solchen Emittenten ausgegebenen Schuldverschreibungen angelegt werden, darf der Gesamtwert der Anlagen in solchen Schuldverschreibungen 80% des betreffenden Netto-Teilfondsvermögens nicht überschreiten.

f) Die unter Nr. 6 Lit. b), erster Satz dieses Artikels genannte Beschränkung des Gesamtwertes auf 40% des betreffenden Netto-Teilfondsvermögens findet in den Fällen des Lit. c), d) und e) keine Anwendung.

g) Die unter Nr. 6 Lit. a) bis e) dieses Artikels beschriebenen Anlagegrenzen von 10%, 35% bzw. 25% des jeweiligen Netto-Teilfondsvermögens dürfen nicht kumulativ betrachtet werden, sondern es dürfen insgesamt nur maximal 35% des Netto-Teilfondsvermögens in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten ein und derselben Einrichtung oder in Einlagen oder Derivative bei derselben angelegt werden.

Gesellschaften, die im Hinblick auf die Erstellung des konsolidierten Abschlusses im Sinne der Richtlinie 83/349/EWG des Rates vom 13. Juni 1983 aufgrund von Artikel 54 Absatz 3 Buchstabe g) des Vertrages über den konsolidierten Abschluss (Abl. L 193 vom 18. Juli 1983, S.1) oder nach den anerkannten internationalen Rechnungslegungsvorschriften

derselben Unternehmensgruppe angehören, sind bei der Berechnung der in dieser Nr. 6 a) bis g) dieses Artikels vorgesehenen Anlagegrenzen als eine einzige Einrichtung anzusehen.

Der jeweilige Teilfonds darf 20% seines Netto-Teilfondsvermögens in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente ein und derselben Unternehmensgruppe investieren.

h) Unbeschadet der in Artikel 48 des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 festgelegten Anlagegrenzen kann die Verwaltungsgesellschaft für den jeweiligen Teilfonds bis zu 20% seines Netto-Teilfondsvermögens in Aktien und Schuldtiteln ein und derselben Einrichtung investieren, wenn die Nachbildung eines anerkannten Aktien- oder Schuldtitelindex das Ziel der Anlagepolitik des jeweiligen Teilfonds ist. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass:

- * die Zusammensetzung des Index hinreichend diversifiziert ist;
- * der Index eine adäquate Bezugsgrundlage für den Markt darstellt, auf den er sich bezieht, und
- * der Index in angemessener Weise veröffentlicht wird.

Die vorgenannte Anlagegrenze erhöht sich auf 35% des jeweiligen Netto-Teilfondsvermögens in den Fällen, in denen es aufgrund außergewöhnlicher Marktverhältnisse gerechtfertigt ist, insbesondere auf geregelten Märkten, auf denen bestimmte Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente stark dominieren. Diese Anlagegrenze gilt nur für die Anlage bei einem einzigen Emittenten.

Ob die Verwaltungsgesellschaft von dieser Möglichkeit Gebrauch macht, findet für den jeweiligen Teilfonds in dem entsprechenden Anhang zum Verkaufsprospekt Erwähnung.

i) Unbeschadet des unter Artikel 43 des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 Gesagten, dürfen unter Wahrung des Grundsatzes der Risikostreuung, bis zu 100% des jeweiligen Netto-Teilfondsvermögens in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten angelegt werden, die von einem EU-Mitgliedstaat, seinen Gebietskörperschaften, einem OECD-Mitgliedstaat oder von internationalen Organismen, denen ein oder mehrere EU-Mitgliedstaaten angehören, ausgegeben werden oder garantiert sind. In jedem Fall müssen die im jeweiligen Teilfondsvermögen enthaltenen Wertpapiere aus sechs verschiedenen Emissionen stammen, wobei der Wert der Wertpapiere, die aus ein und derselben Emission stammen, 30% des jeweiligen Netto-Teilfondsvermögens nicht überschreiten darf.

j) Für den jeweiligen Teilfonds dürfen nicht mehr als 20% des jeweiligen Netto-Teilfondsvermögens in Anteilen ein und desselben OGAW oder ein und desselben anderen OGA gemäß Artikel 41 (1) e) des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 angelegt werden. Wobei im Sinne des 41 (1) e) des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 jeder Teilfonds eines OGAW oder OGA mit mehreren Teilfonds, bei denen die Aktiva ausschließlich den Ansprüchen der Anleger dieses Teilfonds gegenüber den Gläubigern haften, deren Forderungen anlässlich der Gründung, der Laufzeit oder der Liquidation des Teilfonds entstanden sind, als eigenständige OGAW oder OGA anzusehen sind.

k) Für den jeweiligen Teilfonds dürfen nicht mehr als 30% des Netto-Teilfondsvermögens in andere OGA angelegt werden. In diesen Fällen müssen die Anlagegrenzen des Artikels 43 des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 hinsichtlich der Vermögenswerte der OGAW bzw. OGA, von denen Anteile erworben werden, nicht gewahrt sein.

l) Erwirbt ein OGAW Anteile anderer OGAW und/oder sonstiger anderer OGA, die unmittelbar oder aufgrund einer Übertragung von derselben Verwaltungsgesellschaft oder von einer Gesellschaft verwaltet werden, mit der die Verwaltungsgesellschaft durch eine gemeinsame Verwaltung oder Beherrschung oder eine wesentliche direkte oder indirekte Beteiligung verbunden ist, so darf die Verwaltungsgesellschaft oder die andere Gesellschaft für die Zeichnung oder die Rücknahme von Anteilen dieser anderen OGAW und/oder OGA durch den OGAW keine Gebühren berechnen (inkl. Ausgabeaufschlägen und Rücknahmeaufschlägen).

Generell kann es bei dem Erwerb von Anteilen an Zielfonds zur Erhebung einer Verwaltungsvergütung auf Ebene des Zielfonds kommen. Der Fonds wird dabei nicht in Zielfonds anlegen, die einer Verwaltungsvergütung von mehr als 3% unterliegen. Der Rechenschaftsbericht des Fonds wird betreffend den jeweiligen Teilfonds Informationen enthalten, wie hoch der Anteil der Verwaltungsvergütung maximal ist, welche der Teilfonds sowie die Zielfonds zu tragen haben.

m) Es ist der Verwaltungsgesellschaft nicht gestattet, die von ihr verwalteten OGAW nach Teil I des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 dafür zu benutzen, um eine Anzahl an mit Stimmrechten verbundenen Aktien zu erwerben, die es ihr ermöglichen einen nennenswerten Einfluss auf die Geschäftsführung eines Emittenten auszuüben.

- n) Weiter darf die Verwaltungsgesellschaft für den Fonds
- * bis zu 10% der stimmrechtslosen Aktien ein und desselben Emittenten,
 - * bis zu 10% der ausgegebenen Schuldverschreibungen ein und desselben Emittenten,
 - * nicht mehr als 25% der ausgegebenen Anteile ein und desselben OGAW und/oder OGA,
 - * nicht mehr als 10% der Geldmarktinstrumente ein und desselben Emittenten erwerben.

o) Die unter Nr. 6 Lit. m) bis n) genannten Anlagegrenzen finden keine Anwendung soweit es sich um

* Wertpapiere und Geldmarktinstrumente handelt, die von einem EU-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften, oder von einem Drittstaat begeben oder garantiert werden;

* Wertpapiere und Geldmarktinstrumente handelt, die von einer internationalen Körperschaft öffentlich-rechtlichen Charakters begeben werden, der ein oder mehrere EU-Mitgliedstaaten angehören.

* Aktien handelt, die der jeweilige Teilfonds an dem Kapital einer Gesellschaft eines Drittstaates besitzt, die ihr Vermögen im wesentlichen in Wertpapieren von Emittenten anlegt, die in diesem Staat ansässig sind, wenn eine derartige Beteiligung für den jeweiligen Teilfonds aufgrund der Rechtsvorschriften dieses Staates die einzige Möglichkeit darstellt, Anlagen in Wertpapieren von Emittenten dieses Staates zu tätigen. Diese Ausnahmeregelung gilt jedoch nur unter der Voraussetzung, dass die Gesellschaft des Staates außerhalb der Europäischen Union in ihrer Anlagepolitik die in Artikel 43, 46 und 48 (1) und (2) des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 festgelegten Grenzen beachtet. Bei der Überschreitung der in den Artikeln 43 und 46 des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 genannten Grenzen findet Artikel 49 des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 sinngemäß Anwendung.

7. Flüssige Mittel

Ein Teil des Netto-Teilfondsvermögens darf in flüssigen Mitteln die jedoch nur akzessorischen Charakter haben dürfen, gehalten werden.

8. Kredite und Belastungsverbote

a) Das jeweilige Teilfondsvermögen darf nicht verpfändet oder sonst belastet, zur Sicherung übereignet oder zur Sicherung abgetreten werden, es sei denn, es handelt sich um Kreditaufnahmen im Sinne des nachstehenden Lit. b) oder um Sicherheitsleistungen zur Erfüllung von Einschuss- oder Nachschussverpflichtungen im Rahmen der Abwicklung von Geschäften mit Finanzinstrumenten.

b) Kredite zu Lasten des jeweiligen Teilfondsvermögens dürfen nur kurzfristig und bis zu einer Höhe von 10% des jeweiligen Netto-Teilfondsvermögens aufgenommen werden. Ausgenommen hiervon ist der Erwerb von Fremdwährungen durch «Back-to-Back»- Darlehen.

c) Zu Lasten des jeweiligen Teilfondsvermögens dürfen weder Kredite gewährt noch für Dritte Bürgschaftsverpflichtungen eingegangen werden, wobei dies dem Erwerb von noch nicht voll eingezahlten Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten oder anderen Finanzinstrumenten gemäß Artikel 41 (1) e), g) und h) des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 nicht entgegensteht.

9. Weitere Anlagerichtlinien

a) Wertpapierleerverkäufe sind nicht zulässig.

b) Das jeweilige Teilfondsvermögen darf nicht in Immobilien, Edelmetallen oder Zertifikaten über solche Edelmetalle, Edelmetallkontrakten, Waren oder Warenkontrakten angelegt werden.

c) Für den jeweiligen Teilfonds dürfen keine Verbindlichkeiten eingegangen werden, die, zusammen mit den Krediten nach Nr. 8 Lit. b) dieses Artikels, 10% des betreffenden Netto-Teilfondsvermögens überschreiten.

10. Die in diesem Artikel genannten Anlagebeschränkungen beziehen sich auf den Zeitpunkt des Erwerbs der Wertpapiere. Werden die Prozentsätze nachträglich durch Kursentwicklungen oder aus anderen Gründen als durch Zukäufe überschritten, so wird die Verwaltungsgesellschaft unverzüglich unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilinhaber eine Rückführung in den vorgegebenen Rahmen anstreben.

Art. 5. Anteile

1. Anteile sind Anteile an dem jeweiligen Teilfonds. Die Anteile werden durch Anteilzertifikate verbrieft. Die Anteilzertifikate werden in der durch die Verwaltungsgesellschaft bestimmten Stückelung ausgegeben. Inhaberanteile werden in Form von Globalurkunden und nur als ganze Anteile ausgegeben. Namensanteile werden bis auf drei Dezimalstellen ausgegeben. Sofern Namensanteile ausgegeben werden, werden diese von der Register- und Transferstelle in das für den Fonds geführte Anteilregister eingetragen. In diesem Zusammenhang werden den Anteilinhabern Bestätigungen betreffend die Eintragung in das Anteilregister an die im Anteilregister angegebene Adresse zugesandt. Ein Anspruch der Anteilinhaber auf Auslieferung effektiver Stücke besteht weder bei der Ausgabe von Inhaberanteilen noch bei der Ausgabe von Namensanteilen. Die Arten der Anteile werden für den jeweiligen Teilfonds in dem betreffenden Anhang zum Verkaufsprospekt angegeben.

2. Alle Anteile an einem Teilfonds haben grundsätzlich die gleichen Rechte, es sei denn die Verwaltungsgesellschaft beschließt gemäß Nr. 3 dieses Artikels, innerhalb eines Teilfonds verschiedene Anteilklassen auszugeben.

3. Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, innerhalb eines Teilfonds von Zeit zu Zeit zwei oder mehrere Anteilklassen vorzusehen. Die Anteilklassen können sich in ihren Merkmalen und Rechten nach der Art der Verwendung ihrer Erträge, nach der Gebührenstruktur oder anderen spezifischen Merkmalen und Rechten unterscheiden. Alle Anteile sind vom Tage ihrer Ausgabe an in gleicher Weise an Erträgen, Kursgewinnen und am Liquidationserlös ihrer jeweiligen Anteilklasse beteiligt. Sofern für die jeweiligen Teilfonds Anteilklassen gebildet werden, findet dies unter Angabe der spezifischen Merkmale oder Rechte im entsprechenden Anhang zum Verkaufsprospekt Erwähnung.

Art. 6. Anteilwertberechnung

1. Das Netto-Fondsvermögen des Fonds lautet auf Euro (EUR) («Referenzwährung»).

2. Der Wert eines Anteils («Anteilwert») lautet auf die im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt angegebene Währung («Teilfondswährung»).

3. Der Anteilwert wird von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr Beauftragten unter Aufsicht der Depotbank an jedem Bankarbeitstag in Luxemburg («Bewertungstag») berechnet.

4. Zur Berechnung des Anteilwertes wird der Wert der zu dem jeweiligen Teilfonds gehörenden Vermögenswerte abzüglich der Verbindlichkeiten des jeweiligen Teilfonds («Netto-Teilfondsvermögen») an jedem Bewertungstag ermittelt und durch die Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile des jeweiligen Teilfonds geteilt und auf zwei Dezimalstellen gerundet.

5. Soweit in Rechenschafts- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen dieses Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, werden die Vermögenswerte des jeweiligen Teilfonds in die Referenzwährung umgerechnet. Das jeweilige Netto-Teilfondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

a) Wertpapiere, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren Kurs bewertet. Wird ein Wertpapier an mehreren Wertpapierbörsen amtlich notiert, ist der zuletzt verfügbare Kurs jener Börse maßgebend, die der Hauptmarkt für dieses Wertpapier ist.

b) Wertpapiere, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs zur Zeit der Bewertung sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere verkauft werden können.

c) OTC-Derivate werden auf einer von der Verwaltungsgesellschaft festzulegenden und überprüfaren Bewertung auf Tagesbasis bewertet.

d) OGAW bzw. OGA werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet. Falls für Investmentanteile die Rücknahme ausgesetzt ist oder keine Rücknahmepreise festgelegt werden, werden diese Anteile ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfaren, Bewertungsregeln festlegt.

e) Falls die jeweiligen Kurse nicht marktgerecht sind und falls für andere als die unter Lit. a) und b) genannten Wertpapiere keine Kurse festgelegt wurden, werden diese Wertpapiere, ebenso wie die sonstigen gesetzlich zulässigen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben auf der Grundlage des wahrscheinlich erreichbaren Verkaufswertes festlegt.

f) Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.

g) Der Marktwert von Wertpapieren und anderen Anlagen, die auf eine andere Währung als die jeweilige Teilfondswährung lauten, wird zum letzten Devisenmittelkurs in die entsprechende Teilfondswährung umgerechnet. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen, werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt.

6. Das jeweilige Netto-Teilfondsvermögen wird um die Ausschüttungen reduziert, die gegebenenfalls an die Anteilinhaber des betreffenden Teilfonds gezahlt wurden.

7. Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jeden Teilfonds separat. Soweit jedoch innerhalb eines Teilfonds Anteilklassen gebildet wurden, erfolgt die daraus resultierende Anteilwertberechnung innerhalb des betreffenden Teilfonds nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse getrennt. Die Zusammenstellung und Zuordnung der Aktiva erfolgt immer pro Teilfonds.

Art. 7. Einstellung der Berechnung des Anteilwertes

1. Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt, die Berechnung des Anteilwertes zeitweilig einzustellen, wenn und solange Umstände vorliegen, die diese Einstellung erforderlich machen und wenn die Einstellung unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilinhaber gerechtfertigt ist, insbesondere:

a) während der Zeit, in der eine Börse oder ein anderer geregelter Markt, an/auf welcher(m) ein wesentlicher Teil der Vermögenswerte notiert oder gehandelt werden, aus anderen Gründen als gesetzlichen oder Bankfeiertagen, geschlossen ist oder der Handel an dieser Börse bzw. an dem entsprechenden Markt ausgesetzt bzw. eingeschränkt wurde;

b) in Notlagen, wenn die Verwaltungsgesellschaft über Teilfondsanlagen nicht verfügen kann oder es ihr unmöglich ist, den Gegenwert der Anlagekäufe oder -verkäufe frei zu transferieren oder die Berechnung des Anteilwertes ordnungsgemäß durchzuführen.

2. Anleger bzw. Anteilinhaber, welche einen Zeichnungsantrag bzw. Rücknahmeauftrag oder einen Umtauschantrag gestellt haben, werden von einer Einstellung der Anteilwertberechnung unverzüglich benachrichtigt und nach Wiederaufnahme der Anteilwertberechnung unverzüglich davon in Kenntnis gesetzt.

3. Zeichnungsanträge, Rücknahmeaufträge oder Umtauschanträge können im Falle einer Aussetzung der Berechnung des Anteilwertes vom Anleger bzw. Anteilinhaber bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Wiederaufnahme der Anteilwertberechnung widerrufen werden.

Art. 8. Ausgabe von Anteilen

1. Anteile werden an jedem Bewertungstag zum Ausgabepreis ausgegeben. Ausgabepreis ist der Anteilwert zuzüglich eines Ausgabeaufschlages zugunsten der Vertriebsstelle, der für den jeweiligen Teilfonds in dem betreffenden Anhang zum Verkaufsprospekt aufgeführt ist. Der Ausgabeaufschlag beträgt maximal 5,50% des Anteilwertes. Der Ausgabepreis kann sich um Gebühren oder andere Belastungen erhöhen, die in den jeweiligen Vertriebsländern anfallen.

2. Zeichnungsanträge für den Erwerb von Namensanteilen können bei der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank, der Register- und Transferstelle, der Vertriebsstelle und den Zahlstellen eingereicht werden. Diese entgegennehmenden Stellen sind zur unverzüglichen Weiterleitung der Zeichnungsanträge an die Register- und Transferstelle verpflichtet.

Vollständige Zeichnungsanträge für den Erwerb von Namensanteilen, welche bis spätestens 17.00 Uhr an einem Bewertungstag bei der Register- und Transferstelle eingegangen sind, werden zum Ausgabepreis des darauffolgenden Bewertungstages abgerechnet, sofern der Gegenwert der gezeichneten Anteile zur Verfügung steht. Die Verwaltungsgesellschaft stellt auf jeden Fall sicher, dass die Ausgabe von Anteilen auf der Grundlage eines unbekanntes Anteilwertes abgerechnet wird. Vollständige Zeichnungsanträge für den Erwerb von Namensanteilen, welche nach 17.00 Uhr an einem Bewertungstag bei der Register- und Transferstelle eingegangen sind, werden zum Ausgabepreis des übernächsten Bewertungstages abgerechnet, sofern der Gegenwert der gezeichneten Anteile zur Verfügung steht.

Sollte der Gegenwert der gezeichneten Anteile zum Zeitpunkt des Eingangs des vollständigen Zeichnungsantrages bei der Register- und Transferstelle nicht zur Verfügung stehen oder der Zeichnungsantrag fehlerhaft oder unvollständig sein, wird der Zeichnungsantrag als mit dem Datum bei der Register- und Transferstelle eingegangen betrachtet, an dem der Gegenwert der gezeichneten Anteile zur Verfügung steht bzw. der Zeichnungsschein ordnungsgemäß vorliegt.

Der Ausgabepreis ist innerhalb von drei Bewertungstagen nach dem entsprechenden Bewertungstag in der jeweiligen Teilfondswährung bei der Depotbank in Luxemburg zahlbar.

Ein Zeichnungsantrag für den Erwerb von Namensanteilen ist dann vollständig, wenn er den Namen, den Vornamen und die Anschrift, das Geburtsdatum und den Geburtsort, den Beruf und die Staatsangehörigkeit des Anlegers, die Anzahl der auszugebenden Anteile bzw. den zu investierenden Betrag, sowie den Namen des Teilfonds angibt und wenn er von dem entsprechenden Anleger unterschrieben ist. Darüber hinaus muss die Art und Nummer sowie die ausstellende Behörde des amtlichen Ausweises, den der Anleger zur Identifizierung vorgelegt hat, auf dem Zeichnungsschein vermerkt sein, sowie eine Aussage darüber, ob der Anleger ein öffentliches Amt bekleidet. Die Richtigkeit der Angaben ist von der entgegennehmenden Stelle auf dem Zeichnungsschein zu bestätigen.

Des Weiteren erfordert die Vollständigkeit eine Aussage darüber, dass der/ die Anleger wirtschaftliche Berechtigte(-r) der zu investierenden und auszugebenden Anteile ist/sind; Die Bestätigung des Anlegers/ der Anleger, dass es sich bei den zu investierenden Geldern nicht um Erträge aus einer/mehrerer strafbare/-n/-r Handlung/-en handelt; Eine Kopie des zur Identifizierung vorgelegten amtlichen Personalausweises oder Reisepasses. Diese Kopie ist mit einem Vermerk:

«Wir bestätigen, dass die in dem amtlichen Ausweispapier ausgewiesene Person in Person identifiziert wurde und die vorliegende Kopie des amtlichen Ausweispapiers mit dem Original übereinstimmt» zu versehen.

Die Anträge auf Zeichnung von Anteilen an dem jeweiligen Teilfonds werden im Auftrag der Verwaltungsgesellschaft von der Register- und Transferstelle angenommen.

3. Zeichnungsanträge für den Erwerb von Inhaberanteilen werden von der Stelle, bei der der Zeichner sein Depot unterhält, an die Depotbank weitergeleitet.

Vollständige Zeichnungsanträge für den Erwerb von Inhaberanteilen, welche bis spätestens 17.00 Uhr an einem Bewertungstag bei der Depotbank eingegangen sind, werden zum Ausgabepreis des darauffolgenden Bewertungstages abgerechnet, sofern der Gegenwert der gezeichneten Anteile zur Verfügung steht. Die Verwaltungsgesellschaft stellt auf jeden Fall sicher, dass die Ausgabe von Anteilen auf der Grundlage eines unbekanntes Anteilwertes abgerechnet wird. Vollständige Zeichnungsanträge für den Erwerb von Inhaberanteilen, welche nach 17.00 Uhr an einem Bewertungstag bei der Depotbank eingegangen sind, werden zum Ausgabepreis des übernächsten Bewertungstages abgerechnet, sofern der Gegenwert der gezeichneten Anteile zur Verfügung steht.

Der Ausgabepreis ist innerhalb von drei Bewertungstagen nach dem entsprechenden Bewertungstag in der jeweiligen Teilfondswährung bei der Depotbank in Luxemburg zahlbar.

Die Anteile werden bei Eingang des Ausgabepreises bei der Depotbank im Auftrag der Verwaltungsgesellschaft von der Depotbank übertragen, indem sie bei der Stelle gutgeschrieben werden, bei der der Zeichner sein Depot unterhält.

4. Im Falle von Sparplänen wird höchstens ein Drittel von jeder der für das erste Jahr vereinbarten Zahlungen für die Deckung von Kosten verwendet und die restlichen Kosten auf alle späteren Zahlungen gleichmäßig verteilt.

Art. 9. Beschränkung und Einstellung der Ausgabe von Anteilen

1. Die Verwaltungsgesellschaft kann jederzeit aus eigenem Ermessen ohne Angabe von Gründen einen Zeichnungsantrag zurückweisen oder die Ausgabe von Anteilen zeitweilig beschränken, aussetzen oder endgültig einstellen oder Anteile gegen Zahlung des Rücknahmepreises zurückkaufen, wenn dies im Interesse der Anteilinhaber, im öffentlichen Interesse oder zum Schutz des Fonds bzw. des jeweiligen Teilfonds erforderlich erscheint.

2. In diesem Fall wird die Register- und Transferstelle, betreffend Namensanteile, und die Depotbank, betreffend Inhaberanteile, auf nicht bereits ausgeführte Zeichnungsanträge eingehende Zahlungen ohne Zinsen unverzüglich zurückerstatten.

Art. 10. Rücknahme und Umtausch von Anteilen

1. Die Anteilinhaber sind berechtigt, jederzeit die Rücknahme ihrer Anteile zum Anteilwert gemäß Artikel 6 Nr. 4 dieses Verwaltungsreglements, gegebenenfalls abzüglich eines etwaigen Rücknahmeabschlages («Rücknahmepreis») zu verlangen. Diese Rücknahme erfolgt nur an einem Bewertungstag. Ein Rücknahmeabschlag wird nicht erhoben. Der Rücknahmepreis vermindert sich in bestimmten Ländern um dort anfallende Steuern und andere Belastungen. Mit Auszahlung des Rücknahmepreises erlischt der entsprechende Anteil.

2. Die Auszahlung des Rücknahmepreises sowie etwaige sonstige Zahlungen an die Anteilinhaber erfolgen über die Depotbank sowie über die Zahlstellen. Die Depotbank ist nur insoweit zur Zahlung verpflichtet, als keine gesetzlichen Bestimmungen, z.B. devisenrechtliche Vorschriften oder andere von der Depotbank nicht beeinflussbare Umstände, die Überweisung des Rücknahmepreises in das Land des Antragstellers verbieten.

Die Verwaltungsgesellschaft kann Anteile einseitig gegen Zahlung des Rücknahmepreises zurückkaufen, soweit dies im Interesse der Gesamtheit der Anteilinhaber oder zum Schutz der Anteilinhaber oder eines Teilfonds erforderlich erscheint.

3. Der Umtausch sämtlicher Anteile oder eines Teils derselben in Anteile eines anderen Teilfonds erfolgt auf der Grundlage des entsprechend Artikel 6 Nr. 4 dieses Verwaltungsreglements maßgeblichen Anteilwertes der betreffenden Teilfonds unter Berücksichtigung einer Umtauschprovision zugunsten der Vertriebsstelle in Höhe von maximal 1% des Anteilwertes der zu zeichnenden Anteile. Falls keine Umtauschprovision erhoben wird, wird dies für den jeweiligen Teilfonds in dem betreffenden Anhang zum Verkaufsprospekt erwähnt.

Sofern unterschiedliche Anteilklassen innerhalb eines Teilfonds angeboten werden, ist auch ein Umtausch von Anteilen einer Anteilklasse in Anteile einer anderen Anteilklasse innerhalb des Teilfonds möglich. In diesem Falle wird keine Umtauschprovision erhoben.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für den jeweiligen Teilfonds einen Umtauschantrag zurückweisen, wenn dies im Interesse des Fonds bzw. des Teilfonds oder im Interesse der Anleger geboten erscheint.

4. Vollständige Rücknahmeaufträge bzw. Umtauschanträge für die Rücknahme bzw. den Umtausch von Namensanteilen können bei der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank, der Register- und Transferstelle, der Vertriebsstelle und den Zahlstellen eingereicht werden. Diese entgegennehmenden Stellen sind zur unverzüglichen Weiterleitung der Rücknahmeaufträge bzw. Umtauschanträge an die Register- und Transferstelle verpflichtet.

Ein Rücknahmeauftrag bzw. ein Umtauschantrag für die Rücknahme bzw. den Umtausch von Namensanteilen ist dann vollständig, wenn er den Namen und die Anschrift des Anteilinhabers, sowie die Anzahl bzw. den Gegenwert der zurückzugebenden oder umzutauschenden Anteile und den Namen des Teilfonds angibt, und wenn er von dem entsprechenden Anteilinhaber unterschrieben ist.

Vollständige Rücknahmeaufträge bzw. Umtauschanträge für die Rücknahme bzw. den Umtausch von Inhaberanteilen werden durch die Stelle, bei der der Anteilinhaber sein Depot unterhält, an die Depotbank weitergeleitet.

Vollständige Rücknahmeaufträge bzw. vollständige Umtauschanträge, welche bis spätestens 17.00 Uhr an einem Bewertungstag eingegangen sind, werden zum Anteilwert des darauffolgenden Bewertungstages, abzüglich eines etwaigen Rücknahmeabschlages bzw. unter Berücksichtigung der Umtauschprovision, abgerechnet. Die Verwaltungsgesellschaft stellt auf jeden Fall sicher, dass die Rücknahme bzw. der Umtausch von Anteilen auf der Grundlage eines unbekanntes Anteilwertes abgerechnet wird. Vollständige Rücknahmeaufträge bzw. vollständige Umtauschanträge, welche nach 17.00

Uhr an einem Bewertungstag eingegangen sind, werden zum Anteilwert des übernächsten Bewertungstages, abzüglich eines etwaigen Rücknahmeabschlages bzw. unter Berücksichtigung der Umtauschprovision, abgerechnet.

Maßgeblich für den Eingang des Rücknahmeauftrages bzw. des Umtauschantrages ist im Falle von Namenanteilen der Eingang bei der Register- und Transferstelle. Im Falle von Inhaberanteilen ist der Eingang bei der Depotbank maßgeblich.

Die Auszahlung des Rücknahmepreises erfolgt innerhalb von drei Bewertungstagen nach dem entsprechenden Bewertungstag in der jeweiligen Teilfondswährung. Im Fall von Namensanteilen erfolgt die Auszahlung auf ein vom Anteilinhaber anzugebendes Konto.

Sich aus dem Umtausch von Inhaberanteilen ergebende Spitzenbeträge werden von der Depotbank in bar ausgeglichen.

5. Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt, die Rücknahme bzw. den Umtausch von Anteilen wegen einer Einstellung der Berechnung des Anteilwertes zeitweilig einzustellen.

6. Die Verwaltungsgesellschaft ist nach vorheriger Genehmigung durch die Depotbank unter Wahrung der Interessen der Anteilinhaber berechtigt, erhebliche Rücknahmen erst zu tätigen, nachdem entsprechende Vermögenswerte des jeweiligen Teilfonds ohne Verzögerung verkauft wurden. In diesem Falle erfolgt die Rücknahme zum dann geltenden Rücknahmepreis. Entsprechendes gilt für Anträge auf Umtausch von Anteilen. Die Verwaltungsgesellschaft achtet aber darauf, dass dem jeweiligen Teilfondsvermögen ausreichende flüssige Mittel zur Verfügung stehen, damit eine Rücknahme bzw. der Umtausch von Anteilen auf Antrag von Anteilinhabern unter normalen Umständen unverzüglich erfolgen kann.

Art. 11. Kosten

Der jeweilige Teilfonds trägt die folgenden Kosten, soweit sie im Zusammenhang mit seinem Vermögen entstehen:

1. Für die Verwaltung des jeweiligen Teilfonds erhält die Verwaltungsgesellschaft aus dem betreffenden Teilfondsvermögen eine Vergütung von maximal 2% p.a. des Netto-Teilfondsvermögens. Die Höhe, Berechnung und Auszahlung ist für den jeweiligen Teilfonds in dem betreffenden Anhang zum Verkaufsprospekt aufgeführt. Diese Vergütung versteht sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

Daneben kann die Verwaltungsgesellschaft aus dem Vermögen des jeweiligen Teilfonds eine wertentwicklungsorientierte Zusatzvergütung («Performance-Fee») erhalten, welche als jährlicher Prozentsatz auf den Teil der jährlich netto, d.h. bereinigt um Mittelzu- und abflüsse, erwirtschafteten Wertentwicklung berechnet wird. Diese Performance-Fee kann entweder auf den gesamten Nettowertzuwachs, oder den einen bestimmten Mindestprozentsatz oder eine Benchmark (die Wertentwicklung eines bestimmten Wertpapierindex im selben Zeitraum) übersteigenden Teil des Nettowertzuwachses gerechnet werden. In einem Geschäftsjahr netto erzielte Wertminderungen werden auf das folgende Geschäftsjahr zum Zwecke der Berechnung der Performance-Fee vorgetragen. Die prozentuale Höhe, Berechnung und Auszahlung sind für den jeweiligen Teilfonds in dem betreffenden Anhang zum Verkaufsprospekt aufgeführt.

2. Der Anlageberater kann aus dem jeweiligen Teilfondsvermögen eine Vergütung erhalten, deren maximale Höhe, Berechnung und Auszahlung für den jeweiligen Teilfonds in dem betreffenden Anhang zum Verkaufsprospekt aufgeführt sind. Der Anlageberater kann eine maximale Vergütung in Höhe von 1% p.a. erhalten. Diese Vergütung versteht sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

3. Ein etwaiger Fondsmanager kann aus dem jeweiligen Teilfondsvermögen eine Vergütung erhalten, deren maximale Höhe, Berechnung und Auszahlung für den jeweiligen Teilfonds in dem betreffenden Anhang zum Verkaufsprospekt aufgeführt sind. Diese Vergütung versteht sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

4. Die Depotbank und die Zentralverwaltungsstelle erhalten für die Erfüllung ihrer Aufgaben aus dem Depotbank- und dem Zentralverwaltungsdienstleistungsvertrag eine im Großherzogtum Luxemburg bankübliche Vergütung die monatlich nachträglich berechnet und monatlich nachträglich ausgezahlt wird. Diese Vergütungen verstehen sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

5. Die Register- und Transferstelle erhält für die Erfüllung ihrer Aufgaben aus dem Register- und Transferstellenvertrag eine im Großherzogtum Luxemburg bankübliche Vergütung, die am Ende eines jeden Kalenderjahres nachträglich berechnet und ausgezahlt wird.

6. Die Vertriebsstelle kann aus dem jeweiligen Teilfondsvermögen eine Vergütung erhalten, deren maximale Höhe, Berechnung und Auszahlung für den jeweiligen Teilfonds in dem betreffenden Anhang zum Verkaufsprospekt aufgeführt sind, erhalten. Diese Vergütung versteht sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

7. Der jeweilige Teilfonds trägt neben den vorgenannten Kosten, die folgenden Kosten, soweit sie im Zusammenhang mit seinem Vermögen entstehen:

a) Kosten, die im Zusammenhang mit dem Erwerb, dem Halten und der Veräußerung von Vermögensgegenständen anfallen, insbesondere bankübliche Spesen für Transaktionen in Wertpapieren und sonstigen Vermögenswerten und Rechten des Fonds bzw. eines Teilfonds und deren Verwahrung, die banküblichen Kosten für die Verwahrung von ausländischen Investmentanteilen im Ausland;

b) alle fremden Verwaltungs- und Verwahrungsgebühren, die von anderen Korrespondenzbanken und/oder Clearingstellen (z.B. CLEARSTREAM BANKING S.A.) für die Vermögenswerte des jeweiligen Teilfonds in Rechnung gestellt werden, sowie alle fremden Abwicklungs-, Versand- und Versicherungsspesen, die im Zusammenhang mit den Wertpapiergeschäften des jeweiligen Teilfonds in Fondsanteilen anfallen;

c) die Transaktionskosten der Ausgabe und Rücknahme von Inhaberanteilen;

d) darüber hinaus werden der Depotbank, der Zentralverwaltungsstelle und der Register- und Transferstelle die im Zusammenhang mit dem jeweiligen Teilfondsvermögen anfallenden eigenen Auslagen und sonstigen Kosten sowie durch die erforderliche Inanspruchnahme Dritter entstehenden Auslagen und sonstigen Kosten erstattet. Die Depotbank erhält des Weiteren bankübliche Spesen;

e) Steuern, die auf das Fondsvermögen bzw. Teilfondsvermögen, dessen Einkommen und die Auslagen zu Lasten des jeweiligen Teilfonds erhoben werden;

f) Kosten für die Rechtsberatung, die der Verwaltungsgesellschaft oder der Depotbank entstehen, wenn sie im Interesse der Anteilhaber des jeweiligen Teilfonds handelt;

g) Kosten des Wirtschaftsprüfers;

h) Kosten für die Erstellung, Vorbereitung, Hinterlegung, Veröffentlichung, den Druck und den Versand sämtlicher Dokumente für den Fonds, insbesondere etwaiger Anteilzertifikate sowie Ertragsschein- und Bogenerneuerungen, des vereinfachten Verkaufsprospektes (nebst Anhängen), des Verkaufsprospektes (nebst Anhängen), des Verwaltungsreglements, der Rechenschafts- und Halbjahresberichte, der Vermögensaufstellungen, der Mitteilungen an die Anteilhaber, der Einberufungen, der Vertriebsanzeigen bzw. Anträge auf Bewilligung in den Ländern in denen die Anteile des Fonds bzw. eines Teilfonds vertrieben werden sollen, die Korrespondenz mit den betroffenen Aufsichtsbehörden.

i) Die Verwaltungsgebühren, die für den Fonds bzw. einen Teilfonds bei sämtlichen betroffenen Behörden zu entrichten sind, insbesondere die Verwaltungsgebühren der Luxemburger Aufsichtsbehörde und anderer Aufsichtsbehörden sowie die Gebühren für die Hinterlegung der Dokumente des Fonds.

j) Kosten, im Zusammenhang mit einer etwaigen Börsenzulassung;

k) Kosten für die Werbung und solche, die unmittelbar im Zusammenhang mit dem Anbieten und dem Verkauf von Anteilen anfallen;

l) Versicherungskosten;

m) Vergütungen, Auslagen und sonstige Kosten der Zahlstellen, der Vertriebsstellen sowie anderer im Ausland notwendig einzurichtender Stellen, die im Zusammenhang mit dem jeweiligen Teilfondsvermögen anfallen;

n) Zinsen, die im Rahmen von Krediten anfallen, die gemäß Artikel 4 des Verwaltungsreglements aufgenommen werden;

o) Auslagen eines etwaigen Anlageausschusses;

p) Auslagen des Verwaltungsrates;

q) Kosten für die Gründung des Fonds bzw. einzelner Teilfonds und die Erstausgabe von Anteilen;

r) Weitere Kosten der Verwaltung einschließlich Kosten für Interessenverbände;

s) Kosten für Performance-Attribution;

t) Kosten für die Bonitätsbeurteilung des Fonds bzw. der Teilfonds durch national und international anerkannte Ratingagenturen.

Sämtliche Kosten werden zunächst den ordentlichen Erträgen und den Kapitalgewinnen und zuletzt dem jeweiligen Teilfondsvermögen angerechnet.

Die Kosten für die Gründung des Fonds und die Erstausgabe von Anteilen werden zu Lasten des Vermögens der bei Gründung bestehenden Teilfonds über die ersten fünf Geschäftsjahre abgeschrieben werden. Die Aufteilung der Gründungskosten sowie der o.g. Kosten, welche nicht ausschließlich im Zusammenhang mit einem bestimmten Teilfondsvermögen stehen, erfolgt auf die jeweiligen Teilfondsvermögen pro rata durch die Verwaltungsgesellschaft. Kosten, die im Zusammenhang mit der Auflegung weiterer Teilfonds entstehen, werden zu Lasten des jeweiligen Teilfondsvermögens, dem sie zuzurechnen sind, innerhalb einer Periode von längstens fünf Jahren nach Auflegung abgeschrieben.

Art. 12. Verwendung der Erträge

1. Die Verwaltungsgesellschaft kann die in einem Teilfonds erwirtschafteten Erträge an die Anteilhaber dieses Teilfonds ausschütten oder diese Erträge in dem jeweiligen Teilfonds thesaurieren. Dies findet für den jeweiligen Teilfonds in dem betreffenden Anhang zum Verkaufsprospekt Erwähnung.

2. Zur Ausschüttung können die ordentlichen Nettoerträge sowie realisierte Kursgewinne kommen. Ferner können die nicht realisierten Kursgewinne sowie sonstige Aktiva zur Ausschüttung gelangen, sofern das Netto-Fondsvermögen des Fonds insgesamt aufgrund der Ausschüttung nicht unter einen Betrag vom 1.250.000 Euro sinkt.

3. Ausschüttungen werden auf die am Ausschüttungstag ausgegebenen Anteile ausgezahlt. Ausschüttungen können ganz oder teilweise in Form von Gratisanteilen vorgenommen werden. Eventuell verbleibende Bruchteile können bar ausgezahlt werden. Erträge, die fünf Jahre nach Veröffentlichung einer Ausschüttungserklärung nicht geltend gemacht wurden, verfallen zugunsten des jeweiligen Teilfonds.

4. Ausschüttungen an Inhaber von Namensanteilen erfolgen grundsätzlich durch die Re-Investition des Ausschüttungsbetrages zu Gunsten des Inhabers von Namensanteilen. Sofern dies nicht gewünscht ist, kann der Inhaber von Namensanteilen innerhalb von 10 Tagen nach Zugang der Mitteilung über die Ausschüttung bei der Register- und Transferstelle die Auszahlung auf das von ihm angegebene Konto beantragen. Ausschüttungen an Inhaber von Inhaberanteilen erfolgen in der gleichen Weise wie die Auszahlung des Rücknahmepreises an die Inhaber von Inhaberanteilen.

Art. 13. Rechnungsjahr - Abschlussprüfung

1. Das Rechnungsjahr des Fonds beginnt am 1. November eines jeden Jahres und endet am 31. Oktober des darauffolgenden Jahres. Das erste Rechnungsjahr beginnt mit Gründung des Fonds und endet am 31. Oktober 2005.

2. Die Jahresabschlüsse des Fonds werden von einem Wirtschaftsprüfer kontrolliert, der von der Verwaltungsgesellschaft ernannt wird.

3. Spätestens vier Monate nach Ablauf eines jeden Geschäftsjahres veröffentlicht die Verwaltungsgesellschaft einen geprüften Rechenschaftsbericht entsprechend den Bestimmungen des Großherzogtums Luxemburg.

4. Zwei Monate nach Ende der ersten Hälfte des Geschäftsjahres veröffentlicht die Verwaltungsgesellschaft einen ungeprüften Halbjahresbericht. Der erste Bericht ist ein ungeprüfter Halbjahresbericht zum 30. April 2005. Sofern dies für die Berechtigung zum Vertrieb in anderen Ländern erforderlich ist, können zusätzlich geprüfte und ungeprüfte Zwischenberichte erstellt werden.

Art. 14. Veröffentlichungen

1. Anteilwert, Ausgabe- und Rücknahmepreise sowie alle sonstigen Informationen können bei der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank, jeder Zahlstelle und der Vertriebsstelle erfragt werden. Sie werden außerdem in mindestens einer überregionalen Tageszeitung eines jeden Vertriebslandes veröffentlicht.

2. Verkaufsprospekt (nebst Anhängen), Verwaltungsreglement, vereinfachter Verkaufsprospekt sowie Rechenschafts- und Halbjahresbericht des Fonds sind für die Anteilhaber am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank, bei jeder Zahlstelle und bei der Vertriebsstelle erhältlich. Der jeweils gültige Depotbankvertrag, die Satzung der Verwaltungsgesellschaft, der Zentralverwaltungsdienstleistungsvertrag sowie der Register- und Transferstellenvertrag können bei der Verwaltungsgesellschaft, bei den Zahlstellen und bei der Vertriebsstelle an deren jeweiligem Gesellschaftssitz eingesehen werden.

Art. 15. Verschmelzung des Fonds und von Teilfonds

Die Verwaltungsgesellschaft kann durch Beschluss gemäß nachfolgender Bedingungen beschließen, den Fonds oder einen Teilfonds in einen anderen OGAW, der von derselben Verwaltungsgesellschaft verwaltet wird oder der von einer anderen Verwaltungsgesellschaft verwaltet wird, einzubringen. Die Verschmelzung kann insbesondere in folgenden Fällen beschlossen werden:

- sofern das Netto-Fondsvermögen bzw. ein Netto-Teilfondsvermögen an einem Bewertungstag unter einen Betrag gefallen ist, welcher als Mindestbetrag erscheint, um den Fonds bzw. den Teilfonds in wirtschaftlich sinnvoller Weise zu verwalten. Die Verwaltungsgesellschaft hat diesen Betrag mit 5 Mio. Euro festgesetzt.

- sofern es wegen einer wesentlichen Änderung im wirtschaftlichen oder politischen Umfeld oder aus Ursachen wirtschaftlicher Rentabilität nicht als wirtschaftlich sinnvoll erscheint, den Fonds bzw. den Teilfonds zu verwalten.

Eine solche Verschmelzung ist nur insofern vollziehbar als die Anlagepolitik des einzubringenden Fonds oder Teilfonds nicht gegen die Anlagepolitik des aufnehmenden OGAW verstößt.

Die Durchführung der Verschmelzung vollzieht sich wie eine Auflösung des einzubringenden Fonds oder Teilfonds und eine gleichzeitige Übernahme sämtlicher Vermögensgegenstände durch den aufnehmenden OGAW.

Der Beschluss der Verwaltungsgesellschaft zur Verschmelzung des Fonds oder Teilfonds wird jeweils in einer von der Verwaltungsgesellschaft bestimmten Zeitung jener Länder, in denen die Anteile des einzubringenden Fonds oder Teilfonds vertrieben werden, veröffentlicht.

Die Anteilhaber des einzubringenden Fonds oder Teilfonds haben während einem Monat das Recht, ohne Kosten die Rücknahme aller oder eines Teils ihrer Anteile zum einschlägigen Anteilwert zu verlangen. Die Anteile der Anteilhaber, welche die Rücknahme ihrer Anteile nicht verlangt haben, werden auf der Grundlage der Anteilwerte an dem Tag des Inkrafttretens der Verschmelzung durch Anteile des aufnehmenden OGAW ersetzt. Gegebenenfalls erhalten die Anteilhaber einen Spitzenausgleich.

Das vorstehend Gesagte gilt gleichermaßen für die Verschmelzung zweier Teilfonds innerhalb des Fonds.

Der Beschluss, den Fonds oder einen Teilfonds mit einem ausländischen OGAW zu verschmelzen, obliegt der Versammlung der Anteilhaber des einzubringenden Fonds oder Teilfonds. Die Einladung zur Versammlung der Anteilhaber des einzubringenden Fonds oder Teilfonds wird von der Verwaltungsgesellschaft zweimal in einem Abstand von mindestens acht Tagen und acht Tage vor der Versammlung in einer von der Verwaltungsgesellschaft bestimmten Zeitung jener Länder, in denen die Anteile des einzubringenden Fonds oder Teilfonds vertrieben werden, veröffentlicht. Nur die Anteilhaber sind an den Beschluss der Anteilhaberversammlung gebunden, die für die Verschmelzung gestimmt haben. Bei den Anteilhabern, die nicht an der Versammlung teilgenommen haben sowie bei allen Anteilhabern, die nicht für die Verschmelzung gestimmt haben, wird davon ausgegangen, dass sie ihre Anteile zum Rückkauf angeboten haben. Im Rahmen dieser Rücknahme dürfen den Anteilhabern keine Kosten berechnet werden.

Für die Verschmelzung von Anteilklassen gilt das vorstehend Gesagte analog.

Art. 16. Auflösung des Fonds bzw. eines Teilfonds

1. Der Fonds ist auf unbestimmte Zeit errichtet. Unbeschadet dieser Regelung können der Fonds bzw. ein oder mehrere Teilfonds jederzeit durch die Verwaltungsgesellschaft aufgelöst werden, insbesondere sofern seit dem Zeitpunkt der Auflegung erhebliche wirtschaftliche und/oder politische Änderungen eingetreten sind.

2. Die Auflösung des Fonds erfolgt zwingend in folgenden Fällen:

a) wenn die Depotbankbestellung gekündigt wird, ohne dass eine neue Depotbankbestellung innerhalb von zwei Monaten erfolgt;

b) wenn über die Verwaltungsgesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet wird und keine andere Verwaltungsgesellschaft sich zur Übernahme des Fonds bereit erklärt oder die Verwaltungsgesellschaft liquidiert wird;

c) wenn das Fondsvermögen während mehr als sechs Monaten unter einem Betrag 312.500 Euro bleibt;

d) in anderen, im Gesetz vom 20. Dezember 2002 vorgesehenen Fällen.

3. Wenn ein Tatbestand eintritt, der zur Auflösung des Fonds bzw. eines Teilfonds führt, wird die Ausgabe und die Rücknahme von Anteilen eingestellt. Die Depotbank wird den Liquidationserlös, abzüglich der Liquidationskosten und Honorare, auf Anweisung der Verwaltungsgesellschaft oder gegebenenfalls der von derselben oder von der Depotbank im Einvernehmen mit der Aufsichtsbehörde ernannten Liquidatoren unter den Anteilhabern des jeweiligen Teilfonds nach deren Anspruch verteilen. Nettoliquidationserlöse, die nicht bis zum Abschluss des Liquidationsverfahrens von Anteilhabern eingezogen worden sind, werden von der Depotbank nach Abschluss des Liquidationsverfahrens für Rechnung der berechtigten Anteilhaber bei der Caisse des Consignations im Großherzogtum Luxemburg hinterlegt, bei der diese Beträge verfallen, wenn sie nicht innerhalb der gesetzlichen Frist geltend gemacht werden.

4. Die Anteilhaber, deren Erben, Gläubiger oder Rechtsnachfolger können weder die vorzeitige Auflösung noch die Teilung des Fonds oder eines Teilfonds beantragen.

5. Die Auflösung des Fonds gemäß dieses Artikels wird entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen von der Verwaltungsgesellschaft im Mémorial und in mindestens zwei überregionalen Tageszeitungen, darunter das «Tageblatt», veröffentlicht.

6. Die Auflösung eines Teilfonds wird in der im Verkaufsprospekt für «Mitteilungen an die Anteilhaber» vorgesehene Weise veröffentlicht.

Art. 17. Verjährung und Vorlegungsfrist

Forderungen der Anteilhaber gegen die Verwaltungsgesellschaft oder die Depotbank können nach Ablauf von 5 Jahren nach Entstehung des Anspruchs nicht mehr gerichtlich geltend gemacht werden; davon unberührt bleibt die in Artikel 16 Nr. 3 dieses Verwaltungsreglements enthaltene Regelung.

Die Vorlegungsfrist für Ertragscheine beträgt 5 Jahre ab Veröffentlichung der jeweiligen Ausschüttungserklärung. Ausschüttungsbeträge, die nicht innerhalb dieser Frist geltend gemacht wurden, verfallen zugunsten des Fonds.

Art. 18. Anwendbares Recht, Gerichtsstand und Vertragssprache

1. Das Verwaltungsreglement des Fonds unterliegt dem Recht des Großherzogtums Luxemburg. Gleiches gilt für die Rechtsbeziehungen zwischen den Anteilhabern, der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank. Insbesondere gelten in Ergänzung zu den Regelungen dieses Verwaltungsreglements die Vorschriften des Gesetzes vom 20. Dezember 2002. Das Verwaltungsreglement ist bei dem Bezirksgericht in Luxemburg hinterlegt. Jeder Rechtsstreit zwischen Anteilhabern, der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank unterliegt der Gerichtsbarkeit des zuständigen Gerichts im Gerichtsbezirk Luxemburg im Großherzogtum Luxemburg. Die Verwaltungsgesellschaft und die Depotbank sind berechtigt, sich selbst und den Fonds der Gerichtsbarkeit und dem Recht eines jeden Vertriebslandes zu unterwerfen, soweit es sich um Ansprüche der Anleger handelt, die in dem betreffenden Land ansässig sind und im Hinblick auf Angelegenheiten, die sich auf den Fonds bzw. Teilfonds beziehen.

2. Der deutsche Wortlaut dieses Verwaltungsreglements ist maßgeblich. Die Verwaltungsgesellschaft und die Depotbank können im Hinblick auf Anteile des Fonds, die an Anleger in einem nicht deutschsprachigen Land verkauft werden, für sich selbst und den Fonds Übersetzungen in den entsprechenden Sprachen solcher Länder als verbindlich erklären, in welchen solche Anteile zum öffentlichen Vertrieb berechtigt sind.

Art. 19. Änderungen des Verwaltungsreglements

1. Die Verwaltungsgesellschaft kann mit Zustimmung der Depotbank dieses Verwaltungsreglement jederzeit vollständig oder teilweise ändern.

2. Änderungen dieses Verwaltungsreglements werden beim Handelsregister des Bezirksgerichtes Luxemburg hinterlegt. Diese Hinterlegung wird im Mémorial veröffentlicht und tritt, sofern nichts anderes bestimmt ist, am Tag der Unterzeichnung in Kraft.

Art. 20. Inkrafttreten

Dieses Verwaltungsreglement tritt, sofern nichts anderes bestimmt ist, am Tag seiner Unterzeichnung in Kraft.

Luxembourg, 26. November 2004.

Für die Verwaltungsgesellschaft

Unterschriften

Für die Depotbank

R. Bültmann / S. Kettern

Sous-Directrice / Mandataire Commerciale

Enregistré à Luxembourg, le 20 décembre 2004, réf. LSO-AX05495. – Reçu 72 euros.

Le Receveur (signé): D. Hartmann.

(103855.2//795) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 22 décembre 2004.

HASPA MultiInvest, Fonds Commun de Placement.

Die INTERNATIONAL FUND MANAGEMENT S.A., R.C. Luxembourg B 8.558, hat als Verwaltungsgesellschaft des Organismus für gemeinsame Anlagen HASPA MultiInvest, der den Bestimmungen von Teil II des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 über die Organismen für gemeinsame Anlagen unterliegt, mit Zustimmung der DekaBank DEUTSCHE GIROZENTRALE LUXEMBOURG S.A., Luxemburg, als dessen Depotbank beschlossen, das Verwaltungsreglement des Fonds am 13. Dezember 2004 zu ändern.

Das Sonderreglement wurde am 23. Dezember 2004 unter der Referenznummer LSO-AX06890 beim Registre de Commerce et des Sociétés (Luxemburger Handels- und Gesellschaftsregister) hinterlegt.

Luxembourg, den 22. Dezember 2004.

INTERNATIONAL FUND MANAGEMENT S.A.

Die Verwaltungsgesellschaft

Unterschriften

Luxembourg, den 22. Dezember 2004.

DekaBank DEUTSCHE GIROZENTRALE LUXEMBOURG S.A.

Die Depotbank

Unterschriften

(104622.3//19) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 23 décembre 2004.

S.AFIR RAVENSBURG, Fonds Commun de Placement.

Die INTERNATIONAL FUND MANAGEMENT S.A., R. C. Luxembourg B 8.558, hat als Verwaltungsgesellschaft den Organismus für gemeinsame Anlagen S.AFIR RAVENSBURG, der den Bestimmungen von Teil I des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 über die Organismen für gemeinsame Anlagen unterliegt, mit Zustimmung der Depotbank des Fonds DekaBank DEUTSCHE GIROZENTRALE LUXEMBOURG S.A., am 13. Dezember 2004 gegründet

Das Sonderreglement wurde am 16. Dezember 2004, unter der Referenznummer LSO-AX04609, beim Registre de Commerce et des Sociétés (Luxemburger Handels- und Gesellschaftsregister) hinterlegt.

Luxembourg, den 14. Dezember 2004.

INTERNATIONAL FUND MANAGEMENT S.A.

Die Verwaltungsgesellschaft

Unterschriften

Luxembourg, den 14. Dezember 2004.

DekaBank DEUTSCHE GIROZENTRALE LUXEMBOURG S.A.

Die Depotbank

Unterschriften

(102074.3//18) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 16 décembre 2004.

PiraeusInvest, Fonds Commun de Placement.*Changes to the Consolidated Management Regulations of PiraeusInvest*

- The Article 7 «Issue Price» has been replaced by the following article:

«The subscription price per Unit of each category within each Sub-fund will be determined by the Management Company in respect of the initial offer period. Thereafter the applications received by the Management Company in Luxembourg on any Valuation Date prior to 17.00 p.m., Luxembourg time, will be dealt with at the net asset value per Unit determined on the next Valuation Date and calculated in accordance with Article 9) hereafter. Applications received after the aforesaid time will be processed at the net asset value per Unit determined on the next following Valuation Date. A sales charge not exceeding 5% of the applicable subscription price in favor of banks and financial organizations acting in connection with the placing of the Units might be applied. Payment of the subscription price, plus the sales charge in any, must be received by the Custodian no later than three business days after the applicable Valuation Date».

- The first 2 paragraphs of the article 11 «Redemption» have been replaced by the following paragraphs:

«All redemption application received by the Management Company on any Valuation Date prior to 17.00 p.m., Luxembourg time, will be dealt with at the Net Asset Value per Unit determined on the next Valuation Date. Applications for redemptions received after the aforesaid time will be processed at the Net Asset Value per Unit determined on the next following Valuation Date. Redemptions are processed in accordance with the terms of Article 9) above less a redemption charge or mark-down equal to 1% of such Net Asset Value payable to institutions entrusted with the distribution of the Units. Such redemption request must be accompanied by the relevant Unit certificates (if issued).

The Management Company shall ensure that the Fund maintains an appropriate level of liquidity, so that under normal circumstances redemption of the Units of the Fund may be made promptly upon request by Unitholders. Payment of the redemption price shall be made no later than three Luxembourg bank business days after the applicable Valuation Date and subject to receipt of the Unit certificates (if issued)».

These modifications enter into force on January 20th, 2005.

Luxembourg, December 3rd 2004.

PIRAEUS ASSET MANAGEMENT EUROPE S.A.

KREDIETBANK S.A. LUXEMBOURGEOISE

Custodian Bank

R. Talbot

Fondé de pouvoir principal

Enregistré à Luxembourg, le 21 décembre 2004, réf. LSO-AX05850. – Reçu 14 euros.

Le Receveur (signé): D. Hartmann.

(103888.3//34) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 22 décembre 2004.

ORION SHIPPING S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1528 Luxembourg, 5, boulevard de la Foire.

R. C. Luxembourg B 82.667.

Le bilan au 31 décembre 2002, enregistré à Luxembourg, le 20 octobre 2004, réf. LSO-AV04757, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 octobre 2004.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 22 octobre 2004.

Signature.

(086468.3/534/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 octobre 2004.

NaspaFondsStrategie, Fonds Commun de Placement.

Die INTERNATIONAL FUND MANAGEMENT S.A., R.C. Luxembourg B 8.558, hat als Verwaltungsgesellschaft des Organismus für gemeinsame Anlagen NaspaFondsStrategie, der den Bestimmungen von Teil II des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 über die Organismen für gemeinsame Anlagen unterliegt, mit Zustimmung der DekaBank DEUTSCHE GIROZENTRALE LUXEMBOURG S.A., Luxemburg, als dessen Depotbank beschlossen, das Verwaltungsreglement des Fonds am 13. Dezember 2004 zu ändern.

Das Sonderreglement wurde am 23. Dezember 2004 unter der Referenznummer LSO-AX06893 beim Registre de Commerce et des Sociétés (Luxemburger Handels- und Gesellschaftsregister) hinterlegt.

Luxemburg, den 22. Dezember 2004.

INTERNATIONAL FUND MANAGEMENT S.A.

Die Verwaltungsgesellschaft

Unterschriften

Luxemburg, den 22. Dezember 2004

DekaBank DEUTSCHE GIROZENTRALE LUXEMBOURG S.A.

Die Depotbank

Unterschriften

(104624.3//19) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 23 décembre 2004.

DekaStruktur: 4, Fonds Commun de Placement.

Die DEKA INTERNATIONAL S.A., R.C. Luxembourg B 28.599, hat als Verwaltungsgesellschaft des Organismus für gemeinsame Anlagen DekaStruktur: 4, der den Bestimmungen von Teil II des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 über die Organismen für gemeinsame Anlagen unterliegt, mit Zustimmung der DekaBank DEUTSCHE GIROZENTRALE LUXEMBOURG S.A., Luxemburg, als dessen Depotbank beschlossen, das Verwaltungsreglement des Fonds am 10. Dezember 2004 zu ändern.

Das Sonderreglement wurde am 23. Dezember 2004 unter der Referenznummer LSO-AX06887 beim Registre de Commerce et des Sociétés (Luxemburger Handels- und Gesellschaftsregister) hinterlegt.

Luxemburg, den 22. Dezember 2004.

DEKA INTERNATIONAL S.A.

Die Verwaltungsgesellschaft

Unterschriften

Luxemburg, den 22. Dezember 2004

DekaBank DEUTSCHE GIROZENTRALE LUXEMBOURG S.A.

Die Depotbank

Unterschriften

(104626.3//19) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 23 décembre 2004.

DRESDNER HIGH YIELD INCOME FUND, Fonds Commun de Placement.

Amendment to the Management Regulations

Upon decision of ALLIANZ GLOBAL INVESTORS LUXEMBOURG S.A., acting as the Management Company of DRESDNER HIGH YIELD INCOME FUND (hereinafter referred as to the «Fund») and with approval of DRESDNER BANK LUXEMBOURG S.A, acting as the Custodian, the management regulations of the Fund shall be amended in a manner that:

1) In Article 1) entitled «The Fund», DRESDNERBANK ASSET MANAGEMENT S.A. is replaced by ALLIANZ GLOBAL INVESTORS LUXEMBOURG S.A.

2) In Article 1) entitled «The Fund», after the first paragraph, the following wording is inserted:

«The Fund has been initially created under Part II of the law of 30th March 1988 relating to undertakings for collective investment and was submitted by the law to Part II of the law of 20th December 2002 relating to undertakings for collective investment on 13th February 2004. Pursuant to the decision of the Board of Directors of the Management Company, the Fund is now organised under Part I of the law of 20th December 2002 (hereinafter the «Law»).».

3) In Article 3) entitled «The Custodian», the reference to «the law of 30th March 1988» shall be replaced by the reference to «the law of 20th December 2002».

4) In Article 4) entitled «Investment Policy», the paragraph relating to «Loans and Loans Participation» shall be deleted.

5) In Article 5) entitled «Investment restrictions», shall be modified as follows:

«While managing the assets of the Fund, the Management Company, or its appointed agents, shall comply with the following restrictions:

I. The Management Company shall principally invest the Fund's assets in the assets named below:

1. Transferable securities and money market instruments that

- are traded on a stock exchange or another regulated market of an European Union («EU») member state or of a third country, which is recognised and open to the public and whose operations are in proper order, or
- originate from new issues whose conditions of issue contain the obligation to apply for admission to official trading on a stock exchange or on another regulated market as defined in (1), first indent and the admission for which is obtained no later than one year after the issue;

Money market instruments are investments that are normally traded on the money market that are liquid and whose value can be determined precisely at any time.

2. Units of Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities in accordance with Directive 85/611/EEC or other Undertakings for Collective Investment as defined by Article 1 (2), first and second indent of Directive 85/611, with registered offices in a member state of the European Union or a third country, if

- such other Undertakings for Collective Investments are admitted in accordance with legal regulations which subject them to official supervision, which in the opinion of the Commission de Surveillance du Secteur Financier («CSSF») are equivalent to those of the European Union law, and adequate assurance of the cooperation between the government agencies exists;

- the level of protection for the shareholders of other Undertaking for Collective Investment is equivalent to the level of protection for the shareholders of an Undertaking for Collective Investment in Transferable Securities and in particular is equivalent to the requirements of Directive 85/611/EEC for the separate safekeeping of the Fund assets, borrowing, lending and short sales of transferable securities and money market instruments;

- the Undertakings for Collective Investment issue annual and semi-annual reports that make it possible to form a judgment concerning the assets and liabilities, the income and transactions in the relevant reporting period;

- the Undertaking for Collective Investment in Transferable Securities or the Undertaking for Collective Investment, the units of which are to be acquired, may invest a maximum of 10% of its assets in units of Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities or other Undertakings for Collective Investment.

3. Demand deposits or deposits subject to call with a maximum term to maturity of 12 months at financial institutions, provided the financial institution in question has its registered office in a member state of the European Union or if the registered office of the financial institution is located in a third country, is subject to supervisory provisions, which in the opinion of the CSSF are equivalent to those of the Community. The deposits may be denominated in all currencies permitted by the Fund's investment policy.

4. Derivative financial instruments, i.e., in particular futures, options and swaps («derivatives») including equivalent cash-settled instruments, which are traded on regulated markets described in first indent, or derivative financial instruments that are not traded on a stock exchange («OTC derivatives»), if

- the underlying values are instruments as defined in (1) to (5) or financial indices, interest rates, exchange rates or currencies in which the Fund may invest in accordance with its investment objectives;

- the counterparties in transactions with OTC derivatives are top-rated financial institutions and are specialised in such transactions and are institutions which are subject to a supervision of the categories admitted by the CSSF;

- the OTC derivatives are subject to a reliable and verifiable evaluation on a daily basis and may be sold, liquidated or closed out by an offsetting transaction at any time at the proper market value.

5. Money market instruments that are not traded on a regulated market and do not fall under the aforementioned definition, if the issue or the issuer of these instruments is itself subject to regulations concerning deposit and investor protection, provided they are

- issued or guaranteed by a central governmental, regional or local body or the central bank of a member state of the EU, the European Central Bank, the European Union or the European Investment Bank, a third country or if a federal state, a state of this federal state, or by an international organisation under public law, to which at least one member state belongs; or

- issued by a company whose securities are traded on the regulated markets described in first indent; or

- issued or guaranteed by an institution that is subject to official supervision in accordance with criteria set down in the European Union law, or an institution that is subject to supervisory provisions, which in the opinion of the CSSF, are at least equivalent to the European Union law; or

- issued by other issuers who belong to a category that was admitted by the CSSF, provided that regulations for investor protection apply to investors in these instruments, which are equivalent to those of the first, second or third bullet point and provided the issuer is either a company having a share capital of at least EUR 10 million, which prepares and publishes its annual financial statements according to the requirements of the Fourth Directive 78/660/EEC, or is a legal entity, which within a group of one or several listed companies, is responsible for the financing of this group, or is a legal entity, which is intended to finance the securitisation of debt by utilising a credit line granted by a financial institution.

II. The Management Company is permitted to invest up to 10% of the Fund's assets in transferable securities and money market instruments other than those listed in section I.

III. 1. On behalf of the Fund, the Management Company shall be authorised to purchase transferable securities or money market instruments of an issuer, provided that the value of such transferable securities or money market instruments and the value of securities issued by the same issuer which are already contained in the Fund shall not exceed 10% of the Fund's net assets at the time of purchase. The Management Company, on behalf of the Fund, may invest a maximum of 20% of its net assets in deposits at one institution. The default risk of the counterparties with OTC derivatives may not exceed 10% of the Fund's net assets if the counterparty is a financial institution within the meaning of section I.3. For other cases, the maximum limit is 5% of the Fund's net assets. The aggregate value of transferable securities and money market instruments of issuers where the Fund has invested more than 5% of its net assets in transferable securities and money market instruments of the same issuer shall not exceed 40% of the Fund's net assets. This

limitation does not apply to deposits and to transactions with OTC derivatives that are effected with financial institutions that are subject to government supervision.

Irrespective of the individual investment limits cited above, the Management Company, on behalf of the Fund, may invest a maximum of 20% of its net assets with one and the same institution in a combination consisting of

- transferable securities or money market instruments issued by that institution,
- deposits with that institution and/or
- enter into risks in OTC derivatives that exist with reference to the institution.

2. If the purchased transferable securities or money market instruments are issued or guaranteed by a member state of the EU or its central, regional or local authorities, a third country, or by international organisations under public law to which one or more member states of the EU belong, the limitation in 1. first sentence is increased from 10% to 35% of the Fund's net assets.

3. In the case of bonds issued by financial institutions domiciled in an EU member state, where the respective issuers are subject to a special official supervision due to statutory provisions protecting bondholders, the limitations stated in 1. first and fifth sentences shall be increased from 10% to 25% and 40% to 80%, respectively, provided that these financial institutions invest the issuing proceeds, pursuant to the respective statutory provisions, in assets which sufficiently cover the liabilities from bonds for their whole term to maturity, and which, as a matter of priority, are intended for capital and interest repayments becoming due on the issuer's default.

4. The transferable securities and money market instruments cited in 2. and 3. shall not be considered when applying the 40% investment limit provide in 1., sentence 5. The limitations in 1. to 3. shall not apply on a cumulative basis. Therefore, investments in securities or money market instruments of the same issuer or in deposits with this issuer or in derivatives of the same, in accordance with points 1. to 3., may not exceed 35% of the Fund's net assets. Companies that with respect to the preparation of their consolidated financial statements in accordance with Directive 83/349/EEC or according to accepted international accounting standards, belong to the same group of companies, shall be regarded as one issuer when calculating the investment limits in 1. to 4.

The Management Company, on behalf of the Fund, may invest up to 20% of the Fund's net assets in transferable securities and money market instruments of one group of companies.

5. Irrespective of the investment limits set down in 8. following, the limits stated in 1. to 4. for investments in equities and/or debt instruments of one issuer amount to a maximum of 20% if the objective of the Fund's investment strategy is to emulate a specific equity or debt instrument index recognised by the CSSF. A precondition for this is that

- the composition of the index is adequately diversified;
- the index represents an adequate benchmark for the market to which it refers;
- the index is published in an appropriate manner.

The limit set down in sentence 1 is 35% provided this is justified based on exceptional market conditions, and in particular on regulated markets on which certain transferable securities or money market instruments are in a strongly dominant position. An investment up to this limit is only possible with a single issuer.

6. Notwithstanding the above provisions, the Management Company, on behalf of the Fund, is authorised to invest up to 100% of the Fund's net assets, in accordance with the principle of risk spreading, in transferable securities and money market instruments issued or guaranteed by a Member State of the EU, by its local authorities or agencies, or by another member State of the OECD or by public international bodies of which one or more Member States of the EU are members, provided that the Fund must hold securities from at least six different issues and securities from one issue do not account for more than 30% of the Fund's net assets.

7. The Management Company, on behalf of the Fund, may purchase units of other Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities or other Undertakings for Collective Investment as defined in section I.2. if it does not invest more than 20% of its net assets in one Undertaking for Collective Investment in Transferable Securities or Undertaking for Collective Investment.

In applying these investment limits provided in section III. 1. to 7., each sub-fund of an umbrella fund as defined by Article 133 of the Law must be regarded as an independent fund if the principle of separate liability of each sub-fund to third parties applies.

Investments in units of other Undertakings for Collective Investment than Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities may not exceed a total of 30% of the Fund's net assets. If the Management Company, on behalf of the Fund, has acquired units of an Undertaking for Collective Investment in Transferable Securities or an Undertaking for Collective Investment, the investment values of the Undertaking for Collective Investment in Transferable Securities or Undertaking for Collective Investment are not considered with regard to the investment limits stated in 1. to 4.

If the Management Company, on behalf of the Fund, acquires units of an Undertaking for Collective Investment in Transferable Securities or an Undertaking for Collective Investment, which are managed directly or indirectly by the same Management Company or a different company associated with the Management Company by common management or control or by a substantially direct or indirect investment, neither the Management Company nor the associated company may charge fees for the subscription or redemption of the units. The acquisition of target fund units will be limited to 10% of the Fund's net assets.

The weighted average management fee of the target fund units either managed or non-managed by the Management Company, as disclosed above, to be acquired may not exceed 2.5% p.a.

8. The Management Company, acting in connection with the Fund and all of the common funds which it manages and which fall within the scope of Part I of the Law, may not acquire any shares carrying voting rights through which it would be permitted to exert a significant influence on the issuer's management. In other words, the Management Company may not, on behalf of the Fund, purchase securities of any company or other body if, upon such purchase, the Fund, together with other funds which may be managed by the Management Company, would own more than 10% of any

equity securities of such company or body. It may acquire on behalf of the Fund a maximum of 10% of the non-voting shares, bonds and money market instruments issued by the same issuer and a maximum of 25% of the units of an Undertaking for Collective Investment in Transferable Securities or an Undertaking for Collective Investment. These limits shall not be applicable to the acquisition of bonds, money market instruments and target fund units if the total amount issued or the net amount of the units issued cannot be calculated at the moment of the acquisition. They shall also not apply inasmuch as these transferable securities and money market instruments are issued or guaranteed by a member state of the EU or its central, regional or local authorities as well as by a third country, or are issued by international organizations under public law to which one or more member states of the EU belong.

IV. The limitations stated in sections II. and III. refer to the time the assets are acquired. If the percentages are exceeded subsequently as a result of price developments or due to reasons other than additional purchases, the Management Company shall immediately strive to normalise this situation as a priority objective, taking into account the interests of the shareholders.

V. 1. The Fund may also buy or sell securities in the form of repurchase agreements if the contracting partner is a top-rated financial institution and has specialised in such transactions. Repurchase agreements consist of the purchase and sale of securities, whereby the seller retains the right to buy back the securities sold from the purchaser at a price fixed at the time of concluding the contract and within a period also contractually agreed. Such securities may not be sold during the life of the repurchase agreement and the Fund must at all times be in a position to be able to comply with its repurchase commitment.

2. The securities existing in the Fund may be lent to third parties for a period not exceeding 30 days provided the Fund is entitled to terminate the securities lending agreement at any time and to reclaim the lent securities. It shall be a precondition that the Management Company shall be granted sufficient collateral for the respective fund through the transfer of cash or securities, the value of which at the time of arranging the loan shall correspond to at least the value of the lent securities. The securities granted as collateral must be those issued or guaranteed by member states of the OECD, their central, regional or local authorities, or international organisations.

The Management Company may invest the collateral granted in the form of cash during the term of the securities loan in money market instruments and other securities in the context of securities repurchase agreements within the meaning of (1) above, insofar as it deems such action to be reasonable and customary on the basis of a careful analysis. The securities in this connection must be issued or guaranteed by member states of the OECD, its central, regional or local authorities or by international organisations.

In executing such transactions, the Management Company shall use recognised clearing organisations or top-rated financial institutions, which specialise in such transactions (securities lending programs). These institutions shall receive for their services a portion of the earnings obtained from the transactions.

VI. 1. Furthermore, and in accordance with the investment restrictions, the Management Company shall be authorized to employ on behalf of the Fund other techniques and instruments that deal with transferable securities and money market instruments, provided that the employment of such techniques and instruments is effected in view of an efficient management of the Fund's assets.

2. In addition, and within the framework of managing the Fund's assets, the Management Company shall be authorized to employ techniques and instruments for the purpose of hedging currency, interest rate or price risks.

3. Within the framework of managing the Fund's assets, the Management Company shall also be authorised to apply such techniques and instruments for transactions the objectives of which are other than the hedging of existing exposure.

4. Such transactions include, but are not limited to, the purchase and sale of call and put options, as well as the purchase and sale of futures and swap contracts on currencies, securities, indices, interest rates and other financial instruments permitted.

5. Instruments which are not traded on a stock exchange or in a regulated market (OTC trades) shall only be applied by the Management Company, if

- the contracting partner is a top-rated financial institution and has specialised in such transactions,
- the transaction is effected on the basis of standardised contracts and
- the Management Company deems the purchase or sale of such instruments, instead of instruments traded on a stock exchange or in a regulated market, to be advantageous for shareholders. The use of OTC trades is particularly advantageous if it facilitates a hedging of assets at matching maturities, thus being less expensive.

6. As stated in section VIII. below, the total commitments resulting from financial futures and swap contracts as well as option contracts which serve the purpose of hedging assets, may invariably not exceed the total value of the hedged assets.

7. As stated in section IX. below, the total commitments resulting from financial futures and swap contracts as well as option contracts which do not serve the purpose of hedging assets as well as from forward settlement transactions within the meaning of section X., may not at any time exceed the Fund's net assets. Sales of call options backed by appropriate fund assets shall not be taken into account.

Without taking account of the respective maturity dates, commitments within the meaning of sentence 1 are:

- in the case of futures the liquidation value of the net position of the contracts on identical financial instruments (following netting of buying and selling positions);
- in the case of swap contracts and swaptions, the market value of the closed contracts determined on a daily basis;
- in the case of sold options, the total of the exercise prices according to the net selling position in connection with the same underlying asset.

8. Special provisions concerning individual instruments are set out in sections VII-X.

VII. 1. The total premiums for the purchase of options may not exceed 15% of the Fund's net assets.

2. Call options on transferable securities and money market instruments may be sold for the Fund, if the total of the exercise prices for such options does not exceed 25% of the Fund's net assets at the time of the sale. The investment limit shall not apply if sold call options are backed by securities or money market instruments or hedged by other instruments. Apart from that, the Fund must at all times be in a position to ensure coverage of positions from the sale of uncovered call options.

3. Where the Management Company sells put options on transferable securities and money market instruments on the Fund's behalf, the Fund must have sufficient financial resources throughout the whole term to maturity of the respective options in order to meet its commitments under the option contract.

VIII. 1. In order to hedge against the risk of unfavourable developments on the bond, equity and currency markets, the Management Company may sell futures on bond and stock indices or on currencies and on other financial instruments pursuant to section VI. or on other indices.

For the same purpose, the Management Company may sell call options on bond and share indices or currencies or buy put options or perform swaps which are linked to bond and stock indices or currencies or other financial instruments and indices. It shall be a requirement that a sufficient correlation exists between the composition of the index used on the one hand and the composition of the Fund's assets on the other hand, and that the counterparty is a top-rated financial institution specialised in such transactions. Currency hedging transactions as a rule require a direct connection with the assets hedged.

2. In order to hedge against interest rate fluctuations, the Management Company may sell interest rate futures. For the same purpose, it may sell call options linked to interest rates or buy put options or conclude interest rate swaps.

3. In order to hedge against deteriorating creditworthiness risks of bonds (government or corporate bonds, for example), the Management Company may enter into swap transactions on any type of financial instrument, in particular credit default swap transactions.

IX. 1. For purposes other than hedging, the Management Company may also buy and sell financial futures and option contracts on any type of financial instrument or index provided that the use of such techniques and instruments takes place with a view to proper management of the Fund's assets.

The total amount of the premiums paid for the purchase of put and call options according to sentence 1 above, together with the total amount of premiums for the purchase of put and call options on transferable securities and money market instruments according to section VII, and the total amount of premiums paid in connection with swap options and credit default swap purchases, as well as the premiums that may still be outstanding in this connection, may not exceed 15% of the Fund's net assets.

2. Further, the Management Company may enter into swap transactions on any type of financial instrument or index and in particular such swap transactions in which the Management Company and the counterparty agree to swap the returns generated by a security or money market instrument, financial instrument, an index or a basket of securities or indices for returns from another security or money market instrument, financial instrument, index or basket of securities or indices. The counterparty must be a top-rated financial institution specialised in such transactions. The payments due from the Management Company to the counterparty and vice versa shall be calculated by reference to the specific instrument and an agreed upon notional amount.

3. The indices within the meaning of 1. and 2. above shall include but are not limited to currencies, interest rates, prices and total returns on interest-rate indices, bond indices, stock indices, commodity futures and commodity indices.

4. The Management Company may also enter into credit default swaps. Credit default swaps shall as a rule be used to hedge creditworthiness risks arising from bonds acquired by the Fund (e.g. government or corporate bonds). The interest rates collected by the Fund from a bond with a comparatively high creditworthiness risk are swapped for interest rates from a bond having a lower creditworthiness risk. At the same time, the contractual partner is obliged to buy the bond at an agreed price in the event of default of the issuer.

The total obligations arising from credit default swaps not serving hedging purposes may not exceed 20% of the Fund's net assets, and the commitment must be both in the exclusive interest of the Fund and in line with the investment policy. The contracting partner must be a top-rated financial institution which specialises in such transactions.

Both the bonds underlying the credit default swap and the respective issuer must be taken into account with regard to the investment limits set out in section III.

Credit default swaps shall be valued on a regular basis using clear and transparent methods. The Management Company and the Auditor shall monitor the clarity and transparency of the valuation methods and their application. If, within the framework of monitoring activities, differences are detected, the Management Company shall arrange to remedy the situation.

The total obligations under credit default swaps and other techniques and instruments, which are not used to hedge existing commitments may not in total exceed the Fund's net assets. In this connection, it is necessary to ensure that the Management Company is able at all times to meet the above obligations and the obligation to repurchase units.

X. 1. For the purpose of efficient portfolio management or for hedging purposes, the Management Company may, to a limited extent, and subject to the limits described below, enter into forward settlement transactions with counterparties which are acting as market makers for such transactions, which are top rated financial institutions, specialised in this type of transaction, and which are participants in OTC markets. These transactions consist of the purchase or sale of debt securities, the payment and settlement of which take place at a specified later time (performance date), which may be within twelve months.

2. Once the settlement date for such transactions approaches, the Management Company may agree with the relevant counterparty either to buy back the debt securities from such counterparty or to sell the same back to the counterparty, or to extend the transaction for a further period, whereby any profits or losses resulting from such transaction shall be received by the counterparty or paid to the same. Purchase transactions shall, however, only be entered into

by the Management Company with the aim of acquiring the debt securities in question. Selling transactions must be covered by the corresponding securities during the entire term.

3. The Management Company may pay the usual fees comprised in the price of debt securities to the counterparty in question in order to cover the costs incurred by the counterparty as a result of delayed settlement.

4. In the context of buying and selling transactions, the Management Company must at all times have sufficient liquid assets or corresponding securities to be able to meet the obligations resulting from such transactions and redemption requests.

5. All forward settlement transactions must be in line with the investment policy of the Fund.

XI. On behalf of the Fund, the Management Company may not borrow amounts in excess of 10% of the Fund's net assets, any such borrowings to be from banks and to be effected only on a temporary basis, provided that the Management Company may, on behalf of the Fund, acquire foreign currency by means of back-to-back loans.

XII. On behalf of the Fund, the Management Company shall not:

1. assume liabilities in connection with the purchase of partly paid securities, the aggregate of which including loans as stipulated in section XI. exceeds 10% of the Fund's net assets;

2. grant loans or act as guarantor on behalf of third parties;

3. acquire securities, the disposal of which is subject to any kinds of restrictions due to contractual provisions;

4. invest in real estate and buy or sell commodities or commodity contracts;

5. purchase any securities on margin, or make short sales of securities or maintain a short position, except that it may make initial and maintenance margin deposits in respect of futures and forward contracts (and options thereon);

6. acquire precious metals or certificates on precious metals;

7. pledge or charge assets of the Fund, transfer them as collateral, or assign them as collateral, unless this is required within the framework of a transaction permitted under the management regulations. Such collateral agreements are applicable in particular to OTC trades as stipulated by section VI. 5. («Collateral Management»); and

8. conduct short sales of securities, money market instruments or target fund units.

The Management Company need not comply with the investment limit percentages above when exercising subscription rights attaching to securities which form part of the Fund's assets.

The Management Company may from time to time impose further investment restrictions as shall be compatible with or in the interest of the shareholders, in order to comply with the laws and regulations of the countries where the Shares of the Fund are placed.»

6) In Article 6) entitled «Issue of shares», the second paragraph shall be read as follows:

«All shares of the Fund shall be of the same class and carry identical rights.»

7) In Article 6) entitled «Issue of shares», the fifth paragraph is deleted.

8) In Article 7) entitled «Issue Price», the first sentence is deleted.

9) In Article 7) entitled «Issue Price», the second paragraph shall be read as follows:

«The issue price per share will be the net asset value per share as determined in accordance with the provisions of Article 9) hereof on the Valuation Date on which the application for purchase of shares is accepted by the Management Company, plus a sales charge of up to 3.25 % of the net asset value in favour of banks and financial institutions acting in connection with the placing of the shares.»

10) In Article 9) entitled «Determination of net asset Value», the fifth paragraph shall be amended as follows:

«The assets of the Fund will be valued as follows:

(a) Assets that are officially quoted on a stock exchange are valued at the last available traded price;

(b) Assets that are not quoted on a stock exchange but dealt in on a regulated market or on another organised market are also valued at the last available traded price, provided that the Custodian Bank, at the time of valuation, considers this price to be the best possible price at which the securities may be sold;

(c) Assets whose prices are not fair market prices, as well as all other assets, are valued at their probable realisation value, determined prudently and in good faith;

(d) Cash is valued at its face value plus accrued interest;

(e) Financial futures contracts relating to currencies, securities, indexes, interest rates and other permissible financial instruments and options thereon and corresponding warrants shall, in so far as listed on a stock exchange, be valued at the most recent price of the stock exchange in question. If there is no stock exchange listing, in particular with regard to all OTC trades, valuation shall be at the probable realisation value to be determined prudently and in good faith;

(f) Interest rate swaps are valued at their market value referring to the applicable interest rate curve;

(g) Swaps tied to indices and to financial instruments are valued at their market value, which is determined referring to the «index concerned» or the financial instrument concerned;

(h) Target fund units in undertakings for collective investment in transferable securities or undertakings for collective investment are valued at the latest redemption price determined and obtainable;

(i) Time deposits shall be valued at the yield price if an appropriate contract, in accordance with which these time deposits are callable at any time, has been concluded between the Management Company and the counterparty, and the yield price corresponds to the current value, including accrued interests;

(j) Assets which are not denominated in USD are translated into USD at the most current middle-market rate of exchange.»

11) In Article 11) entitled «Repurchase», the following paragraph shall be inserted at the end of the article.

«In the event of massive demand for redemptions, the Management Company shall reserve the right, subject to prior approval of the Custodian, to redeem the shares at the valid redemption price only after it has sold appropriate assets without delay, while however, safeguarding the interests of all shareholders, as further described in the prospectus of the Fund.»

12) In Article 12) entitled «Charges of the Fund», the third indent shall be amended as follows:

«the remuneration of the Management Company, the administrative agent, any investment advisors and/or sub-investment advisors and the Agent Securities Company in Japan to the extent provided in Article 2 hereof;»

13) Article 13) entitled «Accounting Year, Audit» shall be amended as follows:

«The accounts of the Fund are closed each year on 30th June.

The accounts of the Management Company will be audited by independent auditors appointed by the Management Company.

The Management Company shall also appoint an independent auditor who shall, with respect to the assets of the Fund, carry out the duties prescribed by the law of 20th December 2002 regarding collective investment undertakings.»

14) In Article 14) entitled «Distributions», in the fourth paragraph, the reference to «50,000,000 Luxembourg francs» shall be replaced by «Euro 1,250,000».

15) In Article 15) entitled «Amendment of the Management Regulations», the second paragraph shall be amended as follows:

«Amendments will become effective on the date of publication of a notice of the deposit of the amendments with the Register of Commerce and Companies of Luxembourg in the Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations of Luxembourg.»

16) In Article 16) entitled «Publications», the second and last paragraph shall be amended as follows:

«Notice of the deposit of any amendments to these Management Regulations with the Register of Commerce and Companies of Luxembourg will be published in the Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations of Luxembourg.

Any notices to shareholders may also be published, as the Management Company may decide, in newspapers of countries where the shares of the Fund are offered and sold.»

17) In Article 17) entitled «Duration of the Fund, Liquidation», the reference to «the Mémorial, Recueil Spécial des Sociétés et Associations of Luxembourg and in at least three newspapers» shall be replaced by the reference to «the Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations of Luxembourg and in at least two newspapers».

This amendment shall become effective on its publication in the Mémorial.

Luxembourg, 22 December 2004.

ALLIANZ GLOBAL INVESTORS LUXEMBOURG S.A. / DRESDNER BANK LUXEMBOURG S.A.

Signatures / Signatures

Enregistré à Luxembourg, le 23 décembre 2004, réf. LSO-AX07176. – Reçu 46 euros.

Le Receveur (signé): D. Hartmann.

(104748.2//385) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 23 décembre 2004.

BerolinaCapital, Fonds Commun de Placement.

Die DEKA INTERNATIONAL S.A., R. C. Luxembourg B 28.599, hat als Verwaltungsgesellschaft des Organismus für gemeinsame Anlagen BerolinaCapital, der den Bestimmungen von Teil II des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 über die Organismen für gemeinsame Anlagen unterliegt, mit Zustimmung der DekaBank DEUTSCHE GIROZENTRALE LUXEMBOURG S.A., Luxemburg, als dessen Depotbank beschlossen, das Verwaltungsreglement des Fonds am 13. Dezember 2004 zu ändern.

Das Sonderreglement wurde am 23. Dezember 2004, unter der Referenznummer LSO-AX06884, beim Registre de Commerce et des Sociétés (Luxemburger Handels- und Gesellschaftsregister) hinterlegt.

Luxembourg, den 22. Dezember 2004.

DEKA INTERNATIONAL S.A.

Die Verwaltungsgesellschaft

Unterschriften

Luxembourg, den 22. Dezember 2004.

DekaBank DEUTSCHE GIROZENTRALE LUXEMBOURG S.A.

Die Depotbank

Unterschriften

(104627.3//19) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 23 décembre 2004.

BANK SAL. OPPENHEIM JR. & CIE (LUXEMBOURG) S.A., Aktiengesellschaft, (anc. SAL. OPPENHEIM JR. & CIE LUXEMBOURG S.A.).

Gesellschaftssitz: L-2180 Luxembourg, 4, rue Jean Monnet.

H. R. Luxembourg B 44.365.

*Auszug aus dem Protokoll der außerordentlichen Generalversammlung
der Aktionäre vom 5. November 2003*

1. Der Rücktritt der Herren Hubertus Freiherr von Rukavina und Jean-Donat Calmes als Verwaltungsratsmitglieder der Gesellschaft mit Wirkung zum 30. September 2003 bzw. 15. Oktober 2003 wurde angenommen und es wurde ihnen Entlastung für ihre Amtszeit erteilt.

2. Die Zahl der Mitglieder des Verwaltungsrates der Gesellschaft wurde auf sieben festgelegt.

3. Die Herren Dieter Pfundt, geboren am 2. November 1952 in Blaubeuren, wohnhaft in Bad Soden/Taunus, Romain Bausch, geboren am 13. Juli 1953 in Luxemburg, wohnhaft in Mamer, und Dr. Christian Camenzind, geboren am 10. Mai 1960 in Zürich, wohnhaft in Zollikon, wurden als neue Mitglieder des Verwaltungsrates der Gesellschaft berufen. Die Mandate der neuen Verwaltungsratsmitglieder enden nach der jährlichen Hauptversammlung des Jahres 2006.

Luxemburg, den 14. Oktober 2004.

Unterschrift

Ein Bevollmächtigter

Enregistré à Luxembourg, le 20 octobre 2004, réf. LSO-AV04912. – Reçu 14 euros.

Le Receveur (signé): D. Hartmann.

(085789.3/250/22) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 25 octobre 2004.

**BANK SAL. OPPENHEIM JR. & CIE (LUXEMBOURG) S.A., Aktiengesellschaft,
(anc. SAL. OPPENHEIM JR. & CIE LUXEMBOURG S.A.).**

Gesellschaftssitz: L-2180 Luxemburg, 4, rue Jean Monnet.

H. R. Luxemburg B 44.365.

*Auszug aus dem Protokoll der außerordentlichen Generalversammlung
der Aktionäre vom 10. März 2004*

1. Die Zahl der Mitglieder des Verwaltungsrates der Gesellschaft wurde auf neun festgelegt.

2. Die Herren Friedrich Carl Janssen, persönlich haftender Gesellschafter des Bankhauses SAL. OPPENHEIM JR. & CIE KGaA, geboren am 5. Mai 1944 in Hirschberg/Schlesien, wohnhaft in D-Köln, und François Pauly, geboren am 30. Juni 1964 in Luxemburg, wohnhaft in Luxemburg, wurden als neue Mitglieder des Verwaltungsrates der Gesellschaft berufen. Das Mandat von Herrn François Pauly beginnt mit Wirkung vom 15. Juni 2004. Die Mandate der neuen Verwaltungsratsmitglieder enden nach der jährlichen Hauptversammlung des Jahres 2006.

3. Der Verwaltungsrat der Gesellschaft setzt sich bis zur Hauptversammlung des Jahres 2006 wie folgt zusammen:

- 1) Alfred Freiherr von Oppenheim
- 2) Romain Bausch
- 3) Detlef Bierbaum
- 4) Dr. Christian Camenzind
- 5) Friedrich Carl Janssen
- 6) Matthias Graf von Krockow
- 7) Paul Mousel
- 8) François Pauly
- 9) Dieter Pfundt

Luxemburg, den 14. Oktober 2004.

Unterschrift

Ein Bevollmächtigter

Enregistré à Luxembourg, le 20 octobre 2004, réf. LSO-AV04913. – Reçu 14 euros.

Le Receveur (signé): D. Hartmann.

(085791.3/250/30) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 25 octobre 2004.

LEASINVEST PARTICIPATIONS I, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Registered office: L-1528 Luxemburg, 5, boulevard de la Foire.

R. C. Luxemburg B 103.645.

STATUTES

In the year two thousand and four, on the eighth day of October.

Before Us, Maître Joseph Elvinger, notary, residing in Luxembourg.

There appeared:

LEASINVEST S.A., a joint stock company incorporated and governed by the laws of Belgium, registered with the Belgian Trade Register under number 0425.459.618, with registered office at 72, Tervurenlaan, B-1040 Brussels, Belgium, here represented by Miss Rachel Uhl, employee, with professional address at Luxembourg, on October 7th, 2004.

The said proxy, signed ne varietur by the proxyholder of the person appearing and the undersigned notary, will remain attached to the present deed to be filed with the registration authorities.

Such appearing person, represented as stated hereabove, has requested the undersigned notary to state as follows the articles of association of a private limited liability company:

Art. 1. There is formed a private limited liability company, which will be governed by the laws pertaining to such an entity (hereafter the «Company»), and in particular by the law of August 10th, 1915 on commercial companies as amended (hereafter the «Law»), as well as by the present articles of association (hereafter the «Articles»), which specify in the articles 7, 10, 11 and 14 the exceptional rules applying to one member companies.

Art. 2. The object of the Company is the granting of loans or borrowing in any form with or without security and raising of funds through, including, but not limited to, the issue of bonds, notes, promissory notes and other debt instruments or debt securities, convertible or not, the use of financial derivatives or otherwise.

The Company may hold participations, in any form whatsoever, in other Luxembourg or foreign companies, control, manage, as well as develop these participations.

It may acquire any securities or rights by way of share participations, subscriptions, and negotiations or in any manner participate in the establishment, development and control of any company or enterprise or render any assistance to any company or enterprise (whether or not the Company has any participation in such company or enterprise).

It may carry on any industrial activity and maintain a commercial establishment open to the public. In general, it may take any controlling and supervisory measures and carry out any operation, which it may deem useful in the accomplishment and development of its purpose.

Art. 3. The Company is formed for an unlimited period of time.

Art. 4. The Company will have the name LEASINVEST PARTICIPATIONS I, S.à r.l.

Art. 5. The registered office of the Company is established in Luxembourg (Grand Duchy of Luxembourg).

It may be transferred to any other place in the Grand Duchy of Luxembourg by means of a resolution of an extraordinary general meeting of its shareholders deliberating in the manner provided for amendments to the Articles.

The address of the registered office may be transferred within the municipality by a decision of the board of managers.

The Company may have offices and branches, both in Luxembourg and abroad.

Art. 6. The share capital is fixed at twelve thousand four hundred Euro (EUR 12,400.-) represented by four hundred ninety-six (496) shares of twenty-five Euro (EUR 25.-) each.

Art. 7. The capital may be changed at any time by a decision of the single shareholder or by a decision of the shareholders' meeting, in accordance with article 14 of the Articles.

Art. 8. Each share entitles to a fraction of the Company's assets and profits of the Company in direct proportion to the number of shares in existence.

Art. 9. Towards the Company, the Company's shares are indivisible, since only one owner is admitted per share. Joint co-owners have to appoint a sole person as their representative towards the Company.

Art. 10. In case of a single shareholder, the Company's shares held by the single shareholder are freely transferable.

In the case of plurality of shareholders, the shares held by each shareholder may be transferred by application of the requirements of article 189 of the Law.

Art. 11. The Company shall not be dissolved by reason of the death, suspension of civil rights, insolvency or bankruptcy of the single shareholder or of one of the shareholders.

Art. 12. The Company is managed by one or more managers. If several managers have been appointed, they will constitute a board of managers, composed of manager(s) of category A and of manager(s) of category B.

The managers need not to be shareholders. The managers may be dismissed ad nutum.

In dealing with third parties, the managers will have all powers to act in the name of the Company in all circumstances and to carry out and approve all acts and operations consistent with the Company's objects and provided the terms of this article shall have been complied with.

All powers not expressly reserved by law or the present Articles to the general meeting of shareholders fall within the competence of the board of managers.

In case of a single manager, the Company shall be validly committed towards third parties by the sole signature of its single manager.

In case of plurality of managers, the Company will be validly committed towards third parties by the joint signature of two managers, with obligatorily the signature of one category A and one category B manager.

The manager or in case of plurality of managers, the board of managers, may sub-delegate all or part of his powers to one several ad hoc agents.

The manager or in case of plurality of managers, the board of managers, will determine this agent's responsibilities and remuneration (if any), the duration of the period of representation and any other relevant conditions of his agency.

In case of plurality of managers, the resolutions of the board of managers shall be adopted by the majority of the managers present or represented with obligatorily a majority in each category of managers.

Resolutions in writing approved and signed by all managers shall have the same effect as resolutions passed at the managers' meetings.

Any and all managers may participate in any meeting of the board of managers by telephone or video conference call or by other similar means of communication allowing all the managers taking part in the meeting to hear one another. The participation in a meeting by these means is equivalent to a participation in person at such meeting.

Art. 13. The manager or the board of managers assumes, by reason of his/its position, no personal liability in relation to any commitment validly made by him/it in the name of the Company.

Art. 14. The single shareholder assumes all powers conferred to the general shareholders' meeting.

In case of a plurality of shareholders, each shareholder may take part in collective decisions irrespectively of the number of shares, which he owns. Each shareholder has voting rights commensurate with his shareholding. Collective decisions are only validly taken insofar as they are adopted by shareholders owning more than half of the share capital.

However, resolutions to alter the Articles may only be adopted by the majority of the shareholders owning at least three-quarter of the Company's share capital, subject to the provisions of the Law.

If there are not more than twenty-five shareholders, the decisions of the shareholders may be taken by circular resolutions, the text of which shall be sent to all shareholders in writing, whether in original or by telegram, telex, telefax or e-mail. The shareholders shall cast their vote by signing the circular resolutions.

Art. 15. The Company's accounting year starts on the first of January and ends on the thirty-first of December of each year.

Art. 16. At the end of each accounting year, the Company's accounts are established and the manager or the board of managers prepares an inventory including an indication of the value of the Company's assets and liabilities.

Each shareholder may inspect the above inventory and balance sheet at the Company's registered office.

Art. 17. The gross profits of the Company stated in the annual accounts, after deduction of general expenses, amortisation and expenses represent the net profit. An amount equal to five per cent (5%) of the net profit of the Company is allocated to the legal reserve, until this reserve amounts to ten per cent (10%) of the Company's share capital.

The balance of the net profit may be distributed to the shareholder(s) in proportion to his/their shareholding in the Company.

The manager, or in case of plurality of managers, the board of managers, may resolve to pay interim dividends under the following conditions:

- Interim accounts are established by the manager or the board of managers showing that sufficient retained profits are available for distribution. If desired, these interim accounts may be reviewed by an independent professional;
- The payment is made once the Company has obtained the assurance that the rights of the creditors of the Company are not threatened.

Art. 18. At the time of winding up the Company the liquidation will be carried out by one or several liquidators, shareholders or not, appointed by the shareholder(s) who shall determine their powers and remuneration.

Art. 19. Reference is made to the provisions of the Law for all matters for which no specific provision is made in these Articles.

Transitory provisions

The first accounting year shall begin on the date of the formation of the Company and shall terminate on the thirty-first of December 2005.

Subscription - Payment

The four hundred ninety six (496) shares of twenty-five Euro (EUR 25,-) each have been subscribed by LEASINVEST S.A., prenamed, and have been fully paid in cash, so that the amount of twelve thousand four hundred Euro (EUR 12.400,-) is at the disposal of the Company, as has been proved to the undersigned notary, who expressly acknowledges it.

Costs

The expenses, costs, fees and charges of any kind whatsoever which will have to be borne by the Company as a result of its formation are estimated at thousand five hundred Euro (EUR 12,500.-).

Resolutions of the sole shareholder

The sole shareholder resolves to:

1. Appoint the followings as managers:

Category A Managers:

* Mr Daniel Geerts, Director, born on January 13, 1964 in Wilrijk (Belgium), residing at 25, Van Havrelei, B-2100 Antwerpen, Belgium;

* Mr Kris Verhellen, Director, born on July 28, 1965 in Ronse (Belgium), residing at 112, Generaal Lemanstraat, B-1040 Etterbeek, Belgium;

* Mr Jean-Louis Appelmans, Director, born on March 23, 1953 in Etterbeek (Belgium), residing at 29, Graaf de Granvellelaan, B-2650 Edegem, Belgium;

Category B Managers:

* Mr John Seil, Director, born on September 28, 1948 in Luxembourg (Grand Duchy of Luxembourg), with professional address at 5, boulevard de la Foire, L-1528 Luxembourg, Grand Duchy of Luxembourg;

* Mr Pierre Lentz, Director, born on April 22, 1959 in Strassen (Grand Duchy of Luxembourg), with professional address at 5, boulevard de la Foire, L-1528 Luxembourg, Grand Duchy of Luxembourg;

The duration of the managers' mandate is unlimited.

2. Appoint ERNST & YOUNG S.A., with registered office at 6, rue Jean Monnet, L-2180 Luxembourg, Grand Duchy of Luxembourg, as independent auditor. Its mandate will expire at the general meeting, which will be called to deliberate on the annual accounts as at December 31, 2005.

3. Fix the address of the Company at 5, boulevard de la Foire, L-1528 Luxembourg, Grand Duchy of Luxembourg.

Declaration

The undersigned notary, who understands and speaks English, states herewith that on request of the above appearing party, the present deed is worded in English, followed by a French version. On request of the same appearing party and in case of divergences between the English and the French text, the English version will be prevailing.

Whereof the present deed was drawn up in Luxembourg, on the day named at the beginning of this document.

The document having been read to the person appearing, he signed together with the notary the present deed.

Suit la traduction française du texte qui précède:

L'an deux mille quatre, le sept octobre.

Par-devant Maître Joseph Elvinger, notaire de résidence à Luxembourg.

A comparu:

LEASINVEST S.A., une société anonyme constituée et régie suivant les lois belges, immatriculée au Registre des Personnes Morales de Belgique sous le numéro 0425.459.618, ayant son siège social au 72, Tervurenlaan, B-1040 Bruxelles, Belgique.

ici représentée par Mademoiselle Rachel Uhl, juriste, avec adresse professionnelle à Luxembourg, en vertu d'une procuration donnée le 7 octobre 2004.

Laquelle procuration restera, après avoir été signée ne varietur par le comparant et le notaire instrumentant, annexée aux présentes pour être formalisée avec elles.

Lequel comparant, représenté comme indiqué ci-dessus, a requis le notaire instrumentant de dresser acte d'une société à responsabilité limitée dont il a arrêté les statuts comme suit:

Art. 1^{er}. Il est formé une société à responsabilité limitée qui sera régie par les lois relatives à une telle entité (ci-après «la Société»), et en particulier la loi du 10 août 1915 relative aux sociétés commerciales, telle que modifiée (ci-après «la Loi»), ainsi que par les présents statuts de la Société (ci-après «les Statuts»), lesquels spécifient en leurs articles 7, 10, 11 et 14, les règles exceptionnelles s'appliquant à la société à responsabilité limitée unipersonnelle.

Art. 2. La Société a pour objet de prêter, emprunter avec ou sans garantie et réunir des fonds, et notamment émettre des titres, des obligations, des billets à ordre et autres instruments ou titres de dettes, convertibles ou non, utiliser des instruments financiers dérivés ou autres.

La Société pourra prendre des participations sous quelque forme que ce soit, dans d'autres entreprises luxembourgeoises ou étrangères, ainsi que contrôler, gérer et mettre en valeur ces participations.

La Société pourra acquérir tous titres et droits par voie de participation, de souscription, de négociation ou de toute autre manière, participer à l'établissement, à la mise en valeur et au contrôle de toutes sociétés ou entreprises, ou leur fournir toute assistance (que la Société ait ou n'ait pas de participation dans telle société ou entreprise).

La Société pourra exercer une activité industrielle et tenir un établissement commercial ouvert au public. D'une façon générale, elle peut prendre toutes mesures de contrôle et de surveillance et faire toutes opérations qu'elle jugera utiles à l'accomplissement ou au développement de son objet.

Art. 3. La Société est constituée pour une durée illimitée.

Art. 4. La Société a comme dénomination LEASINVEST PARTICIPATIONS I, S.à r.l.

Art. 5. Le siège social est établi à Luxembourg (Grand Duché de Luxembourg).

Il peut être transféré en tout autre endroit du Grand Duché de Luxembourg par une délibération de l'assemblée générale extraordinaire des associés délibérant comme en matière de modification des Statuts.

L'adresse du siège social peut être déplacée à l'intérieur de la commune par simple décision du conseil de gérance.

La Société peut avoir des bureaux et des succursales tant au Luxembourg qu'à l'étranger.

Art. 6. Le capital social est fixé à douze mille quatre cents Euros (EUR 12.400,-) représenté par quatre cent quatre vingt seize (496) parts sociales d'une valeur nominale de vingt-cinq Euros (EUR 25,-) chacune.

Art. 7. Le capital peut être modifié à tout moment par une décision de l'associé unique ou par une décision de l'assemblée générale des associés, en conformité avec l'article 14 des présents Statuts.

Art. 8. Chaque part sociale donne droit à une fraction des actifs et bénéfices de la Société, en proportion directe avec le nombre des parts sociales existantes.

Art. 9. Envers la Société, les parts sociales sont indivisibles, de sorte qu'un seul propriétaire par part sociale est admis. Les copropriétaires indivis doivent désigner une seule personne qui les représente auprès de la Société.

Art. 10. Dans l'hypothèse où il n'y a qu'un seul associé, les parts sociales détenues par celui-ci sont librement transmissibles.

Dans l'hypothèse où il y a plusieurs associés, les parts sociales détenues par chacun d'entre eux ne sont transmissibles que moyennant l'application de ce qui est prescrit par l'article 189 de la Loi.

Art. 11. La Société ne sera pas dissoute par suite du décès, de la suspension des droits civils, de l'insolvabilité ou de la faillite de l'associé unique ou d'un des associés.

Art. 12. La Société est gérée par un ou plusieurs gérants. Si plusieurs gérants ont été nommés, ils constitueront un conseil de gérance, composés de gérant(s) de catégorie A et de gérant(s) de catégorie B.

Les gérants ne sont pas obligatoirement associés. Les gérants sont révocables ad nutum.

Dans les rapports avec les tiers, les gérants ont tous pouvoirs pour agir au nom de la Société et pour effectuer et approuver tous actes et opérations conformément à l'objet social et pourvu que les termes du présent article aient été respectés.

Tous les pouvoirs non expressément réservés à l'assemblée générale des associés par la Loi ou les Statuts seront de la compétence du conseil de gérance.

En cas de gérant unique, la Société est valablement engagée vis à vis des tiers par la signature de son gérant unique.

En cas de pluralité de gérants, la société est valablement engagée vis à vis des tiers par les signatures conjointes de deux gérants, avec obligatoirement la signature d'un gérant de catégorie A et d'un gérant de catégorie B.

Le gérant, ou en cas de pluralité de gérants, le conseil de gérance, peut subdéléguer la totalité ou une partie de ses pouvoirs à un ou plusieurs agents ad hoc.

Le gérant, ou en cas de pluralité de gérants, le conseil de gérance, détermine les responsabilités et la rémunération (s'il y en a) de ces agents, la durée de leurs mandats ainsi que toutes autres conditions de leur mandat.

En cas de pluralité de gérants, les résolutions du conseil de gérance sont adoptées à la majorité des gérants présents ou représentés avec obligatoirement une majorité dans chaque catégorie de gérants.

Une décision prise par écrit, approuvée et signée par tous les gérants, produira effet au même titre qu'une décision prise à une réunion du conseil de gérance.

Chaque gérant et tous les gérants peuvent participer aux réunions du conseil par conférence call par téléphone ou vidéo ou par tout autre moyen similaire de communication ayant pour effet que tous les gérants participant au conseil puissent se comprendre mutuellement. Dans ce cas, le ou les gérants concernés seront censés avoir participé en personne à la réunion.

Art. 13. Le gérant ou le conseil de gérance ne contracte à raison de sa fonction, aucune obligation personnelle relativement aux engagements régulièrement pris par lui au nom de la Société.

Art. 14. L'associé unique exerce tous les pouvoirs qui lui sont conférés par l'assemblée générale des associés.

En cas de pluralité d'associés, chaque associé peut prendre part aux décisions collectives, quel que soit le nombre de parts qu'il détient. Chaque associé possède des droits de vote en rapport avec le nombre de parts détenues par lui. Les décisions collectives ne sont valablement prises que pour autant qu'elles soient adoptées par des associés détenant plus de la moitié du capital social.

Toutefois, les résolutions modifiant les statuts de la Société ne peuvent être adoptés que par une majorité d'associés détenant au moins les trois quarts du capital social, conformément aux prescriptions de la Loi.

Quand le nombre des associés n'est pas supérieur à vingt-cinq, les décisions des associés peuvent être adoptées par voie de résolutions circulaires, le texte desquelles devra être envoyé à tous les associés par écrit, soit en faisant parvenir le document original, soit par télégramme, télex, télécopie ou e-mail. Les associés émettront leur vote par la signature du procès-verbal des résolutions circulaires.

Art. 15. L'année sociale commence le premier janvier et se termine le trente et un décembre de chaque année.

Art. 16. Chaque année, à la fin de l'exercice social, les comptes de la Société sont établis et le gérant ou le conseil de gérance prépare un inventaire comprenant l'indication de la valeur des actifs et passifs de la Société.

Tout associé peut prendre connaissance desdits inventaires et bilan au siège social.

Art. 17. Les profits bruts de la Société repris dans les comptes annuels, après déduction des frais généraux, amortissements et charges constituent le bénéfice net. Sur le bénéfice net, il est prélevé cinq pour cent (5%) pour la constitution de la réserve légale, jusqu'à celle-ci atteigne dix pour cent (10%) du capital social. Le solde des bénéfices nets peut être distribué aux associés en proportion avec leur participation dans le capital de la Société.

Le gérant, ou en cas de pluralité de gérants, le conseil de gérance, peut décider de procéder au paiement de dividendes intérimaires sous les conditions suivantes:

- Les comptes intérimaires sont établis par le gérant ou par le conseil de gérance, montrant que des bénéfices reportés suffisants sont disponibles pour distribution. Si désiré, ces comptes intérimaires peuvent être revus par un professionnel indépendant;

- Le paiement est effectué une fois que la Société a obtenu l'assurance que les droits des créanciers de la Société ne sont pas menacés.

Art. 18. Au moment de la dissolution de la Société, la liquidation sera assurée par un ou plusieurs liquidateurs, associés ou non, nommés par les associé(s) qui détermineront leurs pouvoirs et rémunérations.

Art. 19. Pour tout ce qui ne fait pas l'objet d'une prévision spécifique par les Statuts, il est fait référence à la Loi.

Dispositions transitoires

Le premier exercice social commence le jour de la constitution de la Société et se termine le trente et un décembre 2005.

Souscription - Libération

Les quatre cent quatre-vingt-seize (496) parts sociales de vingt-cinq Euros (EUR 25,-) chacune ont été souscrites par LEASINVEST S.A., préqualifiée, et ont été entièrement libérées par versement en espèces, de sorte que la somme de douze mille quatre cents Euros (EUR 12.400,-) est à la disposition de la Société, ce qui a été prouvé au notaire instrumentant, qui le reconnaît expressément.

Frais

Le comparant a évalué le montant des frais, dépenses, rémunérations et charges, sous quelque forme que ce soit, qui incombent à la Société ou qui sont mis à sa charge à raison de sa constitution à environ mille cinq cents Euro (EUR 1.500,-).

Décision de l'associé unique

L'associé unique décide de:

1. Nommer les personnes suivantes aux fonctions de gérants:

Gérants de catégorie A:

* Monsieur Daniel Geerts, Directeur, né le 13 janvier 1964 à Wilrijk (Belgique), demeurant au 25, Van Havrelei, B-2100 Anvers, Belgique;

* Monsieur Kris Verhellen, Directeur, né le 28 juillet 1965 à Ronse (Belgique), demeurant au 112, Generaal Lemansstraat, B-1040 Etterbeek, Belgique;

* Monsieur Jean-Louis Appelmans, Directeur, né le 23 mars 1953 à Etterbeek (Belgique), demeurant au 29, Graaf de Granvellelaan, B-2650 Edegem, Belgique;

Gérants de catégorie B:

* Monsieur John Seil, Directeur, né le 28 septembre 1948 à Luxembourg (Grand Duché de Luxembourg), avec adresse professionnelle au 5, boulevard de la Foire, L-1528 Luxembourg, Grand Duché de Luxembourg;

* Monsieur Pierre Lentz, Directeur, né le 22 avril 1959 à Strassen (Grand Duché de Luxembourg), avec adresse professionnelle au 5, boulevard de la Foire, L-1528 Luxembourg, Grand Duché de Luxembourg;

La durée du mandat des gérants est illimitée.

2. Nommer ERNST & YOUNG S.A., ayant son siège social au 6, rue Jean Monnet, L-2180 Luxembourg, Grand Duché de Luxembourg, aux fonctions de réviseur d'entreprises. Son mandat se terminera lors de l'approbation des comptes annuels de la Société au 31 décembre 2005.

3. Fixer l'adresse du siège social au 5, boulevard de la Foire, L-1528 Luxembourg, Grand Duché de Luxembourg.

Le notaire soussigné, qui a personnellement la connaissance de la langue anglaise, déclare que le comparant l'a requis de documenter le présent acte en langue anglaise, suivi d'une version française, et en cas de divergence entre le texte anglais et le texte français, le texte anglais fera foi.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite et interprétation donnée au mandataire de la comparante, celui-ci a signé le présent acte avec le notaire.

Signé: R. Uhl, J. Elvinger.

Enregistré à Luxembourg, le 14 octobre 2004, vol. 22CS, fol. 17, case 2. – Reçu 124 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour expédition conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 20 octobre 2004.

J. Elvinger.

(087782.3/211/289) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 29 octobre 2004.

SEDEMO S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1420 Luxembourg, 15-17, avenue Gaston Diderich.

R. C. Luxembourg B 103.646.

STATUTS

L'an deux mille quatre, le six octobre.

Par-devant Maître Joseph Elvinger, notaire de résidence à Luxembourg, soussigné.

Ont comparu:

1.- La société de droit luxembourgeois EURO PROPERTIES INVESTMENTS III S.A., établie et ayant son siège social à L-1420 Luxembourg, 15-17, avenue Gaston Diderich, en cours d'inscription au registre du commerce et des sociétés de Luxembourg;

ici représenté par Madame Séverine Desnos, employée privée, né à Flers (France), le 17 avril 1973, demeurant à Thionville (France), en vertu d'une procuration sous seing privé, laquelle, paraphée ne varietur restera annexée au présent acte pour être formalisée avec lui.

2.- La société de droit luxembourgeois SC HOLDINGS EUROPE, S.à r.l., établie et ayant son siège social à L-1420 Luxembourg, 15-17, avenue Gaston Diderich, en cours d'inscription au registre du commerce et des sociétés de Luxembourg;

ici représentée par sa gérante, Madame Séverine Desnos, précitée.

Lesquels comparants, agissant ès-dites qualités, ont requis le notaire instrumentant de dresser acte constitutif d'une société anonyme qu'ils déclarent constituer entre eux et dont ils ont arrêté les statuts comme suit:

Titre I^{er}.- Dénomination, Siège, Objet, Durée

Art. 1^{er}. Forme, Dénomination

1.1. Une société anonyme luxembourgeoise est régie par les lois du Grand-Duché de Luxembourg et par les présents statuts.

1.2. La société adopte la dénomination SEDEMO S.A.

Art. 2. Siège social

2.1. Le siège social est établi dans la Ville de Luxembourg. Le conseil d'administration est autorisé à changer l'adresse de la société à l'intérieur de la commune du siège social statutaire.

2.2. La société peut également par décision du conseil d'administration, créer, tant dans le Grand-Duché de Luxembourg qu'à l'étranger, des filiales, agences ou succursales.

2.3. Lorsque des événements extraordinaires d'ordre politique, économique ou social de nature à compromettre l'activité normale au siège social ou la communication de ce siège avec l'étranger se produiront ou seront imminents, le siège social pourra être transféré provisoirement à l'étranger jusqu'à cessation complète de ces circonstances anormales, sans que toutefois cette mesure puisse avoir d'effet sur la nationalité de la société, laquelle, nonobstant ce transfert, conservera la nationalité luxembourgeoise. Pareille décision de transfert du siège social sera faite par le conseil d'administration.

Art. 3. Objet

3.1. La société a pour objet la prestation de services administratifs, de secrétariat et de comptabilité à l'exclusion de toute activité rentrant dans les domaines réservés aux professions d'expert-comptable et de conseiller économique.

3.2. La société a encore pour objet la prise de participation sous quelque forme que ce soit, dans toutes entreprises commerciales, industrielles, financières ou autres, luxembourgeoises ou étrangères, l'acquisition de tous titres et droits par voie de participation, d'apport, de souscription, de prise ferme ou d'option d'achat, de négociation et de toute autre manière et notamment l'acquisition de brevets et licences, leur gestion et leur mise en valeur, l'octroi aux entreprises auxquelles elle s'intéresse, de tous concours, prêts, avances ou garanties, enfin toute activité et toutes opérations généralement quelconques se rattachant directement ou indirectement à son objet, sans vouloir bénéficier du régime fiscal particulier organisé par la loi du 31 juillet 1929 sur les sociétés de participations financières.

3.3. La société peut réaliser toutes opérations commerciales, techniques ou financières en relation directe ou indirecte avec tous les secteurs prédécrits, de manière à en faciliter l'accomplissement.

Art. 4. Durée.

4.1. La société est constituée pour une durée illimitée.

4.2. La société peut être dissoute à tout moment par décision des actionnaires délibérant aux conditions requises pour une modification statutaire.

Titre II.- Capital**Art. 5. Capital social**

Le capital social souscrit est fixé à EUR 31.000,- (trente et un mille Euros), divisé en 310 (trois cent dix) actions d'une valeur nominale de EUR 100,- (cent Euros), chacune.

Art. 6. Modification du capital social

6.1. Le capital souscrit de la société peut être augmenté ou réduit par décisions de l'assemblée générale des actionnaires statuant comme en matière de modification des statuts.

6.2. La société peut procéder au rachat de ses propres actions sous les conditions prévues par la loi.

Art. 7. Versements

Les versements à effectuer sur les actions non entièrement libérées lors de leur souscription se feront aux époques et aux conditions que le conseil d'administration déterminera dans ces cas. Tout versement appelé s'impute à parts égales sur l'ensemble des actions qui ne sont pas entièrement libérées.

Art. 8. Nature des actions

Les actions sont nominatives ou au porteur au choix de l'actionnaire.

Art. 9. Cession d'actions

Il n'existe aucune restriction statutaire quant aux transactions ou aux cessions d'actions de la société.

Titre III.- Administration, Direction, Surveillance**Art. 10. Conseil d'administration**

10.1. La société est administrée par un conseil composé de trois membres au moins, actionnaires ou non.

10.2. Les administrateurs seront nommés par l'assemblée générale annuelle pour une durée qui ne peut dépasser six ans. Ils sont rééligibles. Ils peuvent être révoqués à tout moment par l'assemblée générale.

10.3. En cas de vacance du poste d'un administrateur nommé par l'assemblée générale pour cause de décès, de démission ou autre raison, les administrateurs restants nommés de la sorte peuvent se réunir et pourvoir à son remplacement, à la majorité des votes, jusqu'à la prochaine assemblée générale des actionnaires.

Art. 11. Réunions du conseil d'administration

11.1. Le conseil d'administration peut élire parmi ses membres un président. Le premier président peut être nommé par la première assemblée générale des actionnaires. En cas d'empêchement du président, il sera remplacé par l'administrateur élu à cette fin parmi les membres présents à la réunion.

11.2. Le conseil d'administration se réunit sur convocation du président ou de deux administrateurs.

11.3. Le conseil ne peut valablement délibérer et statuer que si la majorité de ses membres est présente ou représentée. Toute décision du conseil d'administration est prise à la majorité simple. En cas de partage, la voix de celui qui préside la réunion est prépondérante.

11.4. Les administrateurs peuvent émettre leur vote par voie circulaire.

11.5. Ils peuvent émettre leur vote par lettre, télécopieur, télégramme ou télex, les trois derniers étant à confirmer par écrit.

11.6. Les procès-verbaux des réunions du conseil d'administration sont signés par tous les membres présents aux séances.

11.7. Des extraits seront certifiés par le président du conseil d'administration ou par deux administrateurs.

Art. 12. Pouvoirs généraux du conseil d'administration

Le conseil d'administration est investi des pouvoirs les plus étendus et exclusifs pour faire tous les actes d'administration et de gestion qui ne sont pas réservés expressément par la loi et les présents statuts à l'assemblée générale.

Art. 13. Délégation de pouvoirs

13.1. Le conseil d'administration peut déléguer la gestion journalière des affaires de la société, entendue dans son sens le plus large, à des administrateurs ou à des tiers qui ne doivent pas nécessairement être actionnaires de la société.

13.2. La délégation à un administrateur est subordonnée à l'autorisation préalable de l'assemblée générale.

13.3. Le premier administrateur-délégué peut être nommé par la première assemblée générale des actionnaires.

Art. 14. Représentation de la société

Vis-à-vis des tiers, la société est en toutes circonstances représentée dans le cadre de son objet social par deux administrateurs ou par les délégués du conseil agissant dans les limites de leurs pouvoirs.

Art. 15. Commissaire aux comptes

15.1. La société est surveillée par un ou plusieurs commissaires nommés par l'assemblée générale.

15.2. La durée du mandat de commissaire est fixée par l'assemblée générale. Elle ne pourra cependant dépasser six années.

Titre IV.- Assemblée générale**Art. 16. Pouvoirs de l'assemblée générale**

16.1. L'assemblée générale représente tous les actionnaires. Elle a les pouvoirs les plus étendus pour décider des affaires sociales.

16.2. Sauf dans les cas déterminés par la loi, les décisions sont prises à la majorité simple des voix émises.

Art. 17. Endroit et date de l'assemblée générale ordinaire

L'assemblée générale annuelle se réunit chaque année dans la Ville de Luxembourg, à l'endroit indiqué dans les convocations le troisième vendredi du mois de mai à 16.00 heures.

Art. 18. Autres assemblées générales

Le conseil d'administration ou le commissaire peut convoquer d'autres assemblées générales. Elles doivent être convoquées sur la demande d'actionnaires représentant le cinquième du capital social.

Art. 29. Votes

Chaque action donne droit à une voix.

Titre V.- Année sociale, Répartition des bénéfices**Art. 20. Année sociale**

20.1. L'année sociale commence le premier janvier et finit le 31 décembre de chaque année.

20.2. Le conseil d'administration établit le bilan et le compte de profits et pertes. Il remet les pièces avec un rapport sur les opérations de la société, un mois au moins avant l'assemblée générale ordinaire, aux commissaires qui commenteront ces documents dans leur rapport.

Art. 21. Répartition de bénéfices

21.1. Chaque année cinq pour cent au moins des bénéfices nets sont prélevés pour la constitution de la réserve légale. Ce prélèvement cesse d'être obligatoire lorsque et aussi longtemps que la réserve aura atteint dix pour cent du capital social.

21.2. Après dotation à la réserve légale, l'assemblée générale décide de la répartition et de la distribution du solde des bénéfices nets.

21.3. Le conseil d'administration est autorisé à verser des acomptes sur dividendes en se conformant aux conditions prescrites par la loi.

Titre VI.- Dissolution, Liquidation**Art. 22. Dissolution, liquidation**

22.1. La société peut être dissoute par décision de l'assemblée générale, délibérant dans les mêmes conditions que celles prévues pour la modification des statuts.

22.2. Lors de la dissolution de la société, la liquidation s'effectuera par les soins d'un ou de plusieurs liquidateurs, nommés par l'assemblée générale des actionnaires.

Titre VII.- Disposition générale**Art. 23. Disposition générale**

La loi du 10 août 1915 et ses modifications ultérieures trouveront leur application partout où il n'y a pas été dérogé par les présents statuts.

Dispositions transitoires

A titre transitoire, le premier exercice social débute le jour de la constitution et prend fin le 31 décembre 2004

La première assemblée générale ordinaire aura lieu en 2005

Souscription et libération

Les statuts de la société ayant ainsi été arrêtés, les comparants préqualifiés déclarent souscrire les 310 (trois cent dix) actions comme suit:

1.- EURO PROPERTIES INVESTMENTS III S.A.	155 actions
2.- SC HOLDINGS EUROPE, S.à r.l.	155 actions
Total:	310 actions

Toutes les actions ont été intégralement libérées par des versements en numéraire de sorte que la somme de EUR 31.000,- (trente et un mille Euros) se trouve dès à présent à la libre disposition de la société, ainsi qu'il en a été justifié au notaire.

Déclaration

Le notaire rédacteur de l'acte déclare avoir vérifié l'existence des conditions énumérées à l'article 26 de la loi du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales, et en constate expressément l'accomplissement.

Estimation des frais

Le montant des frais, dépenses, rémunérations ou charges sous quelque forme que ce soit, qui incombent à la société ou qui sont mis à sa charge à raison de sa constitution, est évalué sans nul préjudice à environ mille sept cents Euros.

Assemblée générale extraordinaire

Et immédiatement après la constitution de la société, les actionnaires, représentant l'intégralité du capital social et se considérant dûment convoqués, se sont réunis en assemblée générale et ont pris, à l'unanimité, les décisions suivantes:

1.- L'adresse de la société est fixée au 15-17, avenue Gaston Diderich, L-1420 Luxembourg, Grand-Duché de Luxembourg.

2.- Sont appelés aux fonctions d'administrateurs pour une durée de six ans, leur mandat expirant lors de l'assemblée générale annuelle de 2010:

a) Madame Marina Valvasori, employée privée, demeurant à L-3261 Bettembourg, 18, rue du Nord;

b) Monsieur Pierre Claudel, employé privé, demeurant à L-1323 Luxembourg, 12, Rue des Champs;

c) Monsieur Christophe Barbier, employé privé, demeurant à F-57100 Thionville, 9, rue Schifflange.

3.- Est appelée aux fonctions de commissaire pour la même période:

La société IAS CONSULTING LIMITED, établie et ayant son siège social à Lincoln LN1 1XG (Royaume-Uni), 15, Newland.

4.- L'assemblée générale autorise le conseil d'administration à déléguer la gestion journalière des affaires de la société à un ou plusieurs de ses membres.

Dont acte, passé à Luxembourg, les jour, mois et an qu'en tête des présentes.

Et après lecture, les comparants prémentionnés ont signé avec le notaire instrumentant le présent acte.

Signé: S. Desnos, J. Elvinger.

Enregistré à Luxembourg, le 14 octobre 2004, vol. 22CS, fol. 16, case 5. – Reçu 310 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour expédition conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 20 octobre 2004.

J. Elvinger.

(087780.3/211/184) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 29 octobre 2004.

SARALUX, Société Anonyme.

Siège social: L-1150 Luxembourg, 287/289, route d'Arlon.

R. C. Luxembourg B 64.884.

Le bilan au 31 décembre 2003, enregistré à Luxembourg, le 20 octobre 2004, réf. LSO-AV04749, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 octobre 2004.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 22 octobre 2004.

Signature.

(086475.3/534/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 octobre 2004.

LVI GLOBAL INVESTMENTS S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-8009 Strassen, 117, route d'Arlon.

R. C. Luxembourg B 86.928.

Procès-Verbal de l'Assemblée Générale Extraordinaire tenue au siège social le 1^{er} septembre 2003 à 11.00 heures

La séance est ouverte à 16.00 heures sous la présidence de Monsieur Marnix Van Isegem, qui désigne aux fonctions de secrétaire Madame Solange Coussemont.

L'Assemblée appelle aux fonctions de scrutateur Monsieur Lusatti Gérard. Monsieur le Président expose et l'Assemblée constate:

- que les Actionnaires représentés et le nombre d'actions qu'ils détiennent sont indiqués sur une liste de présence qui restera annexée au présent procès-verbal après avoir été signée par les mandataires des actionnaires représentés et les membres du bureau;

- qu'il résulte de ladite liste de présence que 2 actionnaires détenant ensemble 525 actions soit l'entièreté du capital social, sont représentés et les mandataires déclarent avoir eu préalablement connaissance de l'ordre du jour soumis à leur délibération;

- dès lors la présente Assemblée est régulièrement constituée et peut valablement délibérer sur l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Lecture et approbation du rapport du Commissaire pour l'exercice comptable se clôturant le 31 décembre 2002.

2. Lecture et approbation des comptes annuels pour l'exercice comptable se clôturant le 31 décembre 2002.

3. Décharge aux Administrateurs.

4. Décharge au Commissaire.

L'Assemblée reconnaît que les faits ci-dessus tels qu'exposés par le Président sont exacts et que l'Assemblée est dès lors valablement constituée et apte à délibérer.

Monsieur le Président rappelle que chaque action donne droit à une voix et que les décisions peuvent être prises à la majorité simple des voix.

Résolutions

1. L'Assemblée approuve le rapport du Commissaire pour l'exercice comptable se clôturant le 31 décembre 2002.
2. L'Assemblée approuve les comptes annuels pour l'exercice comptable se clôturant le 31 décembre 2002.
3. L'Assemblée constate que la perte de l'exercice se clôturant le 31 décembre 2002 s'élève à EUR 4.112,28 et suivant la proposition du Conseil d'Administration décide d'affecter le résultat comme suit:
 - Report à nouveau: EUR - 4.112,28.
4. L'Assemblée accorde pleine et entière décharge aux administrateurs pour l'exercice de leurs mandats durant l'exercice comptable se clôturant au 31 décembre 2002.
5. L'Assemblée donne également décharge au Commissaire pour l'exercice de son mandat durant l'exercice comptable se clôturant au 31 décembre 2002.

Tous les points de l'ordre du jour ayant été traités, la séance est levée à 17.00 heures après signature du présent procès-verbal par les membres du bureau.

Signatures

Secrétaire / Scrutateur / Président

Liste de présence de l'Assemblée Générale Ordinaire du 1^{er} septembre 2003

Actionnaires	Nombre d'actions
PARFININDUS, S.à r.l.	523
Monceau Frédéric.	2
Total	525

Signatures

Secrétaire / Scrutateur / Président

Enregistré à Luxembourg, le 12 octobre 2004, réf. LSO-AV02647. – Reçu 18 euros.

Le Receveur (signé): D. Hartmann.

(085857.2//51) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 25 octobre 2004.

FAIRFIELD GREENWICH FUND (LUXEMBOURG), Société d'Investissement à Capital Variable.

Siège social: L-2163 Luxembourg, 28, avenue Monterey.

R. C. Luxembourg B 89.427.

Extrait des Minutes de l'Assemblée Générale Ordinaire des Actionnaires qui s'est tenue le 15 octobre 2004

A l'Assemblée Générale Ordinaire des Actionnaires de FAIRFIELD GREENWICH FUND (LUXEMBOURG) (la «Société»), il a été décidé comme suit:

- d'accepter que l'Assemblée Générale Annuelle des Actionnaires de la Société n'ait pas pu se tenir à la date fixée par les statuts de la Société étant donné que les comptes annuels au 31 décembre 2003 n'étaient pas prêts;
- d'approuver le rapport de gestion et le rapport du Réviseur d'Entreprises au 31 décembre 2003;
- d'approuver le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 2003;
- d'affecter les résultats comme suit:
 - Profit à reporter: USD 1.929.212,-
- de prendre bonne note de la démission de Monsieur John Verhooren en tant qu'Administrateur de la Société avec effet au 9 septembre 2003 et de lui accorder décharge pleine et entière pour toutes opérations effectuées lors de son mandat;
- d'approuver la nomination de Monsieur Tim van Dijk en tant qu'Administrateur de la Société, avec effet au 9 septembre 2003;
- d'accorder décharge pleine et entière aux Administrateurs et au Réviseur d'Entreprises pour toutes opérations effectuées à la date du 31 décembre 2003;
- de renouveler le mandat des Administrateurs et du Réviseur d'Entreprises pour un terme expirant lors de l'Assemblée Générale de l'année 2005.

Luxembourg, le 15 octobre 2004.

L.de Vet

Président de l'Assemblée

Enregistré à Luxembourg, le 21 octobre 2004, réf. LSO-AV05316. – Reçu 14 euros.

Le Receveur (signé): D. Hartmann.

(086458.3/710/29) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 octobre 2004.

AIRPORT CENTER LUXEMBOURG, G.m.b.H., Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Gesellschaftssitz: L-1325 Luxembourg, 15, rue de la Chapelle.

H. R. Luxembourg B 39.228.

Protokollbeschlüsse der Gesellschafter vom 27. September 2004

1. Frau Barbara Yaltrak hat mit Wirkung zum 8. Januar 2004 ihr Amt als Geschäftsführerin niedergelegt, ihr wird für das laufende Geschäftsjahr Entlastung erteilt.

2. Zum neuen Geschäftsführer wird Herr Axel Harloff, Kaufmann, geschäftsansässig in D-20099 Hamburg, Holzdamm 28-32, für eine unbegrenzte Zeitdauer ernannt.

3. Die Herrn Volker Lemke erteilte Prokura wird widerrufen

BENELUX REAL ESTATE A.G.

14.235 Anteile

Unterschriften

RSE GRUNDBESITZ UND BETEILIGUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT

765 Anteile

Unterschriften

Enregistré à Luxembourg, le 21 octobre 2004, réf. LSO-AV05227. – Reçu 14 euros.

Le Receveur (signé): D. Hartmann.

(086482.3/534/17) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 octobre 2004.

CARRON HOLDINGS S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: L-1142 Luxembourg, 7, rue Pierre d'Aspelt.

R. C. Luxembourg B 72.298.

EXTRAIT

Il résulte de la réunion du Conseil d'Administration de la société CARRON HOLDINGS S.A. qui s'est tenue en date du 18 octobre 2004 au siège social que:

Madame Véronique Wauthier ayant présenté sa démission en qualité d'administrateur de la société, il est décidé de pourvoir à son remplacement par la nomination de Monsieur Jean-Michel Hamelle, employé privé, demeurant professionnellement à Luxembourg.

La ratification de la nomination de Monsieur Jean-Michel Hamelle nommé en remplacement de Madame Véronique Wauthier ainsi que la question de la décharge à accorder à Madame Véronique Wauthier seront mises à l'ordre du jour de la plus proche Assemblée des Actionnaires.

Pour extrait conforme

Signatures

Administrateurs

Enregistré à Luxembourg, le 25 octobre 2004, réf. LSO-AV06131. – Reçu 14 euros.

Le Receveur (signé): D. Hartmann.

(086443.3/806/20) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 octobre 2004.

UNITED FUND MANAGEMENT S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2085 Luxembourg, 23, avenue de la Porte-Neuve.

R. C. Luxembourg B 67.575.

Extrait du procès-verbal de l'assemblée générale ordinaire des actionnaires tenue au siège social de la société le mercredi 25 août 2004 à 14.00 heures

Cinquième Résolution

L'Assemblée décide de ne pas reconduire les mandats de MM. Jean-Claude Mathais et Charles Gindre qui viennent à échéance lors de la présente Assemblée.

L'Assemblée décide de nommer, sous réserve de l'approbation par les autorités luxembourgeoises, M. Francis Guerra, Directeur Général - Administrateur Délégué de UEB (LUXEMBOURG) S.A. et M. Marcel Gaillard, Directeur Général de UEB (SWITZERLAND) S.A., pour un terme d'un an venant à échéance à la prochaine Assemblée de 2005.

L'Assemblée reconduit les mandats d'administrateurs de MM. Alan Mudie, Gérard Doumenc et de Mme Huguette Espen pour un terme d'un an venant à échéance à la prochaine Assemblée en 2005.

Sixième Résolution

L'Assemblée renouvelle le mandat du réviseur d'entreprises PricewaterhouseCoopers, S.à r.l., pour un terme d'un an devant expirer à la prochaine Assemblée Générale Ordinaire des Actionnaires en 2005.

Pour copie conforme

BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES - Succursale de Luxembourg

Signatures

Enregistré à Luxembourg, le 25 octobre 2004, réf. LSO-AV06110. – Reçu 14 euros.

Le Receveur (signé): D. Hartmann.

(086486.3/3085/24) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 octobre 2004.

BELISSE EUROPE S.A., Société Anonyme.
Siège social: L-8017 Strassen, 12, rue de la Chapelle.
R. C. Luxembourg B 87.159.

Procès-verbal de l'Assemblée Générale Extraordinaire tenue au siège social le 3 mars 2003 à 11.00 heures

La séance est ouverte à 11.00 heures sous la présidence de Monsieur Marnix Van Isegem, qui désigne aux fonctions de secrétaire Madame Solange Coussement.

L'Assemblée appelle aux fonctions de scrutateur Monsieur Lusatti Gérard. Monsieur le Président expose et l'Assemblée constate:

- que l'actionnaire unique et le nombre d'actions qu'il détient sont indiqués sur une liste de présence qui restera annexée au présent procès-verbal après avoir été signée par l'actionnaire unique et les membres du bureau;
- qu'il résulte de ladite liste de présence qu'un seul actionnaire détenant ensemble 625 actions soit l'entièreté du capital social, est représenté et déclare avoir eu préalablement connaissance de l'ordre du jour soumis à leur délibération;
- dès lors la présente Assemblée est régulièrement constituée et peut valablement délibérer sur l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Lecture et approbation du rapport du Commissaire pour l'exercice comptable se clôturant le 24 février 2003.
2. Lecture et approbation des comptes annuels pour l'exercice comptable se clôturant le 24 février 2003.
3. Décharge aux Administrateurs.
4. Décharge au Commissaire.
5. Prononciation de la dissolution de la société.

L'Assemblée reconnaît que les faits ci-dessus tels qu'exposés par le Président sont exacts et que l'Assemblée est dès lors valablement constituée et apte à délibérer.

Résolutions

1. L'Assemblée approuve le rapport du Commissaire pour l'exercice comptable se clôturant le 24 février 2003.
2. L'Assemblée approuve les comptes annuels pour l'exercice comptable se clôturant le 31 décembre 2002.
3. L'Assemblée constate que la perte de l'exercice se clôturant le 24 février 2003 s'élève à EUR 63.243,08 et suivant la proposition du Conseil d'Administration décide d'affecter le résultat comme suit:
 - Report à nouveau: EUR - 63.243,08.
4. L'Assemblée accorde pleine et entière décharge aux administrateurs pour l'exercice de leurs mandats durant l'exercice comptable se clôturant au 24 février 2003.
5. L'Assemblée donne également décharge au Commissaire pour l'exercice de son mandat durant l'exercice comptable se clôturant au 24 février 2003.
6. Vu les pertes de la société liées à l'exercice 2002, l'Assemblée décide de prononcer la dissolution de la société. L'enregistrement de la dissolution devra être faite chez un notaire.

Tous les points de l'ordre du jour ayant été traités, la séance est levée à 12.00 heures après signature du présent procès-verbal par les membres du bureau.

Signatures

Secrétaire / Scrutateur / Président

Liste de présence de l'Assemblée Générale Extraordinaire du 3 mars 2003

Actionnaires	Nombre d'actions
LVI GLOBAL INVESTMENTS	625
Total	625

Signatures

Secrétaire / Scrutateur / Président

Enregistré à Luxembourg, le 12 octobre 2004, réf. LSO-AV02656. – Reçu 18 euros.

Le Receveur (signé): D. Hartmann.

(085863.2//49) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 25 octobre 2004.

MDC-LP HOLDING, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Registered office: L-2449 Luxembourg, 59, boulevard Royal.
R. C. Luxembourg B 103.647.

STATUTES

In the year two thousand and four, on the fifteenth of October.
Before Maître Joseph Elvinger, notary, residing in Luxembourg.

There appeared:

OFFSET DEVELOPMENT COMPANY («Mubadala»), a public joint stock company organized under the laws of Abu Dhabi, UAE, having its registered office at ADNIC Building, Khalifa Street, Abu Dhabi, UAE, registered at the Ministry of Economy & Commerce under the number 114,

being represented by Jean Hoss, avocat, residing in Luxembourg pursuant to a proxy dated 20 September 2004 (such proxy after having been signed ne varietur to be registered together with the present deed),

The appearing party, acting in the above stated capacity, has requested the undersigned notary to draw up the articles of association of a limited liability company MDC-LP HOLDING, S.à r.l. («société à responsabilité limitée») which is hereby established as follows:

Art. 1. A limited liability company (société à responsabilité limitée) with the name MDC-LP HOLDING, S.à r.l. (the «Company») is hereby formed by the appearing party and all persons who will become shareholders thereafter. The Company will be governed by these articles of association and the relevant legislation.

Art. 2. The object of the Company is the holding of participations, in any form whatsoever, in Luxembourg and foreign companies, or other business entities, the acquisition by purchase, subscription, or in any other manner as well as the transfer by sale, exchange or otherwise of stock, bonds, debentures, notes and other securities of any kind, and the ownership, administration, development and management of its portfolio. The Company may also hold interests in partnerships and carry out its business including real estates and industrial investments through branches in Luxembourg or abroad which may be open to the general public.

The Company may borrow in any form and proceed by private placement to the issue of bonds, preferred equity certificates debentures or other instruments and lend to parent, subsidiary or affiliated companies or any other company with which common investments are made or administered.

Finally, the Company can perform all commercial, technical and financial or other operations, connected directly or indirectly in all areas in order to facilitate the accomplishment of its purpose. The Company will not qualify as société de participations financières covered by the law of 31st July 1929.

Art. 3. The Company is established for an unlimited period.

Art. 4. The Company has its registered office in the City of Luxembourg, Grand Duchy of Luxembourg. It may be transferred to any other place in the Grand Duchy of Luxembourg by means of a resolution of an extraordinary general meeting of its shareholders deliberating in the manner provided for amendments to the articles of association.

The address of the registered office may be transferred within the municipality by decision of the director or as the case may be the board of directors.

The Company may have offices and branches, both in Luxembourg and abroad.

In the event that the director, or as the case may be the board of directors, should determine that extraordinary political, economic or social developments have occurred or are imminent that would interfere with the normal activities of the Company at its registered office, or with the ease of communication between such office and persons abroad, the registered office may be temporarily transferred abroad until the complete cessation of these abnormal circumstances; such temporary measures shall have no effect on the nationality of the Company which, notwithstanding the temporary transfer of its registered office, will remain a Luxembourg company. Such temporary measures will be taken and notified to any interested parties by the director or as the case may be the board of directors.

Art. 5. The issued share capital of the Company is set at one hundred thousand euros (100,000 EUR) divided into one hundred (100) shares with a par value of one thousand euros (1,000 EUR) each. The capital of the Company may be increased or reduced by a resolution of the shareholders adopted in the manner required for amendment of these articles of association.

Art. 6. Shares are freely transferable among shareholders. Except if otherwise provided by law, share transfers to non-shareholders is subject to the consent of shareholders representing at least seventy five per cent of the Company's capital.

Art. 7. The Company is managed by one or several directors (gérants) who will be styled either A directors or B directors and who need not be shareholders.

They are appointed and removed from office by a simple majority decision of the general meeting of shareholders, which determines their powers and the term of their mandates. If no term is indicated the directors are appointed for an undetermined period. The directors may be re-elected but also their appointment may be revoked with or without cause (ad nutum) at any time.

In the case of more than one director, the directors constitute a board of directors. Any director may participate in any meeting of the board of directors by conference call or by other similar means of communication allowing all the persons taking part in the meeting to hear one another and to communicate with one another. A meeting may also be held by conference call only. The participation in, or the holding of, a meeting by these means is equivalent to a participation in person at such meeting or the holding of a meeting in person. directors may be represented at meetings of the board by another director without limitation as to the number of proxies which a director may accept and vote.

The board of directors may, unanimously, pass resolutions on one or several similar documents by circular means when expressing its approval in writing, by cable or facsimile or any other similar means of communication. The entirety will form the circular documents duly executed giving evidence of the resolution. directors' resolutions, including circular resolutions, shall be conclusively certified or an extract thereof shall be issued under the individual signature of any director.

Vis-à-vis third parties the A directors have the most extensive powers to act on behalf of the Company in all circumstances and to do, authorise and approve all acts and operations relative to the Company and the Company will be bound by the individual signature of anyone of the A directors.

The powers of the B director will be limited to transaction not in excess of ten thousand euros (10,000 EUR) and the Company will be bound by the individual signature of a B director for such transactions not in excess of ten thousand

euros (10,000 EUR) without prejudice to the B directors having a power of attorney from an A director to act in his name and stead.

Art. 8. The directors are not held personally liable for the indebtedness of the Company. As agents of the Company, they are responsible for the performance of their duties.

Art. 9. Each shareholder may take part in collective decisions. He has a number of votes equal to the number of shares he owns and may validly act at any meeting of shareholders through a special proxy.

Art. 10. Decisions by shareholders are passed in such form and at such majorities as prescribed by Luxembourg Company law in writing (to the extent permitted by law) or by way of general meetings. Any regularly constituted meeting of shareholders of the Company or any valid written resolution (as the case may be) shall represent the entire body of shareholders of the Company.

Meetings shall be called by convening notice addressed by registered mail to shareholders to their address appearing in the register of shareholders held by the Company at least eight (8) days prior to the date of the meeting. If the entire share capital of the Company is represented at a meeting, the meeting may be held without prior notice.

In the case of written resolutions, the text of such resolutions shall be sent to the shareholders at their addresses inscribed in the register of shareholders held by the Company at least 8 days before the proposed effective date of the resolutions. The resolutions shall become effective upon the approval of the majority as provided for by law for collective decisions (or subject to the satisfaction of the majority requirements, on the date set out therein). Unanimous written resolution may be passed at any time without prior notice.

Except as otherwise provided for by law, (i) decisions of the general meeting shall be validly adopted if approved by shareholders representing more than half of the corporate capital. If such majority is not reached at the first meeting or first written resolution, the shareholders shall be convened or consulted a second time, by registered letter, and decisions shall be adopted by a majority of the votes cast, regardless of the portion of capital represented, (ii) However, decisions concerning the amendment to the Articles of Incorporation are taken by (x) a majority of the shareholders (y) representing at least three quarters of the issued share capital and (iii) decisions to change of nationality of the Company are to be taken by shareholders representing 100% of the issued share capital.

In case and for as long as the Company has more than 25 shareholders, an annual general meeting shall be held on 30th June at 11:00 a.m. If such day is not a business day, the meeting shall be held on the immediately following business day.

Art. 11. The accounting year begins on 1st January of each year and ends on 31st December of the same year. The first accounting year starts on the date of incorporation of the Company and ends on 31st December 2005.

The operations of the Company shall, if the Company counts more than 25 members be subject to the supervision of a statutory auditor. In such case the statutory auditor shall be elected by the general meeting of shareholders. Such statutory auditor in office may be removed at any time by the general meeting of shareholders with or without cause.

Art. 12. Every year as of the accounting year's end, the annual accounts are drawn up by the director or as the case may be, the board of directors.

Art. 13. The financial statements are at the disposal of the shareholders at the registered office of the Company.

Art. 14. Out of the net profit five per cent (5%) shall be placed into a legal reserve account. This deduction ceases to be compulsory when such reserve amounts to ten per cent (10%) of the issued share capital of the Company.

The shareholders may decide to pay interim dividends on the basis of statements of accounts prepared by the director, or as the case may be the board of directors, showing that sufficient funds are available for distribution, it being understood that the amount to be distributed may not exceed profits realised since the end of the last accounting year increased by profits carried forward and distributable reserves but decreased by losses carried forward and sums to be allocated to a reserve to be established by law.

The balance may be distributed to the shareholders upon decision of a general meeting of shareholders.

The share premium account may be distributed to the shareholders upon decision of a general meeting of shareholders. The general meeting of shareholders may decide to allocate any amount out of the share premium account to the legal reserve account.

Art. 15. In case the Company is dissolved, the liquidation will be carried out by one or several liquidators who may be but do not need to be shareholders and who are appointed by the general meeting of shareholders who will specify their powers and remunerations.

Art. 16. If, and as long as one shareholder holds all the shares of the Company, the Company shall exist as a single shareholder company, pursuant to article 179 (2) of the law of 10th August, 1915 on commercial companies; in this case, articles 200-1 and 200-2, among others, of the same law are applicable.

Art. 17. For anything not dealt with in the present articles of association, the shareholders refer to the relevant legislation.

Subscription and payment

The articles of association of the Company having thus been drawn up by the appearing parties and the notary, the appearing parties have subscribed and entirely paid-up the following shares:

<i>Subscriber</i>	<i>Number of subscribed Shares</i>	<i>Subscription Price (in euro)</i>
Mubadala	100	100,000
Total:	100	100,000

Evidence of the payment of the subscription price has been given to the undersigned notary.

Expenses, Valuation

The expenses, costs, fees and charges of any kind whatsoever which will have to be borne by the Company as a result of its formation are estimated at approximately three thousand euro.

Extraordinary general meeting

The shareholders have forthwith taken immediately the following resolutions:

1. The registered office of the Company is fixed at 59, boulevard Royal, L-2449 Luxembourg
2. The following persons are named A directors:
 - Mr Ahmed Ali Al Sayegh, Company director, residing at ADNIC Building, Khalifa Street, Abu Dhabi, UAE.
 - Mr Khaldoon Khalif Al Mubarak, Company Director, residing at ADNIC Building, Khalifa Street, Abu Dhabi, UAE.
3. The following person is named B director:
 - Mr Frank Welman, Company Director, residing at L-2449 Luxembourg, 59, boulevard Royal.

Special disposition

The first accounting year shall begin on the date of incorporation and shall terminate on 31st December 2005.

In faith of which we, the undersigned notary, have set our hand and seal, on the day named at the beginning of this document.

The document having been read to the person appearing, who requested that the deed should be documented in the English language, the said person appearing signed the present original deed together with us, the Notary, having personal knowledge of the English language.

The present deed, worded in English, is followed by a translation into French. In case of divergences between the English and the French text, the English version will prevail.

Suit la traduction française:

L'an deux mille quatre, le quinze octobre.

Par-devant Maître Joseph Elvinger, notaire, résidant à Luxembourg.

A comparu:

OFFSET DEVELOPMENT COMPANY («Mubadala»), a public joint stock company existante sous les lois d'Abu Dhabi, Emirates Arabes Unis et ayant son siège social à ADNIC Building, Khalifa Street, Abu Dhabi, Emirates Arabes Unis, et étant enregistrée auprès du Ministère de l'Economie et du Commerce («Ministry of Economy & Commerce») sous le numéro 114, représentée par Maître Jean Hoss, avocat, résidant à Luxembourg en vertu d'une procuration datée du 20 septembre 2004 (laquelle procuration après avoir été signé sera enregistrée ensemble avec le présent acte).

La partie comparante, agissant dans la qualité susmentionnée, a demandé au notaire soussigné de dresser les statuts d'une société à responsabilité limitée sous la dénomination de MDC-LP HOLDING, S.à r.l. («société à responsabilité limitée») qui est par les présentes constituée comme suit:

Art. 1^{er}. Par la présente est constituée une société à responsabilité limitée sous la dénomination de MDC-LP HOLDING, S.à r.l. (la «Société») par la partie comparante et par toutes personnes qui deviendront associés par la suite. La Société sera régie par les présents statuts et les dispositions légales applicables.

Art. 2. L'objet de la Société est la détention de participations, sous quelque forme que ce soit, dans des sociétés luxembourgeoises ou étrangères, ou dans toutes autres entités commerciales, l'acquisition par achat, souscription, ou par tout autre moyen, de même que le transfert par vente, échange ou autrement d'actions, d'obligations, de certificats de créances, ou autres valeurs mobilières de toutes espèces et la détention, l'administration, le développement et la gestion de son portefeuille. La Société peut également détenir des intérêts dans des sociétés de personnes et exercer son activité y compris des immobiliers et des investissements industriels par l'intermédiaire de succursales luxembourgeoises ou étrangères qui pourront être ouvertes au public.

La Société peut emprunter sous toutes formes et procéder par voie de placements privés à l'émission d'obligations, de [preferred equity certificates] ou de certificats de créances ou autres instruments et emprunter à une société mère, une filiale ou à des sociétés affiliées ou tout autre société avec laquelle des investissements réguliers sont faits ou administrés.

Finalement, la Société peut effectuer toutes opérations commerciales, techniques et financières ou autres opérations, directement ou indirectement liées dans tous les domaines afin de faciliter la réalisation de son objet. La Société ne qualifera pas comme société de participations financières couvert par la loi du 31 juillet 1929.

Art. 3. La Société est constituée pour une durée illimitée.

Art. 4. La Société a son siège social dans la ville de Luxembourg, Grand-duché de Luxembourg. Il peut être transféré en toutes autres localités du Grand-duché de Luxembourg en vertu d'une décision de l'assemblée générale extraordinaire des associés délibérant dans les conditions prévues pour les modifications des statuts.

L'adresse du siège social peut être transférée à l'intérieur de la municipalité par décision du gérant ou le cas échéant du conseil de gérance.

La Société peut avoir des bureaux et des succursales situées tant au Luxembourg qu'à l'étranger.

Au cas où le gérant ou le cas échéant le conseil de gérance estimerait que des événements extraordinaires d'ordre politique, économique ou social, de nature à compromettre l'activité normale de la Société à son siège social ou la communication aisée de ce siège avec l'étranger ont eu lieu ou sont sur le point d'avoir lieu, le siège social pourra être déclaré transféré provisoirement à l'étranger, jusqu'à cessation complète de ces circonstances anormales; ces mesures temporaires n'auront aucun effet sur la nationalité de la Société qui, en dépit du transfert temporaire de son siège social,

demeurerait une société luxembourgeoise. Ces mesures temporaires seront prises et portées à la connaissance des tiers par le gérant ou le conseil de gérance.

Art. 5. Le capital social de la Société est fixé à cent mille Euros (100.000 EUR) divisé en cent (100) parts sociales d'une valeur nominale de mille Euros (1.000 EUR) chacune. Le capital social de la Société peut être augmenté ou réduit par une résolution des associés adoptée de la manière requise pour la modification des présents statuts.

Art. 6. Les parts sociales sont librement transférables entre associés. Sauf disposition légale contraire, les cessations des parts sociales à des non-associés sont soumises à l'agrément des associés représentant au moins les trois quarts du capital social de la Société.

Art. 7. La Société est administrée par un ou plusieurs gérants, qui seront appelés ou bien des gérants A ou bien des gérants B et qui ne doivent pas être des associés.

Ils sont nommés et révoqués par l'assemblée générale des associés qui statue à la majorité simple et qui détermine leurs pouvoirs et la durée de leurs fonctions. Si aucune durée n'est indiquée les gérants sont désignés pour une durée indéterminée. Les gérants sont rééligibles mais leur nomination est révocable avec ou sans motif (ad nutum) à tout moment.

Au cas où il y a plus d'un gérant, les gérants constituent un conseil de gérance. Tout gérant peut participer à toute réunion du conseil de gérance par conférence téléphonique ou par tout autre moyen de communication similaire permettant aux personnes prenant part à la réunion de s'entendre les unes les autres et de communiquer les unes avec les autres. Une réunion peut aussi être tenue par conférence téléphonique uniquement. La participation ou la tenue d'une réunion par ces moyens est équivalente à la participation en personne à une telle réunion. Les gérants peuvent être représentés aux réunions du conseil par d'autres gérants sans limitation quant au nombre de procurations par lesquelles un gérant peut accepter et voter.

Le conseil de gérance peut, à l'unanimité, prendre des résolutions sur un ou plusieurs documents similaires par voie circulaire en exprimant son approbation par écrit, par câble, par fac-simile ou tout autre moyen de communication similaire. L'ensemble formera les documents circulaires dûment signés faisant foi de la résolution intervenue. Les résolutions des gérants, en ce compris les résolutions circulaires, seront certifiées ou bien un extrait sera émis sous la signature individuelle d'un des gérants.

A l'égard des tiers, les gérants A ont les pouvoirs les plus étendus pour agir au nom de la Société en toutes circonstances et pour faire autoriser et approuver tout acte et opération relatif à la Société et la Société sera liée par la signature individuelle d'un (des) gérant(s) A.

Les pouvoirs du gérant B seront limités à des opérations qui n'excèdent pas dix mille Euros (10.000 EUR) et la Société sera engagée par la signature individuelle d'un gérant B pour les transactions qui n'excèdent pas dix mille Euros (10.000 EUR) sans préjudice aux gérants B qui ont une procuration d'un gérant A pour agir en son nom.

Art. 8. Les gérants ne sont pas tenus personnellement responsables du fait des dettes de la Société. Comme mandataires de la Société, ils sont responsables de l'exécution de leur mandat.

Art. 9. Chaque associé peut participer aux décisions collectives. Il a un nombre de voix égal au nombre de parts sociales qu'il possède et peut valablement être représenté à la réunion des associés par un porteur de procuration spéciale.

Art. 10. Les décisions des associés sont prises dans les formes et aux majorités prévues par la loi luxembourgeoise sur les sociétés commerciales, par écrit (dans la mesure où cela est permis par la loi) ou lors d'assemblées générales. Toute réunion des associés de la Société régulièrement constituée ou toute résolution écrite valable (le cas échéant) représentera la totalité des associés de la Société.

Les assemblées seront convoquées par notice de convocation envoyée par lettre recommandée au moins huit jours précédant la tenue de l'assemblée générale aux associés à leurs adresses telle qu'elles figurent au registre des actionnaires.

Si tout le capital social de la Société est représenté à une assemblée, l'assemblée pourra être tenue sans convocation préalable.

En cas de résolutions écrites, le texte de ces résolutions sera envoyé aux associés au moins huit jours précédant la date effective proposée des résolutions à leurs adresses inscrites dans le registre des actionnaires tenu par la Société. Les résolutions seront adoptées après l'agrément d'une majorité telle que prévue par la loi pour les décisions collectives (ou sous réserve de la satisfaction des exigences de majorité, à la date mentionnée là-dedans). Une résolution à l'unanimité peut être adoptée à tout moment sans avis préalable).

Sauf disposition légale contraire, (i) les décisions de l'assemblée générale ne sont valables que si elles sont adoptées par les associés représentant plus de la moitié du capital social. Si cette majorité n'est pas obtenue à la première assemblée ou première résolution écrite, les associés seront convoqués ou consultés une deuxième fois, par lettre recommandée, et les décisions seront adoptées par majorité des voix, quel que soit la portion du capital représenté, (ii) cependant, les décisions concernant les modifications des statuts sont prises par (x) une majorité des associés (y) représentant au moins trois quarts du capital social et (iii) les décisions afin de changer la nationalité de la Société devront être prises par des associés représentant 100% du capital social.

Dans le cas où et aussi longtemps que la Société a plus de 25 associés, une assemblée générale annuelle sera tenue le 30 juin à 11 heures. Si ce jour n'est pas un jour ouvrable, l'assemblée sera tenue le jour ouvrable suivant.

Art. 11. L'année sociale commence le premier janvier de chaque année et se termine le 31 décembre de la même année. La première année sociale commence à la date de constitution de la Société et se termine le 31 décembre 2005.

Les opérations de la Société seront, si la Société compte plus de 25 associés, soumises à la supervision d'un commissaire. Dans ce cas, le commissaire sera élu par l'assemblée générale des associés. Ce commissaire en fonction peut être révoqué à tout moment par l'assemblée générale des associés avec ou sans motif.

Art. 12. Chaque année, à la fin de l'année sociale, les comptes annuels sont établis par le gérant ou le cas échéant, par le conseil de gérance.

Art. 13. Les comptes annuels sont à la disposition des associés au siège social de la Société.

Art. 14. Sur le bénéfice net, il est prélevé cinq pour cent (5%) placé sur un compte de réserve légale. Ce prélèvement cesse d'être obligatoire lorsque cette réserve atteint dix pour cent (10%) du capital social de la Société.

Les associés peuvent décider de payer des acomptes sur dividendes sur base d'un état comptable préparé par le gérant ou le cas échéant le conseil de gérance, duquel il ressort que des fonds suffisants sont disponibles pour distribution, étant entendu que les fonds à distribuer ne peuvent pas excéder les montants des bénéfices nets réalisés depuis la fin du dernier exercice comptable augmenté des bénéfices reportés et des réserves distribuables mais diminués des pertes reportées et des sommes à allouer à une réserve constituée en vertu de la loi.

Le solde peut être distribué aux associés sur décision de l'assemblée générale des associés.

Le compte prime d'émission peut être distribué aux associés sur décision de l'assemblée générale des associés. L'assemblée générale des associés peut décider d'allouer tout montant de la prime d'émission à la réserve légale.

Art. 15. Lors de la dissolution de la Société, la liquidation sera faite par un ou plusieurs liquidateurs associés ou non, nommés par l'assemblée générale des associés qui fixera leurs pouvoirs et leurs émoluments.

Art. 16. Lorsque et aussi longtemps qu'un associé réunit toutes les parts sociales de la Société, la Société existera que société unipersonnelle, au sens de l'article 179 (2) de la loi du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales; dans ce cas, les articles 200-1 et 200-2, entre autres, de la même loi sont d'application.

Art. 17. Pour tout ce qui n'est pas réglé par les présents statuts, les associés se réfèrent aux dispositions légales en vigueur.

Souscription et paiement

Les statuts de la Société ayant été ainsi rédigés par les parties comparantes et le notaire, les parties comparantes ont souscrites et entièrement libérées les parts sociales suivantes:

<i>Souscripteur</i>	<i>Nombre de parts sociales souscrites</i>	<i>Prix de souscription (en euro)</i>
Mubadala	100	100.000
Total:	100	100.000

La preuve du paiement du prix de souscription a été donnée au notaire instrumentant.

Frais, Evaluation

Les frais, coûts, honoraires et charges de toutes sortes qui devront être supportés par la Société du chef de sa constitution sont estimés approximativement à trois mille Euros (EUR 3.000,-).

Assemblée générale extraordinaire

L'associé unique a pris immédiatement les résolutions suivantes:

1. Le siège social de la Société est établi à 59, boulevard Royal, L-2449 Luxembourg.

2. Les personnes suivantes sont nommées gérants A:

- M. Ahmed Ali Al Sayegh, Directeur de société, demeurant à ADNIC Building, Khalifa Street, Abu Dhabi, UAE.

- M. Khaldoon Khalif Al Mubarak, Directeur de Société, demeurant à ADNIC Building, Khalifa Street, Abu Dhabi, UAE.

3. La personne suivante est nommée gérant B:

- M. Frank Welman, Company Director, residing at L-2449 Luxembourg, 59, boulevard Royal.

Disposition spéciale

La première année sociale commencera à la date de constitution et terminera le 31 décembre 2005.

En foi de quoi nous, notaire soussigné, avons apposé notre sceau en date qu'en tête.

Le document ayant été lu à la personne comparante, qui a requis que le présent acte soit rédigé en langue anglaise, ledit comparant a signé le présent acte avec nous, notaire, qui avons une connaissance personnelle de la langue anglaise.

Le présent acte, rédigé en anglais, est suivi d'une traduction en français. En cas de divergence entre le texte anglais et le texte français, la version anglaise fera foi.

Signé: J. Hoss, J. Elvinger.

Enregistré à Luxembourg, le 22 octobre 2004, vol. 22CS, fol. 30, case 2. – Reçu 1.000 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour expédition conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 27 octobre 2004.

J. Elvinger.

(087777.3/211/318) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 29 octobre 2004.

CHAUFFAGE MODERNE S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2412 Luxembourg, 40, Rangwée.
R. C. Luxembourg B 70.230.

Extraits du procès-verbal de l'assemblée générale ordinaire des actionnaires réunis à Luxembourg, le 30 avril 2004

A l'unanimité des voix, le rapport de gestion, le rapport du commissaire, le bilan et le compte de pertes et profits arrêtés au 31 décembre 2003 ont été approuvés.

Le total du bilan s'élève à 885.129,82 EUR.

Le bilan et le compte de pertes et profits arrêtés au 31 décembre 2004 accusent un bénéfice de l'exercice de	85.152,46 EUR
Les résultats reportés sont de	4.110,87 EUR
Ce qui donne un total à la disposition de l'Assemblée de	89.263,33 EUR

L'Assemblée affecte le montant à sa disposition comme suit:

distribution d'un dividende total brut de: 88.000,- EUR aux 200 actions, ce qui fait résulter un montant brut de 440,- EUR par action, le coupon N° 3 afférent étant payable après déduction éventuelle de l'impôt sur le revenu des capitaux de 20 % (montant net après retenue: 352,- EUR par action), à la caisse de la société ou aux guichets de la DEXIA BANQUE INTERNATIONALE à Luxembourg. Le coupon est payable à partir du 3 mai 2004.

Au report à nouveau: 1.263,33 EUR.

Décharge a été donnée aux administrateurs et au commissaire; ont été élus administrateurs:

Mme Nathalie Maier, sans état, Schrassig;

M. Jacquot Schwertzer, maître en sciences économiques, Schrassig;

M. Roland Delvaux, directeur, employé privé, Kleinbettingen.

Est nommé commissaire la société DMS & ASSOCIES, S.à r.l., ayant son siège social à Luxembourg, L-1750 Luxembourg, 62, avenue Victor Hugo.

Extraits du procès-verbal de la réunion du conseil d'administration tenue immédiatement après l'assemblée générale

Le conseil d'administration élit présidente Mme Nathalie Maier, nomme administrateur-délégué M. Jacquot Schwertzer, confirme directeur M. Roland Delvaux, nomme fondés de pouvoirs, M. Jean-Yves Colson, M. Laurent Homel et Mlle Pascale Zeimes et fixe les pouvoirs comme suit:

a) La société est engagée, en toutes circonstances, sans limitation, vis-à-vis des tiers par la signature conjointe de deux administrateurs dont obligatoirement celle de l'administrateur-délégué détenteur de la carte d'artisan ou par la signature individuelle de l'administrateur-délégué détenteur de la carte d'artisan.

b) Pour la gestion journalière des affaires:

La société est engagée, sans limitation, par la signature individuelle de l'administrateur-délégué, détenteur de la carte d'artisan.

La société est engagée pour des obligations ne dépassant pas 1.200,- EUR par la seule signature du directeur.

La société est engagée pour des obligations ne dépassant pas 1.200,- EUR par la seule signature d'un fondé de pouvoir.

c) Les actions en justice, tant en demandant qu'en défendant, seront suivies au nom de la société par le conseil d'administration, poursuites et diligences de son président ou de l'administrateur-délégué.

Pour extraits conformes

J. Schwertzer

Administrateur-délégué

Enregistré à Luxembourg, le 13 octobre 2004, réf. LSO-AV02884. – Reçu 16 euros.

Le Receveur (signé): D. Hartmann.

(086574.3/000/45) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 octobre 2004.

IMMOBILIERE JOUBINE, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-7220 Walferdange, 27, route de Diekirch.

R. C. Luxembourg B 103.567.

STATUTS

L'an deux mille quatre, le quatre octobre.

Par-devant Maître Jean Seckler, notaire de résidence à Junglinster, (Grand-Duché de Luxembourg), soussigné;

A comparu:

- Madame Elahe Joubine, consultante en communication, commerçante, née à Téhéran (Iran), le 6 septembre 1947, demeurant à L-7220 Walferdange, 27, route de Diekirch.

Laquelle comparante a requis le notaire instrumentant de documenter comme suit les statuts d'une société à responsabilité limitée qu'elle constitue par la présente.

Titre I. - Objet - Raison sociale - Durée

Art. 1^{er}. Il est formé par la présente entre les propriétaires actuels des parts ci-après créées et tous ceux qui pourront le devenir dans la suite, une société à responsabilité limitée qui sera régie par les lois y relatives, ainsi que par les présents statuts.

Art. 2. La société prend la dénomination de IMMOBILIERE JOUBINE, S.à r.l.

Art. 3. La société a pour objet l'achat, la vente, l'échange d'immeubles bâtis et non-bâtis, la prise en bail, la location de toutes propriétés immobilières avec ou sans promesse de vente, la gérance et l'administration ou l'exploitation de tous immeubles ainsi que toutes opérations auxquelles les immeubles peuvent donner lieu, qu'elles soient commerciales, financières, mobilières ou immobilières ainsi qu'une exploitation d'une agence immobilière.

La société pourra emprunter avec ou sans garantie ou se porter caution pour d'autres personnes morales et physiques.

En général, la société peut procéder à toutes opérations immobilières, mobilières, commerciales, industrielles et financières, nécessaires et utiles pour la réalisation de l'objet social.

Art. 4. La société est constituée pour une durée illimitée.

Art. 5. Le siège social est établi à Walferdange.

Il peut être transféré en toute autre localité du Grand-Duché de Luxembourg en vertu d'une décision des associés.

Titre II. - Capital social - Parts sociales

Art. 6. Le capital social est fixé à douze mille cinq cents euros (12.500,- EUR), représenté par cinq cents (500) parts sociales de vingt-cinq euros (25,- EUR) chacune.

Les parts sociales ont été souscrites par l'associée unique Madame Elahe Joubine, consultante en communication, commerçante, née à Téhéran (Iran), le 6 septembre 1947, demeurant à L-7220 Walferdange, 27, route de Diekirch.

Toutes les parts sociales ont été libérées intégralement en numéraire de sorte que la somme de douze mille cinq cents euros (12.500,- EUR) se trouve dès-à-présent à la libre disposition de la société, ainsi qu'il en a été justifié au notaire instrumentaire qui le constate expressément.

Le capital social pourra, à tout moment, être augmenté ou diminué dans les conditions prévues par l'article 199 de la loi concernant les sociétés commerciales.

Art. 7. Les parts sociales sont librement cessibles entre associés.

Elles ne peuvent être cédées entre vifs ou pour cause de mort à des non-associés que moyennant l'accord unanime de tous les associés.

En cas de cession à un non-associé, les associés restants ont un droit de préemption. Ils doivent l'exercer dans les 30 jours à partir de la date du refus de cession à un non-associé. En cas d'exercice de ce droit de préemption, la valeur de rachat des parts est calculée conformément aux dispositions des alinéas 6 et 7 de l'article 189 de la loi sur les sociétés commerciales.

Art. 8. Chacun des associés aura la faculté de dénoncer sa participation moyennant préavis de six mois à donner par lettre recommandée à ses co-associés.

Art. 9. Le décès, l'interdiction, la faillite ou la déconfiture de l'un des associés ne mettent pas fin à la société.

Les créanciers, ayants-droit ou héritiers d'un associé ne pourront pour quelque motif que ce soit, faire apposer des scellés sur les biens et documents de la société, ni s'immiscer en aucune manière dans les actes de son administration; pour faire valoir leurs droits, ils devront se tenir aux valeurs constatées dans les derniers bilan et inventaire de la société.

Titre III. - Administration et gérance

Art. 10. La société est administrée par un ou plusieurs gérants, associés ou non, nommés et révocables à tout moment par l'assemblée générale qui fixe leurs pouvoirs et leurs rémunérations.

Art. 11. Chaque associé peut participer aux décisions collectives quel que soit le nombre de parts qui lui appartient. Chaque associé a un nombre de voix égal au nombre de parts sociales qu'il possède et peut se faire valablement représenter aux assemblées par un porteur de procuration spéciale.

Art. 12. Les décisions collectives ne sont valablement prises que pour autant qu'elles sont adoptées par les associés représentant plus de la moitié du capital social.

Les décisions collectives ayant pour objet une modification aux statuts doivent réunir la majorité des associés représentant les trois quarts (3/4) du capital social.

Art. 13. Lorsque la société ne comporte qu'un seul associé, les pouvoirs attribués par la loi ou les statuts à l'assemblée générale sont exercés par l'associé unique.

Les décisions prises par l'associé unique, en vertu de ces pouvoirs, sont inscrites sur un procès-verbal ou établies par écrit.

De même, les contrats conclus entre l'associé unique et la société représentée par lui sont inscrits sur un procès-verbal ou établies par écrit.

Cette disposition n'est pas applicable aux opérations courantes conclues dans des conditions normales.

Art. 14. Le ou les gérants ne contractent, en raison de leur fonction, aucune obligation personnelle relativement aux engagements régulièrement pris par eux au nom de la société; simples mandataires, ils ne sont responsables que de l'exécution de leur mandat.

Art. 15. Chaque année, le trente et un décembre, les comptes sont arrêtés et le ou les gérants dressent un inventaire comprenant l'indication des valeurs actives et passives de la société.

Art. 16. Tout associé peut prendre au siège social de la société communication de l'inventaire et du bilan.

Art. 17. Les produits de la société constatés dans l'inventaire annuel, déduction faite des frais généraux, amortissements et charges, constituent le bénéfice net.

Sur le bénéfice net, il est prélevé cinq pour cent pour la constitution du fonds de réserve légale jusqu'à ce que celui-ci ait atteint dix pour cent du capital social.

Une partie du bénéfice disponible pourra être attribuée à titre de gratification aux gérants par décision des associés.

Art. 18. L'année sociale commence le premier janvier et finit le trente et un décembre.

Titre IV. - Dissolution - Liquidation

Art. 19. Lors de la dissolution de la société, la liquidation sera faite par un ou plusieurs liquidateurs, associés ou non, nommés par les associés qui en fixeront les pouvoirs et les émoluments.

Titre V. - Dispositions générales

Art. 20. Pour tout ce qui n'est pas prévu dans les présents statuts, les associés se réfèrent aux dispositions légales.

Disposition transitoire

Par dérogation, le premier exercice commence aujourd'hui et finira le 31 décembre 2004.

Frais

Le montant des frais, dépenses, rémunérations et charges, sous quelque forme que ce soit, qui incombent à la société ou qui sont mis à sa charge, en raison de sa constitution, est évalué à environ sept cent cinquante euros.

Résolutions prises par l'associée unique

Et aussitôt l'associée unique, représentant l'intégralité du capital social a pris les résolutions suivantes:

1. Le siège social est établi à L-7220 Walferdange, 27, route de Diekirch.

2. Est nommée gérante de la société:

- Madame Elahe Joubine, consultante en communication, commerçante, née à Téhéran (Iran), le 6 septembre 1947, demeurant à L-7220 Walferdange, 27, route de Diekirch.

3. La société est engagée par la signature individuelle de la gérante.

Déclaration

Le notaire instrumentant a rendu attentif la comparante au fait qu'avant toute activité commerciale de la société présentement fondée, celle-ci doit être en possession d'une autorisation de commerce en bonne et due forme en relation avec l'objet social, ce qui est expressément reconnue par la comparante.

Dont acte, fait et passé à Junglinster, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite et interprétation donnée à la comparante, connue du notaire par nom, prénom usuel, état et demeure, elle a signé avec Nous, notaire, le présent acte.

Signé: E. Joubine, J. Seckler.

Enregistré à Grevenmacher, le 15 octobre 2004, vol. 529, fol. 40, case 7. – Reçu 125 euros.

Le Receveur ff. (signé): C. Bentner.

Pour expédition conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Junglinster, le 19 octobre 2004.

J. Seckler.

(086379.3/231/111) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 octobre 2004.

GAMJAM, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-3895 Foetz, 10, rue de l'Avenir.

R. C. Luxembourg B 103.566.

STATUTS

L'an deux mille quatre, le cinq octobre.

Par-devant Maître Jean Seckler, notaire de résidence à Junglinster (Grand-Duché de Luxembourg), soussigné.

A comparu:

Mademoiselle Sabrina Brandner, dirigeante de société, née à Strasbourg (France), le 9 mars 1981, demeurant à F-67200 Strasbourg, 18, rue Neuve (France),

ici représentée par Monsieur Alain Thill, employé privé, demeurant à Echternach (Luxembourg), en vertu d'une procuration sous seing privé lui délivrée.

Ladite procuration, signée ne varietur par le mandataire et le notaire instrumentant, restera annexée au présent acte pour être formalisée avec lui.

Laquelle comparante, représentée comme dit ci-avant, a requis le notaire instrumentant de documenter comme suit les statuts d'une société à responsabilité limitée qu'il constitue par la présente.

Titre I. - Objet - Raison sociale - Durée

Art. 1^{er}. Il est formé par la présente entre les propriétaires actuels des parts ci-après créées et tous ceux qui pourront le devenir dans la suite, une société à responsabilité limitée qui sera régie par les lois y relatives, ainsi que par les présents statuts.

Art. 2. La société prend la dénomination de GAMJAM, S.à r.l.

Art. 3. La société a pour objet la distribution de logiciels, de sites Internet et de jeux vidéo, notamment à destination de plates-formes mobiles (téléphones, pda, ...), via les médias actuels (Internet, télévision, autres).

La société a accessoirement pour objet la prise de participations, sous quelque forme que ce soit, dans toutes sociétés luxembourgeoises ou étrangères, ainsi que l'acquisition par achat ou de toute autre manière, aussi bien que le transfert par vente, échange ou autrement de titres de toutes sortes, l'emprunt, l'avance de fonds sur prêts ainsi que la gestion et le développement de ses participations. La société pourra participer à la création et au développement de toute société ou entreprise et pourra leur accorder toute assistance.

D'une manière générale, elle pourra prendre toutes mesures de contrôle et de surveillance et exécuter toutes opérations qu'elle jugera utiles pour l'accomplissement et le développement de son objet, sans vouloir bénéficier de la loi du 31 juillet 1929 sur les sociétés holding.

Art. 4. La société est constituée pour une durée illimitée.

Art. 5. Le siège social est établi à Foetz.

Il peut être transféré en toute autre localité du Grand-Duché de Luxembourg en vertu d'une décision des associés.

Titre II. - Capital social - Parts sociales

Art. 6. Le capital social est fixé à douze mille cinq cents euros (12.500,- EUR), représenté par cent (100) parts sociales de cent vingt-cinq euros (125,-EUR) chacune.

Les parts sociales ont été souscrites par l'associée unique Mademoiselle Sabrina Brandner, dirigeante de société, née à Strasbourg (France), le 9 mars 1981, demeurant à F-67200 Strasbourg, 18, rue Neuve (France).

Toutes les parts sociales ont été libérées intégralement en numéraire de sorte que la somme de douze mille cinq cents euros (12.500,- EUR) se trouve dès-à-présent à la libre disposition de la société, ainsi qu'il en a été justifié au notaire instrumentaire qui le constate expressément.

Le capital social pourra, à tout moment, être augmenté ou diminué dans les conditions prévues par l'article 199 de la loi concernant les sociétés commerciales.

Art. 7. Les parts sociales sont librement cessibles entre associés.

Elles ne peuvent être cédées entre vifs ou pour cause de mort à des non-associés que moyennant l'accord unanime de tous les associés.

En cas de cession à un non-associé, les associés restants ont un droit de préemption. Ils doivent l'exercer dans les 30 jours à partir de la date du refus de cession à un non-associé. En cas d'exercice de ce droit de préemption, la valeur de rachat des parts est calculée conformément aux dispositions des alinéas 6 et 7 de l'article 189 de la loi sur les sociétés commerciales.

Art. 8. Chacun des associés aura la faculté de dénoncer sa participation moyennant préavis de six mois à donner par lettre recommandée à ses co-associés.

Art. 9. Le décès, l'interdiction, la faillite ou la déconfiture de l'un des associés ne mettent pas fin à la société.

Les créanciers, ayants-droit ou héritiers d'un associé ne pourront pour quelque motif que ce soit, faire apposer des scellés sur les biens et documents de la société, ni s'immiscer en aucune manière dans les actes de son administration; pour faire valoir leurs droits, ils devront se tenir aux valeurs constatées dans les derniers bilan et inventaire de la société.

Titre III. - Administration et gérance

Art. 10. La société est administrée par un ou plusieurs gérants, associés ou non, nommés et révocables à tout moment par l'assemblée générale qui fixe leurs pouvoirs et leurs rémunérations.

Art. 11. Chaque associé peut participer aux décisions collectives quel que soit le nombre de parts qui lui appartient. Chaque associé a un nombre de voix égal au nombre de parts sociales qu'il possède et peut se faire valablement représenter aux assemblées par un porteur de procuration spéciale.

Art. 12. Les décisions collectives ne sont valablement prises que pour autant qu'elles sont adoptées par les associés représentant plus de la moitié du capital social.

Les décisions collectives ayant pour objet une modification aux statuts doivent réunir les voix des associés représentant les trois quarts (3/4) du capital social.

Art. 13. Lorsque la société ne comporte qu'un seul associé, les pouvoirs attribués par la loi ou les statuts à l'assemblée générale sont exercés par l'associé unique.

Les décisions prises par l'associé unique, en vertu de ces pouvoirs, sont inscrites sur un procès-verbal ou établies par écrit.

De même, les contrats conclus entre l'associé unique et la société représentée par lui sont inscrits sur un procès-verbal ou établies par écrit.

Cette disposition n'est pas applicable aux opérations courantes conclues dans des conditions normales.

Art. 14. Le ou les gérants ne contractent, en raison de leur fonction, aucune obligation personnelle relativement aux engagements régulièrement pris par eux au nom de la société; simples mandataires, ils ne sont responsables que de l'exécution de leur mandat.

Art. 15. Chaque année, le trente et un décembre, les comptes sont arrêtés et le ou les gérants dressent un inventaire comprenant l'indication des valeurs actives et passives de la société.

Art. 16. Tout associé peut prendre au siège social de la société communication de l'inventaire et du bilan.

Art. 17. Les produits de la société constatés dans l'inventaire annuel, déduction faite des frais généraux, amortissements et charges, constituent le bénéfice net.

Sur le bénéfice net, il est prélevé cinq pour cent pour la constitution du fonds de réserve légale jusqu'à ce que celui-ci ait atteint dix pour cent du capital social.

Une partie du bénéfice disponible pourra être attribuée à titre de gratification aux gérants par décision des associés.

Art. 18. L'année sociale commence le premier janvier et finit le trente et un décembre.

Titre IV. - Dissolution - Liquidation

Art. 19. Lors de la dissolution de la société, la liquidation sera faite par un ou plusieurs liquidateurs, associés ou non, nommés par les associés qui en fixeront les pouvoirs et les émoluments.

Titre V. - Dispositions générales

Art. 20. Pour tout ce qui n'est pas prévu dans les présents statuts, les associés se réfèrent aux dispositions légales.

Disposition transitoire

Par dérogation, le premier exercice commence aujourd'hui et finira le 31 décembre 2004.

Frais

Les parties ont évalué le montant des frais, dépenses, rémunérations et charges, sous quelque forme que ce soit, qui incombent à la société ou qui sont mis à sa charge, à raison de sa constitution, à environ huit cents euros.

Résolutions prises par l'associée unique

Et aussitôt l'associé unique, représenté comme dit ci-avant, représentant l'intégralité du capital social a pris les résolutions suivantes:

1. Le siège social est établi à L-3895 Foetz, 10, rue de l'Avenir.

2. Est nommée gérante de la société:

Mademoiselle Sabrina Brandner, dirigeante de société, née à Strasbourg (France), le 9 mars 1981, demeurant à F-67200 Strasbourg, 18, rue Neuve (France).

3. La société est engagée par la signature individuelle de la gérante.

Dont acte, fait et passé à Junglinster, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite et interprétation donnée au mandataire, ès-qualité, connu du notaire par nom, prénom usuel, état et demeure, il a signé avec Nous, notaire, le présent acte.

Signé: A. Thill, J. Seckler

Enregistré à Grevenmacher, le 18 octobre 2004, vol. 529, fol. 41, case 7. – Reçu 125 euros.

Le Receveur (signé): G. Schlink.

Pour expédition conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Junglinster, le 19 octobre 2004.

J. Seckler.

(086380.3/231/114) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 octobre 2004.

QUASAR INTERNATIONAL HOLDING S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: L-1142 Luxembourg, 7, rue Pierre d'Aspelt.

R. C. Luxembourg B 18.990.

EXTRAIT

Extrait du procès-verbal de l'Assemblée Générale Annuelle des Actionnaires de la société qui s'est tenue en date du 21 octobre 2004 au siège social.

L'Assemblée décide de reconduire les mandats des administrateurs et du commissaire aux comptes pour une nouvelle période statutaire de six ans.

Les mandats des administrateurs et du commissaire aux comptes prendront fin à l'issue de l'assemblée générale annuelle de l'an 2010.

Le Conseil d'Administration se compose de:

- Monsieur Faisal S. Binzagr, Jeddah, Arabie Saoudite,
- Monsieur Wahib S. Binzagr, Jeddah, Arabie Saoudite,
- Monsieur Mohamed O.S. Binzagr, Jeddah, Arabie Saoudite,
- Monsieur Abdullah S. Binzagr, Jeddah, Arabie Saoudite,

Le Commissaire aux Comptes est:

- Monsieur Izaz Hussain, Jeddah, Arabie Saoudite.

Pour extrait conforme

Signature

Administrateur

Enregistré à Luxembourg, le 25 octobre 2004, réf. LSO-AV06132. – Reçu 14 euros.

Le Receveur (signé): D. Hartmann.

(086444.3/806/25) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 octobre 2004.

FRIEDHAFF S.A., Société Anonyme.
Siège social: L-2412 Luxembourg, 40, Rangwee.
R. C. Luxembourg B 91.971.

Extrait du procès-verbal de l'assemblée générale ordinaire des actionnaires réunis à Luxembourg, le 1^{er} juin 2004

A l'unanimité des voix, l'assemblée approuve le rapport de gestion du Conseil d'Administration et le rapport du Commissaire, ainsi que le bilan et le compte de pertes et profits arrêtés au 31 décembre 2003.

Le résultat (perte de 13.859,52 EUR) a été affecté au report à nouveau.

A l'unanimité des voix, l'assemblée donne décharge aux administrateurs et au commissaire, réélit administrateurs pour un an:

M. J-Pierre Schmitz, cultivateur, Diekirch.

M. Jacquot Schwertzer, administrateur de sociétés, Schrassig.

M. Albert Wildgen, avocat, Luxembourg.

Nomme commissaire pour un an:

Mme Maryse Greisch, comptable, demeurant à L-1139 Luxembourg, 90, rue des Sept Arpents.

Autorise le conseil à nommer M. Jacquot Schwertzer, administrateur-délégué.

Procès-verbal de la réunion du conseil d'administration tenue immédiatement après l'assemblée générale

1. Est réélu Président M. J-Pierre Schmitz, Diekirch.

2. Est nommé administrateur-délégué M. Jacquot Schwertzer, Schrassig.

Est nommé fondé de pouvoirs M. Jean-Yves Colson, Messancy (Belgique).

3. Les pouvoirs sont fixés comme suit:

a) La société est engagée en toutes circonstances par la signature conjointe de trois administrateurs, sans limitation, qui n'auront pas à justifier vis-à-vis des tiers des pouvoirs en vertu desquels ils agissent.

b) La société est engagée pour des obligations ne dépassant pas 100.000,- EUR (cent mille euros) par la seule signature de l'administrateur-délégué.

c) La société est engagée pour des obligations ne dépassant pas 10.000,- EUR (dix mille euros) par la signature d'un fondé de pouvoirs.

d) Les actions en justice, tant en demandant qu'en défendant, seront suivies au nom de la société par l'Administrateur-délégué et/ou le Conseil d'Administration.

Pour extraits conformes

J. Schwertzer

Administrateur-délégué

Enregistré à Luxembourg, le 13 octobre 2004, réf. LSO-AV02890. – Reçu 16 euros.

Le Receveur (signé): D. Hartmann.

(086588.3/000/36) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 octobre 2004.

UNIVERSAL-INVESTMENT-LUXEMBOURG S.A., Aktiengesellschaft.

Gesellschaftssitz: L-1720 Luxembourg, 2, rue Heine.

H. R. Luxemburg B 75.014.

Verwaltungsratsbeschluss im Umlaufverfahren gemäss den Bestimmungen von Artikel 14 der Satzung

I. Tagesordnung

Sondervermögen JOHANNES FÜHR NEUES EUROPA UNIVERSAL

1. Auflösung und Liquidierung des Fonds

2. Einstellung der Anteilwertberechnung

3. Möglichkeit der kostenlosen Anteilrückgabe

4. Bestellung der UNIVERSAL-INVESTMENT-LUXEMBOURG S.A. als Liquidator

5. Befugnisse und Vergütung

6. Veröffentlichung im Mémorial und Zeitungen

II. Beschlüsse

Der Verwaltungsrat der UNIVERSAL-INVESTMENT-LUXEMBOURG S.A. («die Verwaltungsgesellschaft»), hat nach Kenntnisnahme der Tagesordnung einstimmig folgende Beschlüsse getroffen;

A. Sondervermögen JOHANNES FÜHR NEUES EUROPA UNIVERSAL

1. Aufgrund der Tatsache, dass das Nettofondsvermögen des Fonds unter einen Betrag gefallen ist, den der Verwaltungsrat als Mindestbetrag ansieht, um den Fonds in einer wirtschaftlich effizienten Weise zu verwalten, hat der Verwaltungsrat beschlossen, gemäss Artikel 14 des Verwaltungsreglements den Fonds zum 30. Dezember 2004 aufzulösen und das Liquidationsverfahren einzuleiten.

2. Der Verwaltungsrat vermerkt, dass die letzte Berechnung des Anteilwertes am 30. Dezember 2004 erfolgt.

3. Der Verwaltungsrat beschließt, entgegen den Angaben des Verwaltungsreglements, jedoch im besten Interesse der Anteilinhaber, die kostenlose Anteilrückgabe bis zum 29. Dezember 2004 zu ermöglichen.

4. Des Weiteren beschließt der Verwaltungsrat, die UNIVERSAL-INVESTMENT-LUXEMBOURG S.A., entsprechend dem Verwaltungsreglement, als Liquidator zu ernennen.

5. Der Verwaltungsrat beschließt, dem Liquidator alle Befugnisse zu erteilen, welche er für die Abwicklung des Liquidationsverfahren benötigt. Des Weiteren beschließt der Verwaltungsrat, dass der Liquidator kein Anrecht auf eine Vergütung hat.

6. Der Verwaltungsrat beschließt, gemäss Artikel 14 des Verwaltungsreglements, den Beschluss der Fondsauflösung im Mémorial und die Mitteilung an die Anteilhaber des JOHANNES FUHR NEUES EUROPA UNIVERSAL in folgenden Zeitungen zu veröffentlichen:

- a. Luxemburger Wort
- b. Börsenzeitung Frankfurt am Main
- c. Frankfurter Allgemeine Zeitung

Luxemburg, den 23. November 2004.
(04888/1346/38)

B. Wagner / L. Rafalski.

BAYERISCHE ENTWICKLUNG HOLDING S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: L-2311 Luxembourg, 3, avenue Pasteur.
R. C. Luxembourg B 76.529.

Le Conseil d'Administration a l'honneur de convoquer Messieurs les actionnaires par le présent avis, à
l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE
qui aura lieu le 13 janvier 2005 à 16.00 heures au siège social, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Approbation des rapports du Conseil d'Administration et du Commissaire aux Comptes.
2. Approbation du bilan et du compte de pertes et profits au 31 juillet 2004, et affectation du résultat.
3. Décharge à donner aux Administrateurs et au Commissaire aux Comptes pour l'exercice de leur mandat au 31 juillet 2004.
4. Démission d'un Administrateur et décharge à lui donner.
5. Nomination d'un nouvel Administrateur.
6. Divers.

I (04775/1023/17)

Le Conseil d'Administration.

UNIPATENT HOLDING S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: L-1660 Luxembourg, 78, Grand-rue.
R. C. Luxembourg B 23.391.

En exécution des dispositions de l'article 70, alinéa 2 de la loi du 10 août 1915, les actionnaires de la société UNIPATENT HOLDING S.A., société anonyme, sont convoqués à une

ASSEMBLEE GENERALE EXTRAORDINAIRE

qui se tiendra le jeudi 13 janvier 2005 à 15.00 heures en l'étude de l'administrateur judiciaire, M^e Jacques Delvaux, au 29, avenue Monterey à Luxembourg, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

- Présentation du rapport de l'administrateur judiciaire provisoire, Maître Jacques Delvaux.
- Démission de l'administrateur judiciaire provisoire.
- Décharge à l'administrateur judiciaire provisoire.
- Nominations statutaires.
- Divers.

M^e J. Delvaux

L'Administrateur judiciaire provisoire

I (04896/208/19)

SAILBOAT HOLDING S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2121 Luxembourg-Kirchberg, 231, Val des Bons Malades.
R. C. Luxembourg B 44.497.

Messieurs les actionnaires sont priés d'assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra le 18 janvier 2005 à 10.00 heures au siège social.

Ordre du jour:

1. Rapports du Conseil d'Administration et du Commissaire aux Comptes.
2. Approbation des bilans, comptes de pertes et profits et attribution des résultats aux 31 décembre 2001, 2002 et 2003.
3. Décharge aux Administrateurs et au Commissaire aux Comptes.

4. Ratification de la cooptation de M. Marc Schmit comme administrateur en remplacement de Mme M.-Rose Dock.
5. Elections statutaires des Administrateurs et Commissaire aux Comptes pour une nouvelle période de six ans.

I (04860/521/16)

Le Conseil d'Administration.

LOG S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2420 Luxembourg, 11, avenue Emile Reuter.
R. C. Luxembourg B 83.888.

Messieurs les Actionnaires sont convoqués par le présent avis à

L'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra le *14 janvier 2005* à 10.00 heures au siège social de la société, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

- a. rapport du Conseil d'Administration sur l'exercice arrêté au 30 septembre 2004;
- b. rapport du commissaire de Surveillance;
- c. lecture et approbation du Bilan et du Compte de Profits et Pertes arrêtés au 30 septembre 2004;
- d. affectation du résultat;
- e. décharge à donner aux Administrateurs et au Commissaire;
- f. divers.

I (04812/045/16)

Le Conseil d'Administration.

ROBECO CAPITAL GROWTH FUNDS, SICAV, Société d'Investissement à Capital Variable.

Registered office: L-1470 Luxembourg, 69, route d'Esch.
R. C. Luxembourg B 58.959.

Notice is hereby given that as from 1 January 2005 ROBECO CAPITAL GROWTH FUNDS-Robeco Capital Goods Equities (EUR) will be renamed ROBECO CAPITAL GROWTH FUNDS-Robeco Industrials Equities (EUR).

Copies of the letters to shareholders are available at the registered office of the Company.

(04867/584/9)

The Board of Directors.

GERAM INTERNATIONAL HOLDING S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2086 Luxembourg, 23, avenue Monterey.
R. C. Luxembourg B 19.372.

Les actionnaires sont convoqués par le présent avis à

L'ASSEMBLEE GENERALE STATUTAIRE

qui aura lieu le *6 janvier 2005* à 10.00 heures au siège social, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Rapport de gestion du Conseil d'Administration et rapport du Commissaire.
2. Approbation des comptes annuels et affectation des résultats au 30 septembre 2004.
3. Décharge aux Administrateurs et au Commissaire.
4. Divers.

II (04683/795/14)

Le Conseil d'Administration.

BRUSSELS CITY PROPERTIES S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: Luxembourg, 23, avenue Monterey.
R. C. Luxembourg B 32.566.

Les actionnaires sont convoqués par le présent avis à

L'ASSEMBLEE GENERALE EXTRAORDINAIRE

qui aura lieu le *13 janvier 2005* à 11.00 heures au siège social, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

Délibération et décision sur la dissolution éventuelle de la société conformément à l'article 100 de la loi du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales.

L'Assemblée Générale du 5 février 2004 n'a pas pu délibérer valablement sur ce point de l'ordre du jour, le quorum prévu par la loi n'ayant pas été atteint.

II (04763/795/14)

Le Conseil d'Administration.

VITTFARI CHARTER SERVICES S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2146 Luxembourg, 63-65, rue de Merl.
R. C. Luxembourg B 74.767.

Messieurs les actionnaires sont priés d'assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE EXTRAORDINAIRE

qui se tiendra le *10 janvier 2005* à 17.00 heures au siège social 63-65, rue de Merl, L-2146 Luxembourg avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Mise en liquidation de la société.
 2. Nomination d'un ou plusieurs liquidateurs et détermination de leurs pouvoirs.
- II (04810/000/13)

Le Conseil d'Administration.

POM INTERNATIONAL S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1882 Luxembourg, 5, rue Guillaume Kroll.
R. C. Luxembourg B 61.664.

Messieurs les actionnaires sont priés d'assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui aura lieu le *10 janvier 2005* à 13.00 heures au siège social de la société, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Lecture et approbation du rapport de vérification du commissaire pour l'exercice se clôturant le 31 décembre 2003
 2. Présentation et approbation des comptes annuels au 31 décembre 2003
 3. Affectation du résultat
 4. Décharge aux administrateurs et au commissaire
 5. Elections statutaires
 6. Divers
- II (04811/000/17)

**LUPO HOLDING S.A., Société Anonyme Holding,
(anc. BETHUNE HOLDING S.A.).**

Siège social: L-2420 Luxembourg, 11, avenue Emile Reuter.
R. C. Luxembourg B 83.879.

Messieurs les Actionnaires sont convoqués par le présent avis à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra le *6 janvier 2005* à 9.00 heures au siège social de la société, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

- a. rapport du Conseil d'Administration sur l'exercice arrêté au 30 septembre 2004;
 - b. rapport du commissaire de Surveillance;
 - c. lecture et approbation du Bilan et du Compte de Profits et Pertes arrêtés au 30 septembre 2004;
 - d. affectation du résultat;
 - e. décharge à donner aux Administrateurs et au Commissaire;
 - f. divers.
- II (04813/045/17)

Le Conseil d'Administration.
